Angeigen:

ringelle oder deren Raum 10 Ofg., für aus. Der med machger Aufnahme Kadlas. Ofg., für aufmäris do Ofg. Beilagemyebüh per Laulend Dit. 3.50. Fernipred-Aufdiuf Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreid:

Mountlid 60 Big. Bringeriabn 10 Die., burd bie Boft bepron bierreifibriid Mt. 1.75 einber Beftellerd. Der .. bemeraf-Angeiger" erideint toglid abrabs, Sonniags in met Ausgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgig: Binferhaltungs-Mfait "Beierflauden". - Dodentlid: "Der Jandwieth". - "Der Bameriff" und sie iffuftrirten "Getter Mittlet".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftell Gmil Bommert in Wichbaben

Migeigen-Annahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur Die 2. Comntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegen Ausgeigen moglich einen Tag worber aufzugeben. Gur Die Aufrahme von Anzeigen an beftimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merben.

Mr. 82.

Samstag, ben 7. April 1906.

21. Jahrgang

Die Erkrankung des Fürsten Bülow.

Die bereits geitern telegraphifch gemeldete Erfranfung bes Reichstanglers im Gipungsfaal des Reichstages (fiebe auch Berhandlungsbericht) gab zuerft zu ernfieren Bedenfen Anlag, die fich aber erfreulicherweise nicht bestätigten.

Die Radricht von einem ichweren Chnmachtsanfall des Reichstanglers durchlief wie ein Lauffeuer die Reichshaupt. ftabt und von allen Geiten borte man nichts anderes wie warmempfundene Meugerungen berglicher Teilnabme. Fürft Bulow mar icon feit geraumer Beit gefundheitlich ftart angegriffen. Er batte taum die Folgen einer Influenza überftanden und litt noch an einer ftarfen Erfaltung, die ihm große Borficht batte auferlegen follen. Zatjächtich war ihm aber abgeraten morden, gestern in den Reichstag gu geben, er glaubte aber, daß es feine Bflicht fei, dem Reichstag über den Ausgang der maroffanischen Frage Bericht zu erstatten, mit der er sich namentlich in den letzten sechs Wochen personlich auf das Eingebendste und bis in alle Einzelheiten befcaftigt hatte. Schon die hierdurch bedingte leberburdung mit Arbeit wurde ibn gejundheitlich ungunftig pradisponiert haben, doch waren auch noch die gange Bucht der wichtigen parlamentarifchen Borlagen und daneben auch gesellichaft. liche Berpflichtungen bingugefommen, durch die feine forperlichen Krafte geichwächt wurden. Schlieglich trat bingu, daß im Reichstagsgebäude, deffen Beigborrichtungen noch nicht mit dem warmen Frühlingswetter in Einflang gebracht maren, große Sige berrichte. Unter biefen Umftanden ereig-

Ohnmaditsanfall,

bon bem die "A. Bs." folgende anschauliche Schilderung gibt: Während der legten Aussührungen Bebels ichien den Reichstangler Fürft Bulow ein ernftes Unwohlfein gu befallen. Die Gefichtsfarbe des Fürften murde langfam blaffer, er gabnte mehrere Male ftart, und dann wurde die Farbe langfam aichfahl. Man fab, daß der Reichsfanzler unwohl murbe, und doch bachte von denen, welche den Borgang beobachtet, niemand an etwas fclimmes, weil er doch gerade auf dem Stuhle faß. Dann aber wurde feine Saltung ploblich ichlaffer, er neigte ben Ropf gur linfen Seite und fiel allmablich mit dem gangen Rörper fo weit nach links, daß er bon der Stufe gu fallen drobte. In diefem Mugenblid fprang ber Abgeordnete Dr. Bachem, der den Reichskangler beobachiet batte, jum Bundesratstifch binauf und ftiibte ben Reichs. fangler. Den Berren von der Regierungsbant, felbit dem neben dem Reichstangler fibenden Grafen Pojadowsty, war bis dahin nichts aufgefallen.

Im Reidistage glaubte man guerft, bag man es mit einem Schlaganfall zu tun habe, doch zeigte fich bald, daß

keinerlei Lähmungsericheinungen

eingetreten waren und daß der Fürft auch das Bewußtsein nicht verloren hatte. Rur beberrichte ihn eine große Schwädie, infolge deren er nur gang wenig und leife, aber mit voll r geiftiger Rlarbeit fprach. Nachdem ihm die Reichstagsabgeordneten Dr. Mugdan und Dr. Beder die erfte Bulfe geleiftet hatten, traf auch fein fogleich herbeigerufener Sausarzt Brof. Dr. von Renvers ein, der fich ebenfalls davon überzeugte, daß feine Lebensgefahr vorhauden war. Rachdem Erbrechen dem Fürften Erleichterung verichafft batte, fallief er rubig ein und fonnte dann mit Brof. Renvers gegen 4 Uhr nach feinem Balais gefahren werden. Die Fürftin Bulow war natürlich fofort benachrichtigt worden und in bochfter Bestürzung nach dem Reichstag geeilt, wo ihr die Aerste beruhigende Mitteilungen machen fonnten. Man darf fich noch Anficht ber Mergte der bestimmten Soffnung bingeben, bag ber Ohnmachtsanfall für den Reichstangler

keine dauernd ichadlichen Folgen

haben wird, immerbin aber wird man damit rechnen muffen, daß eine völlige Erholung einige Zeit in Anspruch nehmen

Beitere Meldungen bejagen: Der Reichstangler hatte bon ca. 4-6 Uhr nachmittags einen rubigen Schlaf, bon dem er erholt erwachte. Die Erholung bielt an. Das Befinden ift burchaus gufriedenftellend.

Dem Kaifer

war die Radricht von dem Unfall, der ben Reichsfangler betroffen hat, nach dem Rafernement des zweiten Garde-Dragonerregiments, wo er gum Frühftud weilte, überbracht worben. Der Raifer begab fich mit den Berren feiner Umgebung fofort nach dem Reichstagsgebaude. Bei feinem Eintreffen ichlief der Fürft, der Raifer verweilte baber junachft im Rebenraume. Die Raiferin fuhr gleichfalls nach bem Reichstagsgebaube, ließ den Chef ber Reichstanglei b. Loebell an den Wagen bitten und fich von diefem Bericht über bes Fürften Befinden erstatten. Der Raifer verblieb langere Beit in den Raumendes Saufes; da aber der Schlaf des Fürften nicht gestört werden follte, fo verließ er um 3.15 Uhr das Gebäude. Staatsfefretar Graf Pojadowsth, Prafident Graf Balleftrem, Berr v. Loebell geleiteten ben Raifer gum Bagen. Der Raifer batte bereits bor feiner Antunft feinen Beibargt Dr. 31berg an bas Rranfenlager entfendet. Der Reichsfangler fonnte fodonn, wie oben gemelbet, um 33 Uhr das

Reichstagsgebäude verlaffen und fich nach feinem Balais be-

Die Hufnahme der Nachricht im Huslande.

Der öfterreichische Minifter des Meuferen Graf Goludowsfi, bat den öfterreichisch-ungarifden Botichafter in Berlin, bon Sjoegpenp-Marich, beauftragt, in feinem Ramen fich nach dem Befinden des Reichstanglers Gurften Bulow gu erfundigen und telegraphisch hierüber nach Wien gu berich-

Die Radricht von dem unerwarteten Unwohlsein des Reichstanglers Fürften Bulow rief in Rom ben ichmerglichften Eindruck fowohl in amtlichen wie in politischen und pribaten Rreifen hervor. Die fpater einlaufenden Depefchen, die bas Bertrauen auf eine völlige Beilung in Ausficht ftellten, erwedten wieber eine beffere Stimmung. Die "Bita" wünscht eine baldige Befferung dem Reichskanzler, der, wie fie fagt, mit Italien durch bergliche Begiehungen verfnüpft jei. Das Blatt meldet, der Minister des Auswärtigen, Buiccardini, habe ben italienifden Botichafter in Berlin, Grafen Langa, beauftragt, namens ber italienischen Regierung beren Bunfche für eine baldige Befferung bes Fürften auszusprechen. Andere Blätter schließen fich diefen Blinfchen an.

In Baris murbe bie Rachricht von der plotlichen Erfranfung des Reichstanglers Fürften Bulow durch die Abendblätter nach 5 Uhr in der Rammer befannt und verursachte nicht nur tiefen Ginbrud, fonbern auch allgemeines Be-

Telegramm.

Berlin, 6. April. In fpater Nachtstunde verlautete, bag das Befinden des Reichstanglers in ben legten Abendftunden ein gutes gewesen ift. Der Gurft ichlief ohne wesentliche Unterbrechung. Irgendwelche Störungen tounten erfreulicherweise nicht beobachtet werden.

Von der Reichserbschaftssteuer.

Die Reichsfinangreform follte das Sauptitud ber parlamentarifden Speifenfarte der gegenwärtigen Reichstags. feifion fein und die Reichserbichaftsfteuer wird nach ben Ab-Iehnungen und Abstrichen der Steuerfommiffion bas Sauptftud ber Reichsfinangreform fein. Achtgig Willionen foll fie bringen, und das ift ein ansehnlicher Boften auch in einer 300 Millionen-Rechnung. Wenn es nach einigen linksstehenden Rommiffionsmitgliedern ginge, murde fie noch fehr biel mehr bringen; ob das Plenum und die Regierungen mit ben



(Rachbrud berboten.)

Der Pogrom (Judenperfolgung).

Ruffifche Stigge von Cama Beg. Mirsti.

"Worgen gehft Du nicht in die Schule, morgen werben bie Juden geprügelt", fagte mir mein Bater.

Es war furg nach der Ermordung des Raifers Aleganbers 2., mobei ein judisches Madchen Rosa Saffulitich ihre Sand im Spiele hatte. Das war jedoch nicht der Grund gu der Judenverfolgung, sondern nur eine Gelegenheit, welche ber verrottete Absolutismus benutt hat, um sich an dem aufflärenden Element gu rachen. Denn die Juden maren tatfächlich die ersten, die fich gegen die Willfür des Beamtentums, unter welcher fie am meisten zu leiden hatten, erhoben. Ben ber Coul briidt, ber fchreit.

Mein Bater erflärte mir weiter, daß die Juden es fich dur Aufgabe gemacht haben, unfere Kaifer wegzuschnappen, und wenn wir feinen Raifer und Befdüger mehr haben, fo tommen die Chinefen bon einer Geite, die Turfen bon ber anderen, paden uns armen Ruffen gufammen, ichneiden uns bie Ropfden ab und werfen uns ins Schwarze Meer. - Rach diefer Erflärung blieb mir nichts mehr übrig, als an ben Sochgenuß zu benfen, einem Juden bie Augen ausfragen gu

Die Schuld an den Judenberfolgungen trifft abfolut nicht bas ruffiiche Bolf, und wer den gutmittigen und giftfreundlichen Ruffen fennt, wird ftaunen, daß folche Greueltaten guftande fommen fonnen. Allein Die roheften Glemente, bie in feinem Lande fehlen, murben von der Regierun g aufgehett und "ber ichredlichfte aller Schreden, bas ift ber Menich in feinem Babn!" -

Die gange Racht waren wir damit beichäftigt, unfer Haus mit Beiligenbildern gu berbarrifabieren und die in unferem Saufe wohnenden judifchen Familien in Sicherheit gu bringen, denn der Jude gablte punftlich meinem Bater die Miete und beffen Cobn machte für mich die mathematischen Aufgaben, mit denen ich auf dem Kriegsfuße ftand. — Auch die judifche Bevölferung unferer Stadt (Dbeffa) brachte eine ichlaflofe Racht zu. Bahrend die Armen ihre Mobilien in Sicherheit brachten und felbft in driftlichen Saufern Unterfünfte fuchten (biefe Unterfunft wird felten verweigert), mieteten die Reichen Safenarbeiter, um einen Angriff gurudichlagen zu fonnen. Da die Berteidiger 6 Rubel taglich erhielten, mabrend bie Angreifer nur 80 Roveten aus bem Staatsfädel erhielten, fonnte man fo viel Berteibiger finden, wie man wollte.

Das Sauptlager der gedungenen Berteidiger befand fich im Bofe des reichen Weinbandlers Jelliger; dort wurden provisorische Tische aufgestellt und Fagichen Schnaps und Raptichonfi (geräucherte Beringe) gur Berfügung geftellt. Die Berteidiger gechten die gange Racht und morgens wurden fie nach allen Richtungen abkommanbiert.

Um nachften Morgen war die Stadt wie ausgestorben; auch feine Schupleute waren in ben Strogen gu feben. -Rur am Toltichof (Martiplat) fammelten fich die Boffawifi (= Barfiifler, obdachlofe Taglohner, das robefte Element in Rugland). Endlich ericbien der Diafon (Silfsgeiftliche) Timofej, begleitet von Anhangern ber "guten Sache". Er zog einen gedrudten Aufruf aus ber Tafche und las

Rechtgläubige! Da die Juden unseren Erlöser gefreusigt haben und unferen Raifer umgebracht, bat es uns ber Thronfolger Alexanders 3. erlaubt, die Juden tüchtig durchaumichien. Alfo auf gur guten Gache. Baut die Inden!"

Diefer Aufruf wurde bon den Hurrahkangillen mit laus tem Jubel aufgenommen. Darauf übernahm Timofej bie Bubrung. Die Menge fturgte fich wütend auf die jubifche Bundufi (fleine Laden mit Gifenwaren), ichlug die Turen

und Benfter ein und warf die Bare auf die Strafe. Da holte ein Unhold einen großen hammer und gerfleinerte bamit wuchtig einen Riefenfessel. Ich bin ficher, daß der Mann für die Keffelzerschlagung sonst wenigstens 3 Rubel verlangt batte!! O Beftie im Menichen! Bie gut ift es, bag du ichon bon der Bernunft im Baume gebalten bift! -

Da erichienen wie gerufen etwa 80 Frauen, welche die zerstreuten Baren in Körben mit nach Hause nahmen. Als es nichts mehr gum Bermuften gab, riefen die Anführer: "Marich jum Jelliger!" Run erichienen auch eine Kompagnie Coldaten, welche mit den Rufen: "Surrab, Brüder! Gur Gott und Raifer mit uns!" empfangen wurden. Die Gol-daten liegen die Radaubriider vor und liefen ihnen nach. --Das Militar war besmegen requiriert, um bas Saus, aus welchem auf die Angreifer geschoffen wird, unter Feuer gu nehmen. - Bei Belliger angelangt, murde ben Radaubrubern folgendes gugerufen: "Wer gu uns übergebt, erhalt 6 Rubel und Schnaps, fo viel er will!" Und fiebe ba! Etwa die Balfte ber Angreifer ichritt entblogten Saubtes in Jelligers Sof ein, um fich ben Berteidigern angufchliegen.

MIS nun der griechische Raufmann Garandinafi borüberging, den die Biteriche für einen Juden anfaben, murbe der Mermite gu Boden geworfen und fo lange mit den Bugen getreten, bis er fich in eine robe Gleischmaffe bermanbelt hatte. Beim Unblid diefer Greucltat fernte ich gum erften Male die Girforge für die öffentliche Gicherheit ichagen. D Burger aller Lander: Schutget euere Regierung, die wir erft bann entbehren fonnen, wenn die Menfchen ben Engeln gleich fein werden. Macht den öffentlichen Beborben feine Bormirfe, benn "allen Menfchen Rocht getan, ift eine Runft, die niemand fann!" Und auch Befampfern bes M litarisnnis verfichere ich, daß, wenn beute das Militar abgeichafft wird, ihr end morgen felbit in den Baffenrod werfen merbet um euere Sout gu ichuten!

Run wollen wir und ftarfen!" fommondierten bie Mordefeldherren. - Bu diefem 3mede hat ber Weinbandler Smirnoto, der feinen Ronfurrenten Jelliber gerne ausge-

fernet

beffen

Rorpe

burch

Blob

Salle

ber 8

angeg

Einze

ichim für S

Das

fehr

inget

gefor

- 8

benet

fonn

polite

finb

tignt

thun

fiber

giert

leute

gefto

terfi

ben

tafts

leut

Fall

Mus

Ste

Blo

mor

bas

gefo

berg

rich

fun

far

fte ffi dei Fi

be be

achtzig Millionen einverstanden sein werden, wird sich noch erst zeigen. Da nun die meisten Menschen, wenn auch sehr oft, nur sehr wenig erben, alle von irgend einem liebenswürdigen entsernten Berwandten recht viel erben können, wird es alle interessieren, war die Kommission in der Hauptsache bisher beichlossen hat.

Da ist in erster Reihe der § 12 von Wichtigkeit. Rach ihm beträgt die Erbichaftssteuer a) 4 Prozent für leibliche Eltern, für voll- und halbbürtige Geichwifter, sowie für Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern. b) 6 Prozent für Großeltern und entfernte Boreltern, für Schwieger. und Stiefeltern, für Schwieger- und Stieffinder, für Abtommlinge zweiten Grades von Geschwiftern, für unebeliche, bon dem Bater anerkannte Kinder und deren Abkömmlinge, für an Rindesstatt angenommene Rinder und beren Abtommlinge. c) 8 Prozent für Geschwifter der Eftern, für Berichmägerte im zweiten Grade der Seitenlinie. d) 10 Brogent in den übrigen Fallen. — Uebersteigt der Wert ber Erbschaft den Betrag von 20 CO M, so wird das Eineinzehn-telsache, von 30 000 M das Einzweizehntelsache, von 50 000 M das Eindreizehntelfache, von 75 000 M das Einvierzehntelfache, bon 100 000 - das Einfünfzehntelfache, bon 150 000 M das Einsechstelfache, von 200 000 M das Einfiebengehntelfache, von 300 000 M das Einachtschntelfache, von 400 000 M das Einneunzehntelfache, von 500 000 M das Bweifache und für jedes weitere 100 000 M Einzehntel

Radi Baragraph 13 find von der Erbschaftssteuer befreit: ein Erwerb von nicht mehr als 500 M, der Erlag von Forderungen, fofern er mit Rudficht auf die Rotlage des Schuldners erfolgt und eine Notlage auch nach dem Erwerbeanfall im wesentlichen fortbesteht, ein Erwerb, der anfallt ebelichen Rindern und folden Rindern, welchen die rechtliche Stellung ehelicher Kinder gufommt - jedoch mit Ausschluft der an Kindesstatt angenommenen Kinder, jowie eingefindichafteten Rindern; unehelichen Rindern aus dem Bermogen der Mutter oder der mitterlichen Boreltern; Abfommlinge der vorbezeichneten Rinder; Chegatten; den naberen Berwandten, sofern der Betrag des Erwerbes den Wert von 10 000 M nicht übersteigt, sowie gleichfalls näheren Berwandten, fofern er in Wleidungsstuden, Baiche, Saus- und Rüchengerät besteht, diese Gegenstände nicht zum Gewertebetriebe oder jum Berfaufe bestimmt waren und ber Bert des Erwerbes 10 000 & nicht übersteigt; leiblichen Eltern Großeltern und entfernteren Boreltern, foweit der Erwerb in Sachen besteht, die fie ihren Abtommlingen durch Schenf. ung oder Uebergabevertrag zugewendet hatten; endlich Perfonen, die in einem Dienft- oder Arbeitsperhaltniffe gum Erblaffer gestanden haben, fofern der Wert des Ermerbes den Betrag von 3000 M nicht überfteigt.

Die Erbschaftssteuer und Steuerbefreiung der Rirchen, Stiftungen, Bereine, fürstlichen Bersonen etc. geht uns bier nichts an.

Die kage in Rußland.

Das tussische Ministerium empfängt fortwährend amtliche Berichte der Gouverneure und Präseisen betr. die Anzeichen, die von ihnen über die Möglichseit von gegen die Juden gerichsete Unruhen gemacht worden sind. Die in den letzten Tagen eingetrossenen Telegramme sauten in überwiegender Mehrheit beruhigend. Die Berichte aus Odessa und Bjalistof melden, daß dort eine Bewegung zugunsten von Unruhen im Gange ist. In Odessa wird die Agitation hiersier ziemlich offen betrieben, doch ist sie ihrem Umsauge nach unbedeutend. In Bjalistof wird dieser Bewegung durch eine gegen die Unruhen gerichtete Bewegung der polnischen Arbeiter das Gleichgewicht gehalten.

In Ode is a ist ein Komitee aus Mitgliedern der "Bereinigung vom 30. Oftober" und der Handels- und Industrievartei in Bildung begriffen. Die Wahlbewegung steigert sich. Der Bräseft genehmigte, daß demnächst G hauptsächlich von der fonstitutionell-demokratischen Partei organisierte Wahlbersammlungen abgehalten werden.

Auf der Station Kustowa der Nifolaibahn überfielen bewaffnete Räuber einen Güterzug, räumten alle Wagen aus und verluden den Naub auf mitgebrachte Wagen. Die Kondukteure wurden mit Erschießen bedroht, worauf sie fämtlich die Flucht ergriffen. Das berbeigerusen Wisitär

raubt gesehen hatte, den "Tapferen" Schnaps und Beringe frei gur Berfügung gestellt.

Aber die "Tapferen" erbrachen unterwegs alle judischen Schnapsbudifen und berauschten sich bis zur Bewußtlofigfeit, indem mehrere auf den Stragen liegen blieben.

Der danische Konsul Moltenstein (Israelit) stellte vier Kanonen am Balkon auf. Da die Kanonenkuglen bedeutend schwieriger zu verdauen sind, als der Schnaps, hielten es die Patrioten für vernünstiger, nicht hinzugehen.

Nun ging es der armen jüdischen Bevölkerung an den Kragen. Die Straßen wurden mit zerbrochenen Möbelstücken bedeckt, die von den Häusern hinausgeworfen wurden, und man watete dis an den Knien in Federn. Bon dem gegenüber unserem Haufe befindlichen Hotel Rosen wurden kostbare Geräte, Spiegel, Klaviere auf die Straße geworfen. Da tras eine herabstürzende Kommode einen vorübergehenden Kosasenschein und zerschmetterte ihm den Schädel. — Ich schwamm in Wonne. Aber meine Freude war nicht von langer Dauer, denn bald flog ein etwa lösähriges Mädchen vom Balkon und blieb tot auf dem Plaster liegen. — Es tat mir nun um die armen Wenschen leid, die ja dafür nicht könwen, daß Rosa Sassulitsch eine Rihilistin war. —

Nun lief unter lautem Jammer ein jüdisches Mädchen, den zwei Stromern verfolgt, über die Stroße. Ich machte der Unglücklichen das Tor auf, das ich hinter ihr schloß. — Als der eine Rowdies das Gitter übersteigen wollte, streckte ich ihn mit einem Revolver nieder. Dich ungeratener Sohn! Ich mußte diese Unart mit der Rajaisa büßen. . . .

Am nächsten Morgen erhielt der Gouverneur aus Betersburg telegraphische Ordre, eine etwaige Rubestörung mit Feuergewalt zu unterdrücken. — Bunderbar, daß der Telegraph einen Tag vorher nicht funktioniert hat! fam noch rechtzeitig an, und feuerte auf die Räuber. Zwei bon ihnen wurden gefangen genommen, die anderen entfamen unter Zurücklassung der Wagen.

Das B. I. meldet aus Pofen: Der feit einiger Zeit verschollene Redafteur Kowalczyf des Kattowiger Bolenblattes "Gernoslazaf" wurde in Bilna wegen Teilnahme an Polenumtrieben berhaftet. Der "Gernoslazaf" richtete an den Reichskanzler die Bitte, bei den russischen Behörden zu intervenieren.

Politische Tages= Heberischt.

* Biesbaben, 6. April 1906.

Der Cod der Prinzeifin Louise

von Schaumburg-Lippe ist nach ben Festitellungen der sie behandelnden Aerzte die Folge von Genicktarre.

Von den Streiks.

Mannbeim, 5. April. Sämtliche Tüncher, Maler und Lackierer hier und in Ludwigsbafen find heute früh in den Ausstand getreten, da ihre Lobnforderungen von den Weistern nicht bewilligt worden sind. Es kommen etwa tausend Arbeiter in Betracht.

Hannober, 5. April. Die Aussperrung in der Metallindustrie hat gestern abend in allen Betrieben begonnen. Der Metallarbeiterverband macht bekannt, daß bis heute, Mittwoch, 1630 Streifende und 3050 Ausgesperrte vorhanden waren. Benn in sämtlichen Betrieben die Aussperrung durchgesihrt wird, werden im höchsten Falle 7000 Metallarbeiter betroffen.

Paris, 5. April. 1200 Dodarbeiter find in Rouen ausständig geworden. Sie verlangen Lohnerhöhung und fürzere Arbeitszeit. Durch den Ausstand wird die Entladung von 32 im Hafen liegenden Schiffen sehr beeinträchtigt

(Telegramme.)

Prag, 6. April. Aus Halle traf in dem böhmischen Braunkohlenrevier die Rachricht ein, es seien Bestrebungen im Zuge, den Kohlenstreif auf das beimische Braunkohlenrevier zu übertragen, weil Ersapkohlen ins deutsche Streikgebiet geliefert worden sind. Tatfächlich wird in zwei Schäckten des Falkenauer Reviers gestreift.

Newyork, 6. April. Es icheint, daß eine Einigung der Hartfohlenleute mit den Zechenbesitzern bevorsteht. Die für gestern angesetzte Konserenz wurde auf Montag vertagt. Mitchell schlug ein Schiedsgericht vor. Er wird heute definitiv ersahren, ob die Besitzer darauf eingeben und dürsten dann die Bergleute morgen die Arbeit wieder aufnehmen. Aus dem Streifgebiete wird Schießerei und ein Dynamitattentat gemeldet.

Deutscher Reichstag.

(85. Sihung bom 5. April, 11 Uhr.)

Zunächst wird das Andenken des Abgeordneten Weister in der üblichen Weise geehrt. Auf der Tagesordnung des nur schwach besetzten Hauses steht zunächst der

Etat des Huswärtigen Amtes und des Reichskanzlers.

Das Wort nimmt fofort der Reichstanzler Fürst Bil. Iow, um eine längere Erklärung in der

Marokko-Angelegenheit

abzugeben. Er führte u. a. folgendes aus: Gine Beit ber Beunruhigung liegt hinter uns. Es gab Wochen, wo der Gedanke an friegerische Berwidelungen fich der Gemüter bemächtigt hatte. Wie das fam? Wollten wir um Maroffos Willen Krieg führen? Rein! Wir haben dort feine politischen Interessen und auch feine moralischen und religiösen Rechte. Aber wir haben große wirtichaftliche Intereffen in diefem noch wenig erichloffenen, gufunftereichen Lande. Ueber die Bufunft des Landes nicht ohne unfere Buftimmung berfügen gu laffen, war eine Cache der Burde des Reiches, in der wir nicht nachgeben durften. Wir wollten nicht felbst in Marotto Buß fassen, wir wollten uns auch nicht an England reiben. Was wir wollten, war, gu befunden, de B Deutschland fich nicht als Quantite negligeable betandeln laffen wolle und daß in einem so wichtigen Welthandelsgebict die Tur offen gehalten werden muß. Das Mittel, Diefes Biel zu erreichen, war die Einberufung einer Ronfereng. Frankreich hat fich mit gleicher Berfohnlichkeit wie wir zu einer longlen Lösung diefer ichwierigen Frage bereit finden laffen. Wir find in manden einzelnen Fragen nachgiebig gewesen, aber wir haben unerschütterlich festgehalten an bem großen Grundsab der offenen Tur. Der Reichstanzler ichloft wie folgt: Die Konferenz in Algeeiras hat, wie ich meine, ein für Deutschland und Frankreich gleich befriedigendes, für alle Rulturlander nütliches Ergebnis gezeitigt. Die Rebe Bulows wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Abg. v. Sertling (Zentr.) dankt dem Kanzler dafür, daß er den Marokschandel so kühl und nüchtern erledigt habe. Zu dem Reichskanzler habe er das Bertrauen, daß er als Leiter unserer auswärtigen Bolitik unsere Interessen zu wahren wissen werde, ohne zu brüskieren, ohne Chaubinis-

mus, aber auch ohne Liebedienerei.

Abg. Be be I (Soz.) führt aus: Wenn wir in Marotko
nur die offene Tür wahren wollten, wie unbegreiflich sei dann, daß wir volle zwei Jahre lang bennruhigt wurden, und unbegreiflich serner, daß wegen einer Sache, die also doch eigentlich so unbedeutend gewesen seine soll, sogar der Kaiser in eigener Person mobil gemacht wurde und nach Tanger ging. Diese Reise hätte aufreizend auf den Sultan wirten müssen und gerade der Sultan werde mit dem Ergebnis der Konserenz in Algeeiras sicherlich am allerwenigsten zufrieden sein. Die Depesche von Lambsdorff an Cassini sei eine moralische Ohrseige für uns gewesen, zumal nach der jahrelangen Liebedienerei unsererseits gegenüber Ruhland.

Die Erkrankung des Reichskanziers.

Bunft 1 Uhr muß der Abgeordnete Bebel, wie bereits geftern telegraphisch gemeldet, seine Rede unterbrechen, da der Reichskanzler Fürst Billow, der schon vorher erblast war, plöblich auf seinem Sessel am Bundesratstisch einen Ohn-

machtsanfall erlitt, von dem er fich indeh nach einiger Beit wieder erholte.

Der Nigenrösident Groß Stolhars unterheicht mit Wiid-

Der Bizepräsident Graf Stolberg unterbricht mit Rüdsicht auf das Unwohlsein des Reichöfunzlers die Sitzung auf eine Biertelstunde. Während der Pause wurde Fürst Bülow in seinem Sessel aus dem Saale hinausgetragen. Um 1 Uhr 35 Min. nimmt die

Sigung thren Fortgang.

Abg, Bebel (Sog.) bemerkt noch kurz, solchen Graufamkeiten gegenüber, wie sie in Ruhland an der Tagesordnung wären, sollten wir lieber dagegen einschreiten statt der gehorsame Diener Ruhlands zu sein.

Abg. Graf Limburg. Stirum (fonf.) billigt die auswärtige Politif des Kanzlers, die innere Bolitif dagegen nicht, namentlich auch nicht diesenige in sozialen Dingen. Das Wahlrecht zum Reichstage habe sich schlecht bewährt. Redner warnt noch vor der Diätenvorlage.

Abg. Baffermann (natl.) erffärt sich zunächst für die Einführung der Diäten. Redner geht nun zur Maroffopolitik über und betont, seine Freunde bätten im allgemeinen Bertrauen zum Reichstanzler. Sie billigten bessen Biel, den Frieden zu erbalten, unter Wahrung der Würde und des Ansehens des Reiches. Der Neigung Frankreichs, Maroffo für sich mit Beschlag zu belegen, seien nun mit Abichluß der Maroffosonserenz internationale Grenzen gezogen worden.

Prafident Graf Ballestrem teilt mit, der Rickskanzler sei in der letzten Zeit starf etkästet und mit Arbeit
überlastet gewesen. Insolge der Sitze im Saale habe ihn
eine Ohnmacht befallen. Prosessor Renders hoffe aber, daß
er in anderthalb Stunden sich werde nachhause begeden können. Hoffentlich halte die Besserung an, damit der Reichskanzler bald mit erneuter Frische hier im Sause erscheinen
könne. (Beifall.)

Rach weiterer furzer Debatte wird der Etat des Reichsfanzlers bewilligt. Es folgt der Etat des Auswärtigen Amtes, der ebenfalls nach längerer Debatte genehmigt wird. Es folgt der Etat des Reichsschamtes und der Reichsschulden, die ohne Debatte erledigt werden. — Der ganze Rest des Reichshaushaltsetats wird bierauf ohne Debatte nach den Kommissionsbeschlüssen bewilligt, ebenso das Etatsgeset und der Ergänzungsetat. Damit ist die zweite Etat-Beratung zu Ende.

Rächste Sitzung: Dienstag den 24. April, 2 Uhr: Dritte Lefung der Gesehentwürfe betreffend die Entlastung der Reichsinvalidensonds, die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses, den Servistarif und die Naturalleistungen.

Der Hoteleinsturz in Nagold.

Die bereits im gestrigen Teil ber Auflage telegraphisch aus Ragold in Württemberg gemeldete Einsturzstatastrophe stellt sich nach den heute vorliegenden Einzelheiten als besonders erichredend dar. Das Gasthaus "zum hirsch", welches bereits d4 Jahre alt ist, sollte, um einen Saal zu gewinnen, 1.60 Meter durch den Werkmeister Rūch gauer gehoben werden. Die Bedung hatte gestern früh 7 Uhr begonnen und war dis auf 5 Jentimeter glüdlich beendet, als das Hazeichen in sich zusammensitürzte. An der Hebung des Gedäudes, eines weieinhalbstödigen Baues, waren etwa 70 Arbeiter beschäftigt, während im Hause aus Anlas der Jedung etwa 130 Bersonen zu einer Wecheljuwpe vereinigt waren. Der Liederkranz, der sein Losaf dert hatte, trug Lieder vor. Ju diesem Jwache wurden eigens die Würger, welche Mitglieder des Vereins waren, aus ihren Wohnungen herbeigeholt.

Die Toien und Bermunbeien.

Müdgaver, ber die Hebung des Hauses leitete, besand sich zurzeit des Einsturzes in dem Sause. Er ist ebenfalls schwer verlett. Bon den Bersonen, die sich in dem Gebäude besanden, ift soft keine einzige unverlett. Die Jahl der Toten und Schwerderwundeten läßt sich noch nicht teitstellen, da noch viele unter den Trümmern liegen. Der Bater des Hirschwirts, seine drau und ein Kind von ihm sind tot. Unter den Getöteten des indet sich der Pfarrer einer Rachbargemeinde mit Tochter. Die Frau desselben ist schwer verlett. Etwa 25 Leichen besinden sich im Rathause, andere sind noch bei dem zusammengestürzten Haus. Die Gerwundeten wurden im Krankenhaus untergebracht. Die eigentliche Ursache des Unglücks läht sich einstweilen noch nicht seisstellen.

Getötet sind nach der "Frss. Zig." großenteils Arbeiter und Bürger von Ragold und der benachbarten Orte. Die Toten sind teilweise durch Erstidung umgesommen, teils zerdrückt und ceauctscht. Bei den Berwundungen wurden viele Arm- und Beindrücke. Die erste dilse wurde nach innere Berlezungen sestgeistellt. Die erste Hilse wurde von der Rogolder Feuerwehr geleistet, der alsdald die Feuerwehren der Umgegend zu Silse kamen. Aerzte von Calw, Horb, Altensteig, Haterbach und Eutingen leisteten Hilse. Die Toten wurden ins Rathaus gebracht, wo sie bleiden, dis die Staatsanwaltschaft ihre Beerdigung gestattet. Die Berwundeten wurden im Bezirköfrankendaus, im ed. Bereinshaus und in Privathäusern untergebracht.

Die Uriache bes Unglude

ist nicht sestgestellt. Die Staatsamwaltschaft bes Tübinger Landverichts führt die Untersuchung. Abends traf der Minister des Innern v. Bischef ein. Der König von Württemberg sandte ein Beileidstelegramm. Die Bürgerschaft von Ragold ist begreisslicherweise in grober Bewegung. Die Aufräumungsarbeiten am zusammengestürzten Hause sind nabezu beendet und wurden die Nacht hindurch sortgesett.

(Telegramme.)

Nagold, 6. April. Die Zahl der aus den Trümmern hetvorgezogenen Toten ist die gestern, 7 Ubr abends, auf 50 festgestellt worden. Dagegen hat sich berausgestellt, daß die Zahl der Schwerverlehten bisher 30 betrug, während die Zahl der Leichtverlehten noch seinen Ueberblick gestattet. Biele Leichen liegen noch unter den Trümmern. Die Toten sind sämtlich im Rathaus ausgebahrt. Aus der Umgegend sindet ein solossaler Menschenzustrom statt.

Ragold. 6. April. Rach ben bis abends 9 Uhr erfolgten Gestitellungen wurden 55 Tote und 100 schwer und leicht Berwundete als Opfer des Einsturzes des Gasthofes "sum Sirsch" aus den Trümmern hervorgezogen. Eiwa 20 Bersonen werden noch vermist, die aller Bahrscheinlichkeit nach bereits den Tod unter den Trümmern gesunden haben. Unter den Toten befinden sich der frühere Besider des Gasthofes, Klein, sowie seine an den sehigen Besider verheiratete Tochter, Fran Reude c.

m.

mf

lhr

111-

torec

HS

to-

en

·be

16,

ett

16.

CIL

18.

III.

rd.

838

en

nd

tte

11:

3118

cre

ita

ter

Die

lbr

ent.

Ib.

end

tai

en8

nen

fide

per

en,

sme.

be-

er.

inb

ten

und nb

Πt.

tet, en. nen-

שמו

ate co.

nb•

be8

mb

cr-

nhl ei-

ler

en

di"

ett

Aus aller Weit.

Die Kataltrophe von Courrières.

Und Lens, 5. April, wird gemelbet: Der Schacht 2 in Sallaumines wird noch immer bon Truppen bewacht. Bahrenb ber Racht murben zwei Boften von Frauen burch Steinmurfe angegriffen. Frauen und junge Schlepper riffen bie Drabte ber Gingannungen los, bilben einen Ring um bie Grube unb be-ichimpfen und bemerfen bie Soldaten. Alle Berfonen, bie fie fur Ingenieure halten, werben von ber Grube gewaltsam ferngehalten. — Berton berbrachte eine ziemlich gute Racht. Das Fieber ift noch ziemlich beftig. Er fühlte sich heute früh sehr schwach und konnte nur mit Mühe sprechen. — Der Chefingenieur Leon ist heute früh wieber an die Oberfläche zurücgekommen, nachdem er während der Racht die ganze Erube, mit Musnahme einiger verborgener Bintel abgejucht batte. Er fant gabireiche Beiden. Bon Lebenben zeigte fich teine Cpur. Deute wurden etwa fünfgig Carge gur Aufnahme ber gefun-benen Leichen in die Tiefe gelassen. Der Transport ber Garge tonnte nicht völlig verheimlicht werben und rief unter ber Bevöllerung eine beftige Erregung bervor. - Die Radforichungen find mabrent ber gangen Racht auf Schacht 2 bei Billy-Montigny fortgefest morben. - Der Untersuchungerichter in Bethune, bem ber Auftrag erteilt worben ift, bie Untersuchungen über bie Ralaftrophe porgunehmen, bat beute morgen bie Delegierten ber Bergleute beauftragt, die Leichen berjenigen Berg-leute ju bezeichnen, die ihrer Anficht nach nach bem 10. Dars geftorben find. Die Leichen werben einer Unterjuchung untersogen merben, um annahernd ben Tobestag feftauftellen, ba borfommenden Salles bas Strafverfahren wegen fahrlaffiger Totung gegen bie Ingenieure eingeleitet werben foll. Die Unterfuchung ber bente morgen gu Lage geforberten Leichen icheint ben Radweis bafür gu liefern, bag ber Tob am Tage ber Rataftrophe infolge Berbrennung eingetreten ift. - Die Bergleute Remp und Pruvoft, bie auf ber Sahrt burch Baris Gegenftand lebhafter Sompathiefunbgebungen maren, wohnten in Anteuil bem ju Gunften ber Opfer bon Courrieres veranftalteten Pferberennen bei und murben bafelbit bem Brafibenten Ballieres borgeftellt, ber fie berglich begludmunichte.

Lens, 6. April (Telegramm.) Die Racht verlief rubig. Ge-ftern frub fanben wieber vor ben burch Ruraffiere abgeiperrten Musgangen aufgeregte Ggenen ftatt. Die Menge warf Steine gegen bie Benbarmen. Unter ben Frauen ber toten Berglente wird ergablt, am Freitag feien noch weithin borbare Glodenzeichen aus ben verrammelten Schachten vernommen Drei geftern gu Tage geforberte Leichen murben in Billy Montigny geöfinet. Die Rorper waren gang blutleet, bas hers sufammengeichrumpft. Gie murben bann wieber eingefargt und bie Garge mit ber Aufichrift "Unbefannt" unter ben offenen Schuppen geftellt, mo bie Angehörigen ber vermigten Bergleute an ben Gurteln und Leberbeutein ber Toten bergebliche Erfennungeversuche anftellten. - Die von aufgeregten Brauen in Courrieres gegen Militar und Ingenieure gerichteten Angriffe fowie bie mehrfeitigen Melbungen, bem Bublifum murben gewiffe Borgange in ber Grubentiefe verichwiegen, veranlagten ben Genator Monis gu ber Abficht, Die Regierung am 6. Mpril gu interpellieren. Der Grubenbrand

im Stollen Jofefine bauert fort.

Celbumord. Man melbet uns aus Mannheim, 5. April: Geftern nachmittag erichel fich ber Direftor ber Bure Dil Co. in Mannheim, Max Schulze, im Reffelhaufe bes Quitpolbhafens. Das Motiv gur Tat ift unbefannt.

Bei einem Gerufteinfruts in hamburg fanben gwei Mann ben Tob. Einer murbe ichner verlett ins Krantenhaus über-

Luftmorb. In Bollerbingen bei Gaarunion ift an einem achtjabrigen Dabden ein Luftmorb verübt worben. Man fanb

bie Leiche unter einer Sede. Eridjoffen. Das "B. I." melbet aus Effenach: Der Arbei-

ter Groß wurde von bem Forstalabemiler Edhardt aus unbe-tunnter Ursache erschoffen. Der Tater wurde berhaftet. Ein bedeutender Waldbrand entstand burch die Funken einer Lofomotive, wie und aus Innebrud gemelbet wird, geftern nacht in ber Rabe bes Berges Mel in ber jogenannten fallen Schlucht. Gin anberer ungeheurer Grasbrand brach auf bem Rottenbege aus, mobei ber gange Berg bis gum Dipfel in Blammen gebullt war. Sunderte bon Urbeitern verfeben bie 2bichung. Ein Beuerwehrmann fturgte 50 Meter tief ab und

murbe idnver vermunbet. Der ehemalige brannichweigische Befandte, bon Cramm-Burgeborff bat, nach einer Melbung aus Berlin, gegen bas Gutachten bes Mediginalrats Dr. Leppmann, ber ibn für gei-fte Trant erflärte, Beichwerbe eingereicht. Er foll auch beabfichtigen, die Beleibigungeflage gegen ben Debiginalrat angu-

Brandftiftung und Plunderung, Man melbet uns aus Ba-ris, 5. April: 120 Arbeiter ber großen Jabrit für Schloffer-banbmertsgeuge von Rictuire haben bas Schloß ihres Arbeitgebers in Fresneville in Brand geftedt und bem Erbboben gleich gemacht. Der Bringipal bat einen Arbeiter, ber 9 Jahre bei ihm beschäftigt mar, entlaffen, weil er fich an ber Organisation eines Shnbitats ber Schloffer beteiligt hatte. Die 120 Arbeiter berliegen fofort die Sabrit und hielten eine Berfammlung ab, bei melder es außerft erregt guging. hierauf gogen fie nach bem Schlof, aus welchem ber Gabritbefiger mit feiner Familie noch rechtzeitig geflüchtet mar. Die Arbeiter ichlugen Die Turen ein, marfen alles, mas nicht niet- und nagelfest mar, in ben naben Teich und fredten bas Gebaube in Brand. Die berbeieilenbe Generwehr murbe am Lofchen verhindert und eine Stunde ipater ftanben nur noch bie Mauern bes Schloffes. Darauf jogen bie Arbeiter nach bem Saufe bes Brubers bes Bringipale, raubten es aus und ebenfo bie Bobuung ber Fabritauffeber. Geftern burchgogen bie Blunberer ben gangen Tag bie Gtabt. Truppen find angelangt. Es berricht eine revolutionare Ctim-

Der Beind in Tätigfeit. Aus Reapel, 5. April, wird ge-melbet: Geit geftern abend geht infolge bes Ausbruches bes Befut ein Regen ichwarger Miche fiber Reapel nieber. Die Eruption bes Befund bat im Laufe bes Tages jugenommen. Die Afdenwolfe erbob fich 1000 Meter über bem Krater. Der Direftor bes Befut-Cbfervatoriums erflart jeboch ben Alarm für unbegründet. — Rach dem Balle bi Bompeji bin wandert ber gefährlichfte Lavafirom, fobag bas Sotel Fiorenza am Abhange bes Bullans geraumt werben mußte Die Strafe nach Fiorenga ift bod mit Aide bebedt. Ein 150 Meter breiter Lavaftrom in ber Richtung auf Torre Annungiata bebrobt bie angebauten Belber. Das Saus ber Befunführer murbe burch Abbiegung | enbigt fein,

bes Stromes gerettet. In Can Giufeppe find alle Gelbe grau

Wir erhalten ferner folgenbes Telegramm aus Reapel, 6. April: Der Lavaftrom, ber aus bem neuen Arater auf ber Geite nach Bompeji fich ergiegt, überichritt bereits bas Restaurant Fiorenga auf bem Gebiet von Boscotrecafe, gerftorte ben Reit. weg, ber gum Krater führt, teilweife. Der Direftor bes neuen Dierbatoriums auf bem Bejub, ber fich an bem Orte bes neuen Ausbruchs befunden hatte, telegraphierte, bag bie Lava ben Bribatbefit von Boscotrecafe und Torre bel Greco gu vernichten brobt. Der Lavastrom burchlief bisber faft gwei Rilometer.

Gelbitmorb eines ruffifchen Bantiers. Der in gang Rufland befannte Betersburger Bantier Beinrich Blod bat fich megen finangiellen Ruins erbangt. Biele fleine Beute werben burch ben Bujammenbruch leiben. Blod hatte fich bon ber Staate-bant leihweise eine Million erbeten, bas Gesuch murbe jeboch

97r. 82.

Hus der Umgegend.

+ Dogheim, 4. April. In ber heutigen Gemeinbe-ratsiibung murben u. a. jolgende Beichluffe gefagt: 1. Es ift bie Unlage einer Bentralbeigung für bie Schule in ber Mublgaffe in Erörterung gezogen. Diefelbe ericheint noch nicht angebracht, jumal bie Ausgaben für bas laufenbe Jahr icon boch genug finb. 2. Die Firma Carl Benber I jucht um Unbringung eines Subranten in ihrem Befistum im Anichluft an bie Gemeindewasserleitung nach. Dem Besuch wird unter ben im Ortsftatut vorgesebenen Bedingungen ftattgegeben. 3. Die Anbringung ber Sausanschlüffe in ben Gemeindegebäuben foll aur Bergebung ausgeschrieben werben. 4. Bon bem Schiffen Krieger wird bie Beschaffung eines Ebers erörtert. Dierzu wird beichloffen, bei bem Befiger eines Ebers angufragen, unter melden Bedingungen er die Zulaffung bon Schweinen anderer Landwirte frattgibt. 5. Dem Schifficautelbesiger Jatob Sujar wird die Auffrellung seiner Schautel mabrend ber Ofterfeiertage und weißen Conntag ju 100 K influsme Luftbarfeitsfteuer ge-ftattet. G. Bon einer Berjugung bes Rgl, Lanbrats, wonach bei ber Erwerbung eines Schulbauplages ber Rreistommunglbaumeifter bingugieben ift, wird Kenntnis genommen, 7. Der Megger Georg ges bat die Wirticalt "Bum Dirich" bier übernommen und sucht um Erteilung ber unbeschränften Erlaubnis nommen und sucht um Erteitung der unbeschranten Erlaudnis zum Wirtschaftsbetrieb nach. Demselben steht nichts entgegen und wird genehmigt. 8. Der bisherige Inhaber der Wirtschaft "Bum siblen Grund" Karl Kling sucht um die Wirtschaftskon-zessen in dem Hause Waldstraße Nr. 8 nach. Der bereits früher gesaste Beschluß, welcher besürwortend lautete, wird aufrecht erhalten. 9. Baugesuch des Tünchers August Eruber wegen Errichtung eines Andanes (Torsahrtiberbanung) an seinem ameistäcken Mahndane Karnmen. 20. Dasielbe mirk feinem sweiftodigen Bobnhauje Rarnweg 29. Dasielbe wird unter ben üblichen Bebingungen gutgebeigen, 10. Der Borftanb ber evangelifchen Rirchengemeinbe fucht nach, für ben Bfarrer bei Beerbigungen einen Bagen ju ftellen und biefe Roften burch die Gemeinde gu erheben. Die Angelegenheit wird gutgebeigen und soll ber Gemeinbebertretung mit bem Antrag auf Genehmigung vorgelegt werben. Das Fuhrwert soll biernach jur Bergebung ausgeschrieben werben. 11. Bur Bergebung der Arbeit zur Berfehung eines Stalles nebst Anlegung einer Abortgrube find 3 Offerten eingegangen. Es fordern Maurermeister Ludwig Krieger 410 A. Wilhelm Philipp Schwa'bach 490 A und Fr. Diehl u. Ab. Roffel 620 A. Ueber bie Einfriedigung liegen 4 Offerten bor und gwar Beinrich Subenthal fen. 3 A pro laufendes Meter, Schmidt und Subenthal 8.45 A. Carl Christmann 3,56 A und Joh. Carl Kraus 4 A. Die Offerten über bie Arbeiten gur Musbauung ber Schwalbacher. und Bellripftrage fowie ber Jahresunterbaltungsarbeiten fol-Ien nach erfolgter Briffung in nachfter Gipung bergeben merben. Gebierftein, 6. April. Die ehemal. Angehörigen bes 1.

Raff. Inf-Regts. Dr. 87 bielten geftern abend eine Berfamm. lung im Gafthaus Muller ab. Bur Beratung tam bie Grage einer entl. Beteiligung an bem am 4. und 5. Auguft in Roln ftattfinbenben Regimentsappell bes genannten Regiments. Dem-nachft foll in genanntem Lotal eine weitere Berjammlung ftattfinben, um festguftellen, wie viel ebemalige Regimentsangehörige aus unferem Ort an ben Geftlichleiten teilnehmen wollen. -In unferem Orte berricht jest emfige Tatigfeit auf ben Stra-Ben. Die Rheingauer- und Wilhelmftrage werben gurgeit ge-pflaftert, mabrend bie Bahnhofftrage etc. fanalifiert werben, Die Arbeiten werben inbeffen febr befchleunigt, fobag balb mie-

ber normale Buftanbe einfehren fonnen,

· Erbenheim, 5. April. Der biefige "Rabfahrflub" (gegr. 1894) bielt am Dienftag abend feine Jahres Sauptver-fammiung im Rlublotal "Gaftbaus gum Engel" ab. Rach bem Gefchaftsbericht bes Borftanbes murben im Rlubjahr 1906-06 1 Sauptberfammlung, 13 Berfammlungen und 4 Borftanb8-figungen einberufen. Die Ginnahmen bes Rlubs betrugen 319,50 M. die Ausgaben 279,50 M; es bleibt mithin ein Jahresüberfduß von 39,70 .K. Bas Barvermogen beträgt 760,10 .A., mobon 750 A bei ber hiefigen Spar- und Darlebntaffe angelegt find. Das fibrige Bermögen ift nach bem Inbentar bom 1. April 1906 auf 436,20 A tariert, fobag bas Gefamtbermogen bes Rlubs fich auf 1205,30 A beläuft. Die aftiben Mitglieber des Riubs nachten am Himmelfahrtstage eine Rabtour über Hodelt, Oberuriel nach Homburg v. d. H. und der Saalburg. Die Rüdfahrt ersolgte über Eronberg, Königstein und Eppstein. Sie beteiligten sich weiterhin am 9. Juli an dem Preis- und Blumentorso in Bierstadt und am 24. September 1906 an dem Breiskorso in Mains. Sie errangen beibe Male unter schar-fer Konkurrens mit 27 bezw. 24 Jahrern ben 1. Preis, bestehend aus einem Glaspofal mit filberner Einsaffung bezw. einem großen Trinthorn mit fostbarem Ständer. Weiter wurde Saalfahren geilbt. Zu Anfang bes Jahres zählte der Klub 2 Ehrenmitglieber und 83 Mitglieber. Im Laufe bes Jahres murben 2 ausgeschloffen, 7 traten freiwillig aus und 5 murben nen aufgenommen. Der Rlub gablte mithin am Schluffe bes 3abres autgenommen. Der Rind zahlte mithin am Schulfe des Jabres 2 Ehrenmitglieber und 79 Mitglieber. Die Borftandswahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Borfigender H. Merten, Stellvertreter Er. Merten; Kaffierer Fr. Deuer; Schriftsuhrer H. Stellvertreter Th. Merten; Mitgliedwart Aug. Merten; Stellvertreter Th. Merten; Mitgliedwart Aug. Reinemer; Zeugwart B.

m. Riebernhaufen, 5. April. Die Grubjabratontrollberfammlung bes biefigen Begirts wird am 24. Upril, nachmittags 13. Uhr, abgebalten. Der Appellplat ift nicht, wie bisber, am Babnhof, fonbern im Schulhof. - In Bremthal bat fich eine Rommiffion gebilbet, welche bie Errichtung einer Gefenbahn-Salteftelle baben will. Diefelbe bat eine Deputation gewählt, welche geftern abend nach Berlin abgereift ift.

S. Ronigshofen, 5 April. Boi ber geftern fiattgehabten Stidmoabl ber 8. Rlaffe gwifden bem penfionierten Bahnm'rter M. Mary 2. und bem Suhrunternehmer Bflaftermftr. D. Dorr ging Dorr als Bertreter ber Arbeiterschaft mit 19 Stimmen Mehrbeit als Sieger herbor. Somit wird bie Wasserfrage be-

* Mains. 6. April. Das biefige Realgomnafium mit Oberrealichule und boberer Sandelsichule feiern am 25. be. bas Geft ihres Tojabrigen Beftebens. Beraniaffung gur Feier biefes Befies bietet bie gleichzeitige Einweihung ber neu erbauten Cherrealfdule.

* Langenschwalbach, 5. April. Gestern nachmittag murbe ber Steinbrucharbeiter Joseph Schloffer von hettenhain in ber Schubbutte bes Barftabter Steinbruchs, in bem er allein arbeitete, tot aufgefunben. Der Tob muß icon am Bormittag swiften 9 und 10 Uhr eingetreten fein, ba fein Frühftud, meldes er in ber Sutte einnehmen wollte, noch bor

ihm auf bem Tifche lag. Das Gericht begab fich heute an Ort und Stelle, um ben Tatbestand ju ermitteln. -n. Rubesheim, 5. April. Gestern ereignete fich an bem Reubau ber Firma Usbach u. Co. ein bebauerlicher Unfall. Gin Arbeiter ber Firma Bfannenbeder u. Bolter iBorms finrate fo ungludlich bom Geruft, bag er fich ein Bein ftart quetichte und ibm ein Ragel in bas Schienbein brang. Er mußte fofort argtliche Silfe in Anfpruch nehmen. - Beute nachmittag gegen 6 Uhr ging ein ichmeres Gewitter über unfere Stadt nieber. Muger einem wolfenbruchartigen Regen fielen erbienbide Sagelforner und richteten verichiebentlich

großen Schaben an. Das Gewitter bauerte noch abends fort.
-n. Braubach, 5. April. Bei ber heute ftattgefundenen 8 man geberfteigerung ging bas Bohnhaus nebit Dausgarten ber Abolfine Sunrath jum Breife von 7400 A an ben Raufmann Georg Philipp Clos von hier iber. - In ber bente nachmittag abgehaltenen Stabtverorbneren-figung murbe über nachftebenbe Bunfte bergten: 1. Bertretung bes erfrantten herrn Burgermeifters. Diefer Bunft murbe von ber Tagesordnung abgesett. 2. Berftellung ber Dienstwohnung bes Burgermeifters. Es murbe beichloffen, Die erforberlichen Arbeiten auszuführen. 3. Befehnng ber zweiten Rachtwachterftelle. Der bisherige Rachtwachter Met bat biefe Stelle gum 1. Juni b. 3. gefündigt. Auf wiederholte Befanntmachung find Melbungen für biefen Boften nicht eingegangen. Die Berfammlung beichließt, die Cache bem Magiftrat gur Griebigung ju ilbertragen. 4. Beftellung eines Desinfettore für Befampjung von anftedenben Rrantheiten. Es follen gunachft noch nabere Informationen in biefer Gache eingezogen und bas Umt bann einer zuverlässigen Berfon übertragen werben. Rach mehreren Mitteilungen, insbesonbere einer Berfugung ber Rgl. Regierung gu Wiesbaben betr. ber porgunehmenben Reumablen anläglich ber Ginführung ber großen Stabteordnung pp., murbe bie Gigung geichloffen. - Seute abend murbe von Oberlahnftein telephonifch eine größere Bigeunerfapelle gemelbet. Die Befellichaft murbe unter polizeilicher Bebedung über bie Gemarfungsgrenze transportiert.

* Frantfurt, 5. April. Gin ichweres Unglud erein. nete fich beute mittag gegen balb 12 Uhr am Dain. Beim Muffchlagen einer Babeanftalt gerieten gwei Anaben bes Birtes Scheder unter bas Gebalf und ertranten. Alle Bemubungen, bie beiben gehn und swolf Jahre alten Anaben gu retten, maren bergeblich. - Frantfurt befommt jest eine Billarb. Afabemie. Um nachfren Cambtog wirb fie im Reubau Gde Große Friedberger- und Bilbelerftrage erbifnet. Die Beitung ber Affabemie bat ber befannte Billarbmeifter Anton Go ibl

aus Wien übernommen.

LOKALES

* Wicebaben, 6. April 1906.

Wechielklagen gegen Ehefrauen.

(Rachbrud berboten.) Rach § 789 ber Bivilprogeforbnung ift bei bem gefehlichen ehelichen Güterstande — ebenso bei ber Errungenschaftsgemeinschaft und der Jahrnisgemeinschaft — die Zwangsvollstredung in das eingebrachte Gut der Ehefrau nur zulässig, wenn die Ehefrau zur Leistung und der Ehemann zur Dubung der Zwangsvollstredung in das eingebrachte Gut verwiellt worden Eine Musnahme bilbet nur ber gall, bag bie Gh frau felbständig ein Erwerbsgeichaft betreibt. Braftifc pflegt man bie Rlagen gegen beibe gu berbinben, fobag man in einfacher Weise burch ein Urteil gegen beibe Ghegatten bie Duglichleit ber Zwangswollftredung erlangt. Es bestanben nun Bwetel, ob biefe Berbinbung auch ftatthaft fei, wenn gegen eine Shefran im Bechfelprozeffe eine Rlage angeftrengt wird, ba bie Borausjegungen biefer befonderen Brogefart bei ber Rlage gegen ben Chemann auf Dulbung ber Smangsvollitredung in bas eingebrachte Gut ber Ghefrau nicht gegeben ericheinen. Bei biefer Rechtsauffaffung bliebe nichts anderes ubrig, als bag ber Gläubiger neben ber Wechfelflage gegen bie Chefrau noch eine besonbere im orbenti. Brogegwerfahren geltenb gu machenbe Rlage gegen ben Chemann auf Duibung ber Imangsvollstredung an-ftellte. Daß biefe Umftanblichfeit biele Beit und viele Roften

perurfachen murbe, bebarf feiner Ausführung.
Dit Genugtuung ift barum ein Urteil bes Reichsgerichts aufgenommen worben, bas bie erhobenen Zweifel gerftreut und ben Standpunft vertritt, der Antrag gegen ben Spenann auf blose Dulbung der Zwangsvollftredung in das Bermögen seiner Ehefrau stelle nur eine Ergänzung der gegen die Ehefrau angestellten Wechseiflage dar, ohne welche die letztere ihren oollen Erfolg nicht haben konne. Für dieses Berhältnis musse es genügen, wenn ber Gegenftand ber Sauptflage fich für ben Bech-

felprogeg eigne. Diefe ben Beburfniffen ber Gläubiger Rechnung tragenbe Enticheibung bes Reichsgerichts bat in ber Bragis ber Berichte allgemeine Buftimmung erfahren und es ift besbalb bie Berbinbung biefer beiben Rlagen auch im Bechielproselle allen Beteiligten in ihrem eigenen Intereffe gu empfehle ...

* Das erfte Gewitter. Berblufft fab man fich geftern abend in ber 7. Stunde gegenseitig an und wußte beim beften Billen nicht ju enticheiben, ob es nur ein furger Traum ober boch Birflichfeit mar. Der himmel mar namentlich in ber Richtung Schierftein in turger Beit von rabenfcmargen Bolfen umbfillt. Balb barauf bernahm man bann auch eine giemlich beutliche Detonation und eine Feuerichlange ichlangelte fich burch bie milbe, von bem ununterbrochenen Regen burchfeuchtete Aprilluft. Und es regnete weiter, wenn auch gemäßigt liberal. tiger Stunde und gwar etwas ftarter und andauernber. Best endlich bat fich Mutter Conne mit Dacht burd bie truben Regenwolfen ihren Lauf geebnet und liebtofet mit uns in ber ichelmischiten Beife. Aber wie lange, benn wir fchreiben ja erft Anfang April!

* Berjonalien. Dem ichultechnifchen Mitarbeiter bei bem Brovingial-Schultollegium Coffel, Brofeffor Er, Berngarb Seil, friber am biefigen Ral. Gomnafium, ift ber Rang ber

Rate bierter Mlaffe verlieben morben.

* Die Bitterung im April burfte fich nach bem bunbertjahrigen Rolenber unbeftanbig, wie es biefem Monat gulommt, geigen. Anfänglich follte Bind und Regen vorherrichen, Bom -7. fogar Schnee fallen. (Letteres ift allerbings nicht eingetroffen. Red.) Bis zum 12 bes Monats wird alsbann die Bitterung veranberlich, bom 13-15. icon, bann aber wie Er regnerisch sein. Rachtfröfte waren jeboch in ben letten Tagen bes Monais zu gewärtigen. Rad Galb's Brognofe haben wir uns im April auf ftarte Sturme gefaßt gu machen. Auch foll es, mit Ausnahme einiger Tage um bie Mitte bes Monats groß. tenteils regnen und erft gegen ben Schlug mare marmes, id,ones Better ju erhoffen. Bwei fritifche Tage boberer Orbnung finb und - nach feiner Meinung im April beschert, und gwar waren bas ber 9. und 28.

* Für Militarpflichtige. Die 1896 geborenen Militarpflichtigen, welche fich in ber Beit bom 19. Mary bis 2. April b. 3. bier gur Dufterung gestellt haben, haben ibre Bofungs. ich eine innerhalb 8 Tagen auf Bimmer Rr. 19 (Botengim-

mer) bes Mathaufes abzuholen.

* Der Lebrermangel nimmt auch in Raffau immer mehr gu. Die Rabl ber unbefetten Stellen foll, ber Grif. B. gufolge, beinabe 100 betragen. Un eine Abfiellung biefer Stalamitat ift porlaufig noch feineswegs gu benten. In Montabaur find fürglich 18 junge Leute vom Geminar abgegangen, mabrent bie etatsmäßige Schülergabl für eine Rlaffe auf 30 feftgefest ift. Bu ber por einigen Tagen in Ufingen ftattgefundenen Aufnahmeprufung ber Braparenbenanftalt batte fich auch nur eine verhaltnismäßig recht fleine Babl bon Bruflingen eingefunden. Es ift auch tein Bunder, bag junge Leute wenig Luft gum Lehrerberuf zeigen. Bibt es boch auch in unferem Regierungsbegirf eine gange Reihe von Kreifen (Dbermeftermalbfreis, Biebentopf, Oberlahn, Mingen etc.), in benen ein junger Lebrer mit monatlich 70 .K. honoriert wird.

** Der Unterricht an ben boberen Schulen beginnt nach einer Berfügung bes Provingial-Schulfollegiums auch im Commerbalbjahr erft um 8 Uhr und nicht um 7 Uhr wie früher.

Stabtifche Arbeitsbergebungen. Die Tunderarbeiten für bie Bavillons ber dirurgifden Abteilung im ftabtifden Rran-fenhaus murben ber Firma Bude u. Co. in Biesbaben über-

* Branfebad im Bollsbad, In bem Bollsbad am Colosplag find in ber Mannerabteilung gwei Braujegellen mit Bannen eingerichtet, ba fich im Bab an ber Roonftrage gezeigt bat, bag ber Bedarf an Bannenbabern außer ben billigen Braufen febr groß ift. Der Breis fur bie Bannenbaber ift berfelbe wie in ber Roonftrage, namlich 30 &

In Liquidation. Die Gefellichaft "Biesbadener Biegelmerte, Gefellicaft mit beichrantter Saftung" in Biesbaben ift in Liquibation getreten. Liquibatoren find bie feitherigen Beichafteführer begw. beren Stellvertreter. Die Glaubiger ber Gefellicaft haben fich nunmehr an biefe gu men-

* Bermerfe auf Drudfachen. Gine Berfügung bes Reichspoftamte beftimmt: Auf ben Umbullungen bon Drudfachenienbungen befindliche, burch Drud ober burch ein fonftiges mechanifches Bervielfaltigungeberfahren bergeftellte Reffamebermerte jeber Urt, auch wenn fie in bie Form einer perfonlicen Unrebe bes Empfangers gefleibet find (s. B. Die angestrichene Stelle burite Gie besonbers intereffieren"), follen nicht weiter beanftanbet werben unter ber Bebingung, bag fie in feiner Beife bie Deutlichfeit ber Auffdrift, fowie bie Anbringung ber Stempelabbrude und ber postbienftlichen Bermerte beeintrach-

. Bebenbig berbrannt. Gin betlagen swertes Unglud ereignete fich vorgestern abend gegen 7 Ubr in einem Saufe in ber Schiffergaffe in Rieberlabnftein. Der fiber 70 Jahre alte Bater bes Suhrmanns Beter Rramer fag, feine Bfeife rauchend, allein in ber Ruche am Berb. Der alterefcmache Mann mertte nicht, wie am Boben liegenbes Bapier und bann feine Rfeiber in Brand gerieten. Die infolge bes Brandgeruchs aufmertfam geworbenen Sausbewohner und Strafenpaffanten fanben ben alten Mann, als fie bie mit bichtem Qualm gefüllte Ruche betraten, in hellen Glammen hilflos bor, riffen ihm bie brennenben Rleiber berunter und lofchten bas Teuer. Der Berungludte murbe ins Rrantenhaus gebracht. Die erlittenen Berletungen waren aber jo ichwere, bag ber alte Mann, wie wir bem "Labnft. Tagbl," entnehmen, balb barauf

perftorben ift.

. Gin Austneifer, Bor bem Ariegsgericht Grantfurt murbe Folgendes verbandelt: Der Gufilier Rarl Blattermann bon ber 9, Romp, bes 80. Infanterieregiments, in Somburg b. b. S. garnifoniert, nabm fich mehrmals felbit Urlaub und eilte nach Frantfurt gu feinen Eltern, wohl auch gu feinem Schap. Doch fiber biefen Buntt berbielt fich Blattermann außerft ritterlich referviert, obwohl Briefe vorhanden find, die ben Tatbeftand, bag er einen Schat in Granffurt bat, ermeijen. für feinen erften Musflug gebn Tage Mittelarreft, bog jeboch in ber Racht vom 4. bis jum 5. Mars mit bem Copfftiid ber Britiche bie Traillen feiner Gefängniszelle auseinanber. Der febr ichlante Mann fam burch bie Definung und nahm auch noch eine wollene Dede mit. Er fam bann gludlich aus bem Rafernenhof beraus. Das Terrain, bas ber Bachtpoften gu überwachen bat, ift febr groß, und Bl. fonnte unbemerkt burchwischen. Er begab fich bireft nachts 2 Uhr zu einem Freund. einem Ruifcher, bon bem er fich Bivilfleiber geben lieb, und bann marichierte er nach Frantfurt in bie Bobnung feiner Mutter, wo er im Reller bie Uniform ablegte, bie er in bie wollene Dede widelte, nach bem Eifernen Steg trug und in ben Main warf. Dies fpricht nach Auffassung bes Militärge-richts bafür, bab Bl. fich bauernb ber Militärpflicht entzieben wollte. Roch am 5. Mars bolte ibn ein Unteroffizier wieder nach homburg gurud. Bl. wurde fofort wieder ins Gefangnis gebrocht. Runm hatte fich ber Gefangene orientiert, fing er don wieber an, Badfieine aus ber Mauer ber Belle ausgugraben, um ins Freie ju gelangen. Die neue Minierarbeit wurde aber balb entbedt. Der Bertreter ber Anklage beantrag-te wegen gabnenflucht, Sachbeichabigung unb Breisgabe von Militarituden feche Monate und 20 Tage Gefangnis. Der Berichtshof fab bie Cache aber nochmale milber an und erfannte wegen unerlaubter Entfernung und ben übrigen genannten Straftaten auf brei Monate und brei Bochen Gefangnis,

. Berfehungsmefen. Es ift zweifellos, baß in bem Guftem. ber gangjahrlichen Berfegung auf ben boberen Lehranftalten gegenifber ber halbjahrlichen bon vielen Eltern lernwilliger, aber ichwacher begabter Jungen eine Sarte erblidt wird. Man wurde fich, ichreiben bie "B. Bol. Rachr.", aber einem Irrium bingeben, wenn man annehmen murbe, baf biefes Gpftem befeitigt werben würbe. Die Unterrichtsbermaltung balt gerabe im Intereffe ber fernenben Jugend an ben gangjabrlichen Berfepungen fest. Sie geht babei bon bem Umftanbe aus, bag aberall ba wo bies System ber jahrlichen Berfepungstermine beftebt, bie Lernzeit ber Jugend von Serta bis Brima beam. bis jum Maturum fürger ale bei Bechlelabten ift. Bei Ber-

fegungen wird bann eben olles verfest, was irgend imftande t, in ber nochften Rlaffe mitgufommen, weil man Rudficht auf die Rotwendigfeit nimmt, fonft die Lernzeit um ein volles Jahr gu verlängern. Bei halbjährlichen Berfegungen wurde biefe Braxis sweifefios firenger werben. Auch wird feitens ber Unterrichtsbermaltung betont, bag es bei bem Spftem ber gangabrlichen Bersehungen sowohl ftatthaft wie ublich ift, nicht in Jahresfristen verseste junge Leute icon nach 11/2 Jahren in bie Oberfefunda begte. Unterprima gu berfegen, wenn biefe Berfegungen lediglich jur Erlangung militarifder ober anderer Berechtigungegeugniffe bienen follen.

* Alfohol und Bahnbienft. Die "B. Bol. R." ichreiben: Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten D. Bubbe bat fich befanntlich ber einiger Beit entichloffen, allen im Gifenbabnbe-triebsbienft beichaftigten Beomten und Arbeitern ben Genuß bon Alfohol im Dienft und mabrend ber Dienftbereitichaft gu unterfagen. Sierin wird vielfach eine Barteinahme fur bie Abft inengbeftrebungen erblidt. Gie liegt in ber Unordnung burchaus nicht, für lettere ift vielmehr ausichlieglich bie Rudficht auf bie Giderbeit bes Effenbahnbetriebes maggebend gewesen, Bu einer burch biefe Rudficht nicht gebotenen Ginidranfung ber perfonlichen Greiheit liegt ben Gijenbahnangestellten gegenüber nicht mehr und nicht weniger Anlag. bor ale allen fonftigen Staatsbedienfteten gegenüber, Minifter v. Bubbe bat übrigens mehrfach betont, bag er fich nur ungern ju biefer Anordnung entichloffen babe, und bag febiglich bie Rudficht auf bie Betriebsficherheit ber Beweggrund gu ihrem Erlaß gemejen fei.

* Die Rinberheilanftalt bes Biftoriaftifts gu Rreng,ach hat fich befanntlich bie Aufgabe geftellt, ffrophulofen Rindern unbemittelter Eltern jeber Ronfeffion und Bertunft Aufnahme gu gewähren, bamit fie heilung bon ihrem bedauernswerten Beiben finben. Der Biesbabener Sulfoverein fur ben Regierungsbegirt Biesbaben bat ben 3med a) bie Aufnahme armer Rinber in bie Unftalt gu bermitteln und b) Gelbmittel gu beichaffen, um biefe Aufnahmen gu ermöglichen und Freiftellen gu grunden. Rach bem borliegenben Jahresbericht find in bem 3ahre 1905 in ber Rinberbeilanftalt Biftoriaftift Breugnach 1900 ffrophulofe Rinder gegen 1190 im Jahre 1904 verpflegt worben und gwar 757 Dabchen und 543 Anaben, Durch die Bermittelung bes Biesbabener Sulfsvereins wurben im Jahre 1906 wieber 115 Rinder (im Jahre 1904 110 Rinder) in bas Biltoriaftift aufgenommen. hiervon maren 66 aus ber Stadt und 49 aus bem Regierungsbegirf Biesbaben, Die Ginnahmen bes Bereins betrugen 7901 .K14 &, bie Ausgaben 6018 .K. Die Erfolge ber Ruren maren ftete febr erfreuliche und oft hochft überrafchenbe. Go gingen auch bie Unmelbungen jum Rurgebrauch aus bem Regierungsbegirf Biesbaben ftets meit über bie berfügbaren Mittel binaus. Biele ber Rur beburftige Rinder mußten baber teils abgewiesen, teils gur Auf. nahme in fpaterer Beit bertroftet werben. In biefem Jahre haben fich bereits nabegu 180 Rinber gemelbet. Der Berein fann feine Bwede nicht vollftanbig erfüllen, wenn er nicht burch Gelbbeitrage bon mobitatigen Menichenbergen tatfraftig unterftigt wird. Gift es boch, bie gefährlichfte und verbreitetfte Bolfstrantheit, bie Tubertulofe, icon im Rinbesalter ju befampfen, die mit haufig wiederfebrenden Augenentgundungen, mit Drufenichmellungen, mit eitrigen Anochen- und Gelentfilfteln behafteten Rinber bor ber Wefahr ber Erblindung, ber Berfrüppefung, und ihre Umgebung por Berbreitung und Berichleppung ber Krantheit ju bebirten. - Bir machen besbalb auf bie g. Bt. im Umlauf befindliche Gammellifte aufmertiam, woburch Belegenheit gegeben ift, bie Beftrebungen bes Sulfabereins gu unterftugen. Außerbem nimmt auch ber Borfigenbe bes Bereins, herr Geb. Canitaterat Dr. Arnolb Bagen . ftecher, Taunusftrage 38 bier, Mitglieberanmelbungen und Beitrage bantbar an. Bur biefes Jahr fonnen Unmelbungen sum Rurgebrauch leiber nicht mehr berüchfichtigt werben

* Rurbaus. Der berühmte Bofannen-Birtunje Berr Gerafini Alichausty, welcher befanntlich in ben beiben moraigen Kurhaut-Abonnementstongerten um 4 und 8 Uhr foliftifch mitwirfen wird, wird in jebem ber beiben Rongerte gwei Biecen

jum Bortrage bringen.

. Der Club "Boruffia" balt fommenben Countag eine große bumoriftifche Unterhaltung mit Tang in bem Caalbau Bermania", Blatterftraße, unter Mitwirfung bes herrn Och. Doneder, ab. Es werben ben Befuchern einige vergnugte Doneder, ab. Stunden in Ausficht geftellt.

** Preistegeln. Um Montag und Dienstag fand im E bliffement "Raiferjaal" ein von ber beutiden Mittwochs-Reg gefellicaft veranfiniteles Breistegeln ftatt, an bem fich ge reiche Bereine beteiligten. Bur Berteilung gelangten 13 me bolle Bereins- und 50 Gingelpreife. Es errangen folgende Re ler-Bereinigungen Breife: 1. Breis "Alle Reun" (54 Rege 2 Deutsche Mittwochsgefellichaft (52 Regel), 3. Donnerstag Regelgefellicait "Teutonia" (50), 4. "Balbluft" (47), 5. Rege flub "Reform" (44), 6. Donnerstag-Befellicaft im Krans (42 7. Regelgesellichaft "Bleibtren" (40), 8. Regelflub ber Landwir (40), 9. Samstag-Regelgesellichaft im "Deutschen Sof" (38), 1 Dienstage-Regelgefellichaft "Unverbroffen" (34), 11. Regellig G. Sarren (34), 12. Donnerstags-Regelgefellichaft bei Gurft (3 und ben letten Breis Donnerstags-Regelgefellichaft 1900 Regel]. - Der Borfigenbe ber beutiden Mittwochs-Regelgefell ichaft begrußte die Regelbrüber und begludwünichte die Giege aufs Berglichte - Rach ber Breisberteilung bereinigte ma fich in ben Lotalitäten bes "Raiferfaales" gu einem gesellige Beisammenfein, bas bie Berren Beftenberger, Merten, Beil-ftein, Rorper und Robler burch Gejangs- und beflamatorifde Bortrage berichonern balfen.

M. Sahrlaffige Transportgefährbung. Wegen Sahrlaffigfeit. Wiberftand gegen bie Ctaatsgewalt, Beleidigung und Bebro bung hatten fich beute bie Ruticher Rarl Thurn aus Bies baben und Jojef Daas aus Biebrich por bem biefiger Schöffengericht gu verantworten. Beibe Angeflagte entichulbig ten fich mit ihrer Trunfenbeit, insbesonbere Thurn, ber behaup tet, bon ber gangen Cache nichts ju miffen und erft im Gefang nis, ale ihn ber Auffeber gum Ruffer wedte, gu fich gelomme gu fein. Er ergablt, er batte mebrere Blajer Gonaps getrun fen, mas ben Richter gur Bemerfung veranlaßte, bag Gubrienb von ein pear Glaechen Schnaps boch nicht jo ftart betrunter gu werben pflegen. Boligeffergeant Rarl Bauer aus Biebrich als Beuge bernommen, ergabit, er habe bas Juhrwerf bei Thurn auf bie andere Stragenfeite geführt und bann ben ichfafenden Thurn weden wollen, was ihn aber trop alles Schüttelns und Rüttelnst nicht gelang. Es batte bamals - es war am 19 b. DR. gegen 10 Uhr bormittags - eine empfinbliche Ralte geberricht und beftig geschneit und bas Weficht bes Thurn fet blau angelaufen gewesen, fo bag bie Beute ibm guriefen, ber Anbr mann fei ja icon tot. Der Beuge bearbeitete bann ben Thurn bis biefer ein Lebenszeichen von fich gab. Es entspann fich bann ein Streit, an bem fich hauptfachlich ber Puhrmann bes gweiten Wagens, Sgas, beteiligte, ber ben Schutymann fraftig be-ichimpfte und mit bem Deffer ju erfteden brobte. Die Angeflagten befinden fich feit bem 30. Marg in Untersuchungebaft. Das Gericht iprach ben Angeflagten Thurn wegen feiner finnlofen Betruntenbeit frei, mabrend Saas unter voller Ginrechnung ber erlittenen Untersuchungshaft gu 3 Wochen Gefangnis perurteilt murbe.

h. Der Buchtenterich. Die Ente bilbet ein ichmodhaftes Gericht und gar ein Buchtenterich, das muffe die reine Delifateffe fein, icheinen die drei 14-15jabrigen Anirpfe Josef M., Georg und Philipp Sch. in Frauenftein gedacht gu baben, als fie fich aus dem lebenden Geflügel eines Bauern just den Buchtenterich für ihren Gigengebrauch ausgefucht batten. Die drei Jungen teilten fich der Reihe nach die Arbeit. M. stahl den Enterich, G. Sch. schlug ihm den Kopf ab und Bh. Sch. brachte ibn feinen Eltern jum Rochen. Wegen Diebstabls bezw. Deblerei hatten fich nun dieje fünf Berjonen beute bor dem biefigen Schöffengericht gu verantworten. Die Eltern Sch. geben an, daß ber Enterich abfolut nichts Geichmadhaftes an fich gehabt zu haben scheine, daß er vielmehr gerochen hatte und zaundurr gewesen fei, fo daß ihn die Rage frag. Das Gericht glaubte an den bermöhnten Gaumen der beiden Cheleute nicht recht, umfomehr, als fich berausstellte, daß der Enterich gerupft worden fei, was man doch nicht einer Rage guliebe tut. Die Gbeleute, die ihre Rinder im Begenteil hatten beitrafen follen, murden gu fe drei Tagen Gefängnis, die drei Knaben aber mit einem Berwerie beitraft.

* Gutertrennung haben bereinbart: bie Gbeleute Agent Bilbelm Ridel gu Biesbaben und Margaretha geb. Triebert und bie Chelente Gaftwirt Friedrich Wilhelm Rnoll und Anna geb. Stranb ju Biesbaben.

面紅的同村田

gi

ののはの



Grosse Oster-Offerte

ber Firma . Roll Rachfolger,

Marktftrage Edie Grabenftrage.

Schulstiefel.

Echnitritiefel für Damen, farbig, meiftens orblood, foweit Borrat, in eleganten Formen . für Ruopf. und Econurftiefel für Damen gum Bichfen, febr fraftig, baben fich bei und feit Jahren

des Bear 4.50 bemabet . für Damen, weiches Leber, alle 2.50 Wedgen 36 bis 42, Spange aus 1 Stud für

gegenüber ber Rengaffe. gepinnte Cohle, foweit Borrat. Großen 27, 28, 29, 30 ffir

gepinnte Soble, foweit Borrat, Griffen 31, 32, 33, 34 u. 35 für 3.90 | Edmurfchube für Damen, alle Großen, Schafleber, for weich mit engl. Abfan für Roff eber Dalbichnbe für Damen, febr traftig

Damen Lafting Morgenichnbe mit Abfahfted u. 1 Damen-Lafting Dalbidnbe mit Bad-Barnitur und Mbfat, frührt 3,50

Arbeitsschule für Manner mit Lafche und voll genagelt, Gelegenheitstauf . . Rinber Borealf-Stiefel jum Anopfen und Schnuren, bodfeine Qualitat, jedes Baar unter Garantie, Eroffe 25 und 26 für 4.00, Groge 27 bis 30 für 5.00, Groge 31 bis 35 Perren Echnurftiefel, moberne edige Form 4.90 | Unfere S.50 Stiefel fur Damen und herren burfen mit

pertragen gleich biefen Bergleich. geben wir nur biefen Monat bingu bei fedem Baar Stiefel über 3.90 ein Baar Derren. ober Zamen. Bantoffel, mit jedem Boar über 7.90 ein Baar Sanschube mit Albian, bei Baaren iber 10.00 geben wir nach Wahl bes Raufers teffere Reifeichube ober Sonoidube für Damen ober Berren

bis gu 1.75 per Baar gratis hinzu. Dies trop ber fur biefen Monat angeletten enorm billigen Breife. Bir madjen bejoubers auf unfere Schaufenfter Marteftrafie, Ede Grabenftr. jest aufmertfam

Schuhwarenloger J. Roth Hadifolger.



Stege

Rege

Regel (42) dwin 3), 10

t (30)

gefell. Sieger

Aiger Beil

riide

igfeit, lebro

efigen

ultio haup

tamp.

HIRO

(THE

ınten

brid,

iddia.

n 19. 2 ge-binn

more

eiten bea

nge

baft.

inn.

gnis

tes

eIt-

rief

ha-

ut

en.

eit.

mò

en

en.

118

cL

bn

en

ich

an

re

ie

T.

ert

** Unborfichtiger Rabfahrer. Seute nachmittag furg bor 3 Uhr überfuhr an ber Schwalbacher- und Faulbrunnenftragenede ein Rabfahrer eine in ben mittleren Jahren ftebenbe Frau. Das Bebitel ging über Bruft und Ropf, jo daß die Fran erbeb-liche Berlepungen erlitt. Sie wurde borläufig in einem Bi-garrentoben untergebracht, und von bort fpater burch die Sanitatemache abgeholt.

97r. 82.

* Stedbrieflich verfolgt wird bie Witwe Bertha Olga Sob , geborene Mögger, geboren am 14. April 1869 in Chemnib, juleht in Wiesbaben wohnhaft, wegen Erpreffung, Erpref-

fungeberfuchs und Beleibigung.

* Königliches Chumasium. Der Jahresbericht über bas Schuljahr 1905/06, von Direktor Dr. Schu ibt erstattet, ist jest im Drud erschienen. Danach betrug die Frequenz am 1. Februar 1906 502 gegen 516 im Borjahre. Am 16. bis 17. und 19. bis 21. Februar bestanden 40 Oberprimanner die schriftliche Reiseprüfung. Bom 19. bis 22. März wurden die mindlichen Prüfungen abgebalten. Die Abiturienten bestanden dis auf 2, 15 wurden von der mündlichen Brüfung befreit. Das neue Schuljabr beginnt Dienstag, 24. April, morgens um 8 Uhr, mit einer Andacht für die evangelischen, 7% Uhr mit einer Wesse für die fatholischen Schüler.

Der unverbefferlige Baletotmarber. Der Schreiner St. Bodins aus Biesbaben, ber wegen Unterichlagung und Diebftabis in 27 gallen, guleht gu 1 Jahr 6 Monaten Gefangnis berurteilt wurde und bieje Strafe angenblidlich verbubt, murbe beute bor ber Straftammer aus ber Saft borgeführt. Er batie fich wieberum wegen verschiebener Salle, in benen er Baletols und Capes in ber raffinierteften Beife in Biegbaden ftabi und in bas Leighans wandern ließ, zu berantworten. Der Staatsanwalt beantragte wegen ber zwei bem Angeflagten nachgewiefenen Diebftable 6 Monate Gefangnis, mabrend bas Gericht nur qui 4 Boden Bejangnis erfannte.

* Bollebilbungeberein Bicebaben. Mittwoch abend 81/2 Uhr fand ber britte Bortrag bes Lehrgangs über ben "Bau bes menschlichen Rorpers" in ber Aula ber Oberrealichule in ber Cranienstraße statt. Herr Dr. Herren er beiprach an ber Hand bon Beichnungen und Karten insbesondere das Gebirn, Rüdenmart und Nerven. Der Besuch war wieder ein sehr großer. Der lehte Bortrag sindet nächsten Mittwod, abends 81/2 Uhr, ebendaselbst statt. Dießmal werden wieder zahlreiche Lichtbilber gebracht werden.

* Der Evangelifche Rirchengejangberein veranftaltet am Charfreitag, abends 8 Uhr, in ber Martifirche eine geiftliche Du ufitaufführung, ber Burbe bes Tages entsprechend. Bir maden icon jest barauf aufmertfam.

Wetterdienit

Der Landwirtichaftsichnie gu Weifburg f. d. Bahn. Borandfichtliche Bitterung

für Samstag, ben 7. April 1996. Meift fdmachwindig, ein wenig trüber, Temperalur wenig veranbert firidmeife geringer Regen.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarien (monati, 80 B.) meide an ter Expedition bes "Biedbabener General. Angeiger", Maurmineftrage 8, tagtich angefchlagen merben.



Strafkammer-Sigung vom 6. April 1906 Befährliche Rorperberlegung.

Angeflagt ift der Taglöbner Georg Reinhardt, gulegt in Biesbaden, der ichon wiederholt wegen Bettelns und Rorperberlegung erheblich borbeftraft ift. Er wurde aus der Strafhaft vorgeführt und zwar hat er fich wiederum wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Der Angeflagte arbeitete mit verschiedenen anderen Arbeitern in einer Badfteinfabrit auf der Dopbeimerftraße. Da Reinbardt ein großes, dolchartiges Messer bei sich führte und allerlei Unfug damit trieb, wurde er von den anderen Arbeitern aufgeforbert, dasselbe zu Hause zu laffen. Dies geschah jedoch nicht. Um 27. Januar verlette er den Wilhelm Rodemich aus Bicbrich durch einen Stich in die Schulter nicht unerheblich. herr Medizinalrat Dr. Gleitsmann, als Cachverftandiger geladen, befundet, dag er an dem Angeflagten zwar Schwachimm festgestellt habe, irrfinnig fei derselbe aber nicht. Der Staatsamwalt beantragte wegen gefährlicher Körperverlebung 7 Monate Gefängnis, während der Gerichtshof auf 6 Monate Gefängnis erfannte.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlaga-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Dorit Coafer; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloging; für Inferate und Gefchäftliches: Carl Roftel, famtlich gu Biegbaben.

EISENTROPON

Warum ist es so beliebt?

Weil es von solch

wunderbarem

Wohlgeschmack

ist und well Tausende von Ärzten die fabelhafte Wirkung nicht genug rühmen können in allen - Fällen, wo Kräftezunahme erwünscht. -

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

In frühester Jugend muß es ben Rindern beigebracht werden, baß es nur eine Gefund. beites und Schönbeits. Myrrholinseife.



Raubmorbberfuch.

Rh. Darmitabt, 6. April. (Pribattel. des Biesb. Gen. Ang.) Seute vormittag versuchte bei dem Metgermeister Corober in der Beifungerftrage ein früher bort angeftellter Depgergefelle Balentin Riehl bie Raffe gu berauben. Der hingufommenden Frau des Mehgermeifters brachte er mit einem Meffer mehrere Stiche im Ruden bei und ergriff, durch das Schreien der Frau verscheucht, die Flucht. Erft nach längerer Jagd wurde er, nachdem er fich felbst mehrere Mefferstiche in den Hals beigebracht hatte, von Unterof. figieren der Artillerie festgenommen.

Bum Soteleinfturg.

Ragold, 6. April. Die Bahl der Toten ift nunmehr auf 49 festgestellt worden, die der Schwerverleuten beträgt ea. 50, bon denen viele in Lebensgesahr ichtveben. Die Aufraumungearbiten murden im Laufe ber Racht in Gegenwart des aus Stuttgart eingetroffenen Minifters bes Innern vollendet. Mis das Unglud geschah, war die Wirtschaft in vollem Betriebe. Die Sebungsarbeiten waren noch im Bange, als man einen Rif bemertte, worauf bas Rommando "halt!" ertonte. In demfelben Augenblid fturgte das Saus in fich gusammen. - Die gerichtliche Untersuchung ift eingeleitet. Der König hat noch im Laufe der Racht sein Beileid ausgebrudt und fich Bericht erstatten laffen.

Berbotener Beftang.

Leipzig, 6. April. Die biefige Polizey bat die Genebmigung zu einem für die Maifeier geplanten Festzuge aus dem Stadtinnern nach dem Jeftplate Stötteris ver fagt, weil ein folder Festzug eine fogialbemofratische Demonstration daritelle.

Bon ben Streife.

Manuheim, 6. April. In den Gudbeutschen Metallmerfen Mannheim-Nedarau ift heute früh ein Streif ausge-

Paris, 6. April. Aus Alais wird berichtet, das Sundifat der Grubenarbeiter hat gestern den Grubengesellschaften die Forderungen ber Arbeiter unterbreitet und ihnen Frift bis Sonntag gegeben. Bis dabin muffen die Forderungen angenommen fein, andernfalls der Ausstand proflamiert wird. Die Forderungen find: Sftundige Arbeitsgeit, Lohnerhöhung und eine Altersrente von 2 Francs täglich.

Die Erfranfung bes Reichotanglers.

Bern, 6. April. Der Bruder des Fürsten bon Bu-low, der deutsche Gesandte in Bern, hat gestern abend ein Telegramm von der Familie des Kanglers erhalten, worin es beißt, daß im Befinden des Fürften eine Befferung gu fonftatieren fei und fein Anlag gu Befürchtungen borliege.

Ruffifches.

Petersburg, 6. April. Die Beitung "Melwa", die anftelle der vor einigen Tagen fistierten Beitung "Ruß" erschien, ift in der vergangenen Racht auf Anordnung des Staatsanwaltes ebenfalls fiftiert worden.

Die ungarifche Rrife bor ihrer Lofung.

Budapeft, 6. April. In der geftrigen Radmittagsfibung des leitenden Ausschusses erklärten Graf Andraffn und Graf Bidm im Ramen der Berfaffungs- beziehungsweise Bolfspartei, daß fie im Intereffe des Friedensichluffes ibre Einwendungen gegen das allgemeine Bablrecht aufgegeben hätten. Damit erscheint die Grundlage für weitere Berhandlungen gegeben.

Die Rataftrophe von Courrieres.

Paris, 6. April. Den Ingenieuren bon Courrieres ift ein Entlaftungszeuge in der Berfon Reuns entstanden. Remy erflärt es für eine Fabel, daß nach der Explosion noch Bunderte von Arbeitern in den Gruben am Leben gemejen waren. Er und feine 12 Rameraden hatten 20 Tage lang die Gruben nach allen Richtungen durchstreift und fein lebendes Befen gefeben. Riemand habe ibre Rufe beant-

Das englifche Sonigspaar.

Marfeille, 6. April. Das Datum ber Abfahrt bes englischen Königspaares ist noch nicht festgesett. Man bermutet, daß dies heute geschehen wird. Der Rönig hat 5000 Fr. für die Sinterbliebenen der Opfer von Courrieres geftiftet. Der Abgeordnete Basly hat dem König in einem Danftelegramm geantwortet.

Rom, 6. April. Das italienische Ronigspaar wird heute in Reapel erwartet und wahrscheinlich dem englischen Königspaar entgegenfabren. Die Blätter fommentieren biefe Bufammentunft und feben darin ein politifches Er-

Erfrantung bes Jefniten-Generals.

Mom, 6. April. Der Buftand des Jesuiten entrals hat fich derart verschlimmert, daß die Mergte das Schlimmfte be-

Auszeichnung burch ben Bapfe

Rom, 6. April. 3m Batifan wird verfichert, der Babit habe der Bringeffin von Battenberg als Beichen feiner Enm. pathie die goldene Roje verlieben, eine Auszeichnung, die fonft nur fatholifden Bringeffinnen verliehen wird.

Revolution auf San Domingo. Newhorf, 6. April. Der Marineminister ist durch ein Telegramm informiert worden, daß in San Domingo eine Revolution ausgebrochen ift.





940/106 | mogu freundlichft einlabet

Abam Ruhn.

Achtung! Erste, größte und älteste Pferdemetzgerei Wiesbabens.

Empfehle Ia nur In Qualitat

ferdefleisch, fowie alle Zorten BBuritmaren, Manch.



waren, Bermelatmurft, Lebermurft. Gictichwurft. Mettwurft, wurft, Plodwurft, Breftopf unb Edwartenmagen.

Burffabrit mit elefer, Betrieb, on 2619. Telefon 2619, Telefon 2619.

M. Dreste. Inhaber: Hugo Kessler,

17 Sellmundftrage 17. 20

Bierbe werden ju ben bochten Breifen angefauft.

Freibant.

Samstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch zweier Ochfen (50 Bf), eines Bullen (40 Pf.), gelocht Kindfleisch (2 Pf.), gelocht, Schweinefleisch (40 Bf.) Beiderverfäusern (Fleischbandlein, Mengern, Warten und Koflgebern) in der Erwerd von Freidanffleisch verboten. Ctabt. Edlamthof.Bermaltung.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

3 nde g. I. Juni eine ich, 2-Bun Wohn, m. 9 Kell, ober 1 Maul. Off. m. Preis u. H. 29. 9924 an die Exp. d. Bl. 9341 4-Sim. Cohn , Babrim 9 2 4-Bim. Cobn., Badegim, 2 Baifone, Gas und Bermwaffer-

anlage, rub. Dous, ohne Dinterb., berei, freie Lage, am Blucherplat, tis 1. Inli febr bill, ju berm. Raberes bafeloit beim Befiger

Pettelbeditt. 3, e 8 Jimmer-Bohnung, ber Reng eutip, eingerichtet, auf al. ob. 1. 3-fi gu verm. Nah. Borberb, Sochp. recite. 10000 Danento'a tent. 8, Gtb , id. ...

Bimmerm. m. Walt. u. Bus. p. 1. 3mit ju verm.

Nab Bob., Fr. Nortmann.

Paringer 70, Sib. I., 2 Jim.
und Küche auf I Juli ju
verm. Rab Beb. 1. 10002

Gin Bimmer n. Rittge git vermielen. 9955

Dauemihalerftr. 10, Domp. r., 3) reint. Arb. fof. 1 mm. 9954 Deint. Arbeiter finbet gute Schlaftelle Schachtbrage 9,

Arbeitsmarkt.

Dienstmädchen ges. 9947 Abelbeibfir, 76, Bart,

Junge Berkanferin für Roloma maren cefucht, Wellright, 51

Junges Mädchen u. 15-18 3. 3. Bernen f. Spegerei-gefchaft fofert gefucht gegen Bobn. 2Bellrigitr. 51.

Cudt. Weifgengnaherin bir auf Der Dafchine floplen fann, Sotel Raiferbad, 2Bilbelmitrage 42.

Braber Junge findet Befchattigung. 9: Dobbeimerfte. 47, Baben

Brab., tiidit. Wiabchen Meroftr 16, 1,

Junges Madden (14-16 3.) f ben gang, Zag gef. Ranenthalerftr. 4, 1 9971

Laufmädchen gegen gute Begablung gel. 9965 Fiedler,

9 Manritinoffrage 9

(Sim ann., jolites Mabrien, bas naben, bugeln, fervieren etwas fochen fann, fucht Stellung für Babefaifon.

Offert, u. G. M. 2186 an bie Erpeb. b. EL 2186 an bie Erpeb. b. EL 2186 on bie Greeb, beann fucht Beab für Rebenermerb. Mab. @leonorenfir, 6, 9. r.

An- und Verkäufe

1 Milchwagen, auch fur Mengermagen gu gebr., Dillig gu verlaufen. 2 Studiofbutten gu vertaufen 2969

Abbruch.

Bu vert : Euren, faft neu, mit Beffeibung Genter in Borfenfter, febr gutes Schieferbad, f br gute Stiegenbanstreppe mit Gelanber, fonftige Treppen, Glababicflufe, fonftige Treppen, Glababicflufe, Jimmerdfen, gr. füchinherd, Fupbboben, Barfettedben, eif. Battons, Mein. Pattons, Mein. Platten, Ban und Brennebolz ic. ie. billig Raberes 9945
Echud und Genber.

Mbl.rfir. 56, 2., ober Bauftelle Frantfurterfir. 8.

Gut eta, 21h. Alberte, Chatjen-geschitt. I Einthamner, 1 f. neuer Wagenlattel in, hintergesch, und f. berfchiebenes, bill. ju vert Mauritinoplaty 3. Schnepptorren ju vert, Mird.

Arbeitspferde, 3 Etad, bill. ju vert, Raberes Michelevery 26, 1. Gr. 9932

Verschiedenes.

600 Liter Vollmilin gu baben, Baer 16 Big. Breeinige Laubmirte, Micbenbach.

Erifenegeldjaft abgiegeben Rab. Solgel. 9957 aboditatte 16.

Wein gebilbeter

Herr,

mittl. Altere, fucht bauernb guten Mittage u. Abenbrijch ale Eingel-gaft, event auch motl. Bimmer. Geft. Dij. n. D. 20. 9982 an die Exped. d. 21. 9991

3 d empf, mich in famtl, Tuncher-u. Unfreicherurbeiten. Rab. E. enbogengaffe 7, im Laben, ober Sib. 3. St. 9396

40-50 000 Mark auf 1. Spoothel ju 4°

25-30 000 Mark auf gute 2. haporbet auszuleiben burch Bilbelm Shuffler, Jatuffr, 36, 9

17000 Mark merben gen g. Gicherb, aufs Band

gu leiben gefucht. Rab, unter 2, B, 2184 an bie Erpeb. b. Bl. 2184

Wer leiht einer Fam. 100 Dt. auf 1 3abr

geg, bapp. Sicheri, mit 5%, Binf. Diff. unt. D. D. 100 an bie

Wirtschaft

gu verhachten. 9957 | 5982ei, Sodiftatte 16, 2. | Sonid mit gritgebrabet Badrett in Wiesbaden, gutes Gefchaft, gute Bage, umftanbe balber gunft. ju verlaufen, Offert. u. B. 2B. 200 an bie Erpeb. b. Bf. 10004

Entlaufen Conntag, ben 25. Marg, ein

weißer Fox, auf ben Ramen Giod borenb, Rennzeichen: ichwarzer u. brauner Ropf mit meißem Schritel, über ben Angen ein brauner Tupfen. 216-

gugeben gegen Belohnung 9949 Gelbftrage 14, Bor Unfauf wirb gewarnt.

Haut Grüt

300

Brei

ROIWOIM | FI. 40 Pf. Weisswein | Fl. Hamatosis Fl. 45 Pf. | Prima Samos Muscat. Volxheimer Fl. 45 Pf. | Moselwein · . . . FL 42 Pf FL 75 PL Medizinalwein Hallgarinera Hackenh. , 50 Moselkern , 50 Orig. Rotwein 60 100 . , 55 Marca Gracia . . . , 70 Laubenheimer . . . , 55 Ellerer . . 125 . , 75 . Médoc Type Oppenheimer , 60 Erdener 65 Niersteiner . Chateau la Ferlingue , 80 , | Kaiser-Sekt Preise verstehen sich bei 13 Flaschen und Mehrsbnahme, einzelne Flasche à 5 Pf. teurer, ohne Glas. — In Fässern von 20 Litern an billigst. Probieren Sie die Qualität meiner Weine, die, obwohl billig, von Kennern als unübertroffen anerkannt werden. 9993 C. F. W. Schwanke Nachf., Wisshaden, Schwalbucherstrasse 4.7. Telefon 414.

Gelegenheitskäufe!!

97r. 82.

Wenn Sie viel Geld sparen wollen!

so kaufen Sie Ihre Herren- u. Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge von dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen, meistens Ersatz für Mass, in elegantesten Ausführungen u. modernsten Farben, sowie ein Posten Frühjahrs-Paletots, einzelne Hosen, Joppen etc

tabelhaft billig nur Marktstrasse 22 1. Stock, kein Laden. Bitte auf Strasse und No. zu achten.

Einem geehrten Publikum, sowie Nachbarschaft, die ergebene Mitteilung, dass ich von heute an, Dotzheimerstr. 55, ein

Friseurgeschäft

eröffnet habe. - Es wird mein Bestreben sein, durch sorgfältige Bedienung meiner Kunden das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird, vollauf zu rechtfertigen.

Hochachtend

Albert Overlach,





Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die Mitteilung, dass ich das

Hôtel-Restaurant "Sächsischer Mof" Hochstätte !- 5,

thernommen habe.

Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an. - Prima Biere, bell a dankol. Reine Weine.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. - Mittagstisch v. 12-2 Uhr 60 Pf. u. höher; Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Carl Wolfert, früher Variété Bürgersaal. Die Leipziger und Dresdener Nachrichten liegen auf. 9915

Railer = Vanorama Rheinftrafe 31,



unterhalb bes Quifenplages. Jebe Woche

zwei neue Reisen. Musgefiellt vom 1 .- 7. April 1906 Serie I.

Gine herrliche Banberung Bloreng (D. Blumenfladt) Ausfing n. Lucca.

Serie II. Das malerifche Zirol. Eine Banderung von Brud Fulch fiber bie Glodner- und Benebiger-Gemppe bis Ben am See. Toglich geöffner von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Brife 80 beibe Reifen 45 Big.

Schuler 15 u. 25 Pfg. Moonnem ut.

80% Binfen für technifdes Unternehmen gegen Sicherbeit auf 1 3ahr aus Privatband gelucht. Dii. u. D. M. 9998 an bir Erp. b. Bl.

Für Beamte

Arbeiter!

Ginen Boten hofen, Gelegens beitslant, fruber 4. -, 6. -, 8.- und 10 Bit, jest 2.50, 4. -, 6. -, 7 Mt., fo lange Borrat. Anabenhofen in größter Musmabl, 7879

Mengaffe 22, 1. St. Gleftrat rg. brennen am bellften, beim Enft leicht beschäbigt, ver Ond. 50, 75, 85, R. 110. Dier: Trog-Sanitas, Mauritius ftrafte.

Wännerturnverein

(Wechtriege).

Countag, ben S. April, vormittage 10 Hhr, in ber Turnhalle, Blatterftr. 16:

Ausfechten des Banderpreifes.

Radmittage bei jeder Bitterung:

Familienensfing nach Bleidenfladt, Bafthaus jum Turnerheim.

Abmasich 2 Uhr Gebanplay ober Abjahrt 225 Uhr Rheinbahnhof. Der Dbmann.

Deffentliche Berfteigerung.

Sametag, ben 7 April b. 36., vormittoge 11 Upr, werben

in dem Brand glate, Archgaffe 23 dabier:

2 Riederschränfte. 1 Schreidtisch. 1 Bertikow, 1 Chaiselongue,
1 neuer herrenangus, sowie eine große Partie Schuhmaren, als;
Kerrenzug. Schnür-, Schnallen- und Krdeitsschesel, Damendabichube, verich. Gorten Amdericube und haus- und Reiseichuhe
in Leder und Filz für herren, Damen und Kinder i., f. m.
gegen bare Zahlung äffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den G. April 1906.

Dabermann, Werichtsvollgeber, Schierfleinerftr, 24.

Berfauf.

Das am Beifijden Pubmigsbahnhof befindliche Gebande der Atzifehebeftelle ift auf Abbrud gu ber-

Das vor girfa 3 Jahren erft in Sachwert nen errichtete Gebanbe ift 10,40 m lang und 5,28 m breit, gut erhalten, eignet fich vornehmlich als Bureangebaube, Rantine, Arbeiterraum und Lagerhalle ze. ac.

Intereffenten wollen Lageplan und Beidnung im ftadt. Berwaltungogebaube, Friedrichstraße 15, Zimmer 2, einsehen, woselbst auch die naberen Bedingungen nebft Angebotsformular nnentgeltlich bezogen werden tonnen und ihre Angebote bis

Mittwoch, ben 11. April d. 38., borm. 10 Hhr, ebendajelbit einreiden.

Biesbaden, den 5. April 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung. Stadt. Bermaltungegebaube, Friebrichftr. Rr. 15. 9964

Wolfsbader.

In bem Bab am Echlofiplat find gwei Bannengellen eingebaut und merden bom Samstag, den 7. Mpril ab, auch Wannenbaber für Manner verabreicht.

Babegeiten in ben Babern am Echlofplas, Romer. tor und Roonftrage :

In ben Monaten:

Mai bis Ceptember von bormittags 7 Uhr bis

abends 81/, Uhr. Oftober bis April von vormittags 8 Uhr bis

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer an Connabend und Tagen bor Festragen) bon 11 bis 21, Uhr geichloffen. Die Franenabteilungen find flets bon 1-4 Uhr ge-

faloffen. Un Sonnabenden und Tagen por Gefttagen bleiben bie

Bader bis 9 Uhr abende geöffnet. In Conn. und Feiertagen wir) 1 Ctunbe fruber ge-

öffnet und um 11 Uhr vormittage geichloffen. Biesbaben, ben 4. April 1906.

Das Stadtbauamt.

Wirtschafts-Eröffnung.

Am Samstag, den 7. d. Monats, abends 5 Uhr, eroffne

Nerostrasse No. 7

Hotel mit Restauration.

Indem ich dies zur gefl Kenntnis bringe, nehme ich Gelegenheit, für da⁸ mir in meinem bisherigen Geschäft gezeigte Wohlwollen bestens zu danken und gleichzeitig meine verehrl. Gäste und Bekannte, insbesondere meine werte Nachbarschaft zu bitten, mich in meinem neuen Unternehmen durch gütigen Zuspruch

Ich werde steta bemüht sein, in Küche und Keller nur Gutes su bieten. Zum Ausschank bringe ich das beliebte Felsenkelter-Bier, heil und dunkel, sowie ein ff. Kulmbacher aus der ersten Kulmbacher Aktien-Brauerei. Hochachtend!

Chr. Bingel Wtw., bisher Westendstr. 5, "Restaurant Wellritzthal".

E,

e.

200

it.

e,

it.

n.

e.

re

tt=

20

18

is

te

Rirchliche Anzeigen.

Str. 82

Evangelifche Stirche. Marttfirde.

Sonntag, & April. — Palmarum.

Sonntag, & April. — Palmarum.
Mölideretieldient 10 Uhr: Konfirmation und bl. Abendmabl, Herr Din-Pfarer Franke. Abendgottesbient b Uhr: Herr Pfr. Schüßter. Din-Pfarer Franke. Abendgottesbient b Uhr: Derr Pfarer Grindonnerstag. 12. April. Hauptgottesbient 10 Uhr; Derr Bearrer Grindonnerstag. 12. April. Hauptgottesbient 10 Uhr; Derr Bearrer Grindonnerstag. Pach der Bredigt: Beichte und h. Abendmahl. Abends Schiffer. Nach der Bredigt: Beichte und ht. Abendmahl: Herr Din-Blarter Franke. Bigtrer Brante

Chartreitag, 18. Mpril, 8.40 libr, Militargotte Ibienit,: Berr Din. Pfarter Frante. Danutgo resbient 10 Uhr: Berr Pfarre: Schubter, Rad ber Predigt Beichte und fil Mbendmabl. Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Belar Deier. Nach ber Predigt Beichte und bi, Abendmab., Die Rollefte ift fur ein Bemeinbebans ber Martefirchengemeinde beftimmt. Mmtemoche: Tanfen und Tranungen: Derr Pfarrer Gofagier.

Beerdigungen: Derr Bifar Weber, Bergfirche

Samstag, ben 7. April, vorm 11 Ubr: Beichte, herr Pfr. Beelenmeber.
Sonntag, 8. April. — Palmarum.
Dauptgottesbienft 10 Uhr: Konfirmatio: und hl. Abendmahl, herr Bfarrer Beefenmeber. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Grein.
Gendbonnerflag, 12. April, Gottesbienft (hl. Abendmahl) vorm, 10 Uhr:

Charfreitag. 13. April, Sauptgottesbienft 10 Ubr : bl. Abendmabl, Berr Wigarrer Beefennemer. Abendgottesbient 5 Uhr : bl. Abendmabl, Derr Pfarrer Cher.ing"

Die Rollette ift fur bedürftige Konfirmanden bestimmt Amtemode: Zaufen u. Trauingen: herr Pfarrer Beefenmener.

Beredigungen: Bere Pferrer Grein. Evangeliiches Geneindehaus, Steingaffe Rr. 9. Inngfrauenverein ber Bergfirdengemeinde: Conntag Rachm. 4,30 Vo

Jebermann ift herzlich eingelaben. Dienftag, Radm. 4-6 Ubr: Berein für Bafeler Franen-Miffton, Mittwoch, Abends 8 Uhr: 2. ifftons. Jungfrauen Berein. Jeben Mittwoch u. Samftag, Abends 8.3.) Uhr: Prob: bes Evangel.

Air mengefangvereins. Breitag, 27. April, abende 6 Ubr: Sigung ter Rirds, Armenpflege.

Rentirdengemein be. - Mingfirde. Camston, 7. April, vorm. 11 libr: Borbereitung gum bl. Abendmahl.

Sountag, 8. April. — Palmionntag.
Sountagteedienst 10 Uhr: Ronstrmation und il. Abendmahl, Heer Pir. Friedrich, Nachm. 3 Uhr: Predigt, Herr Pfarrer Ringsbaufen.
Bild. Abendgattedbienst 5 Uhr: Predigt, herr Pfarrer Ringsbaufen.
Erstndonnerstag, 12. April. Gottesdiens (Beickte und hi. Abendmahl)
vorm. 10 Uhr: herr Pfarrer Ringsbaufen.
Charfreitag, 13. April. Früh- Gemeindelgottesbienst 8.15 Uhr: herr
Pfarrer Rifc. hauptg ttesbienst 10 Uhr: Beichte und hi. Abend.

Bjarrer Rifd. Sauptg thesbienft 10 Uhr: Beichte und bi. Abend-mabl, herr Bjarrer Friedrich, Abendgottesbienft b Uhr: Beichte und

bl. Abendmahl, herr Bfarrer Lieber Mmt & mo che: Taufen u. Trauungen; herr Bfarrer Lieber. Charfreitag feine Tanjen.

Beerbigungen: herr Biarrer Hifch. 3m Gemeinbefaal Un ver Ringfirche 3 findet Batt : Comntage von 11 30-12,30 Ubr: Rindergotresbiens.

Countage, Raden. 4:30 Uhr: Berfammlung bes Sonntage reink. Jebes evangel. Dieuftmadden unjerer Gemeinde it bagu eingelaben und hergich wellfommen.

Radiu, von 3 Uhr an: Arbeitoftunden bes Frauenvereins ber Meufirchengemeinbe. Mitmoch, Abends 8 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchors.

Chriftliches Deim, Berberftrage 31, p, 1. Bittmoch, Abends 8.30-9.30 Uhr: deril, Berfammlung für Dabden

und Grauen. Bu biefen Berfammlungen wird bergich eingelaben.

Rapelle Des Baulinenftifte. Comstag nachmittag 6,30 Uhr: Borbereirung jum bi. Abendmabl. Conntag, vorm. 10 Uhr: Konfirmation und Feier bes bl. Abendmabls, Derr Pfarrer Christian. Rachmittags 4,30 Uhr: Jungfrauenverein

Brundonnerstag, nachm. 6.30 Uhr: herr Bifar Daufe. 3m Anichlus: Geter bes bi. Abendmables Barfreitag, borm. 9 Uhr: Dauptgottesbienft, Pfarrer Chriftian. Radm.

6 Hhr: Biturgifdje Anbacht. Dienstag, nochm. 3.80 Uhr: Rahverein.

Sonntog vormittag 11.30 Uhr: Sonntagsichnie. Rachm. 4:30 Uhr: Jungerauenverein. Abends 8.30 Uhr: Meigisse Berfammtung für Gebermonn.

3. ben Dannerftag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichafteftunbe, Der Jutritt ift fur Bebermann frei.

Gv. Manners und Jünglings Berein. Sinteres Saus, 1. St., fleiner Sauf, Countag nachm. 3 Ubr: Greier Berleur. Montag abend 8 Uhr: Stenographieftunbe. 9 Uhr: Gefangftunbe. Dienftag abend 8.30 Uhr: Bibeifinnber ber Jugendabreilung. Blittmoch abend 7.30 Uhr: Grenographieftunte, 8.30 Uhr: Stbeffunde, Dennerstug 8.30 Uhr: Englisch.

Freitag abend 8.30 Uhr: Volaunenprobe, Sametag abend 8.30 Uhr: Gebetöftunde ber tätigen Mitglieder. Das Bereinstotal in jeden Abend geöffnet, Zuritt irei, Shriftlicher Berein junger Männer. Lofasitat: Sleichir. 3, 1 Sommag, nachmitings von 3 Uhr an: Gefelige Zusammentunft und

Soldnten-Berjamuntung. Montag, abenos 9 Uhr: Männerchor-Brobe. Dienstag, abenos 8,45 Uhr: Bibelbefprechftunde. Mittwoch, abends 8 Uhr: Sibelbefprechung ber Jugenbabteilung.

Connerttag, abends 9 Uhr: Bofaunenchorprobe. Cambing, abende 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an gediffnet. Bereins-

befud) frei. Berein bom Blauen Kreug. Bereinslofal: Marftftrage 13. Bebermann ift berglich willfommen.

Svang. Butherifche Treieinigtettogemeinbe u. A. C. Bu ber Krupta ber alitatooliichen Rirche, Eingang Schwalbacherftrage.

Pfairer Billfomm. Changel .- Butherlicher Gotteebienft, Abelgeiefrage 23.

Conning, 8. April: vorm 10 Uhr: Lefegottedbienit. Biarrer Meifinger. Svang.-Inther, Gottesbienft, Rheinfraft 54.

Guang. Rirchen-Gotteebigufte ber Methobiften.

Balmlountag, ben 8. April, vorm. 9.45 Ubr: Predigt, 10.30 Uhr: Ronfirmation. Abends 8 Uhr: Jugendgattesbienft. Karfreitag, vormittags 9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Bibel- und Beiftunbe.

Baptifien-Gemeinde, Oranienftraße 54. Interd. Bart.
Senntag, den 8. April, vorm. 9.30 libr: Predigt. 11 Ubr: Sonntagsschule. Rachmittags 4 Ubr: Bredigt. fi.30 Ubr: Jungfrauenverein.
Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibeistunde. 9.30 Uhr: Mannerchor.
Donnerstag, 8.30 Uhr: Gemischter Chor.
Katreitag, nachmittags 4 Uhr: Predigt.
In Donde im im Bersal, Ihringiraße 53, Sonntag, 8. April,
abenda Sibr: Bredigt.

abenbe Sithr: Bredigt.

Brebiger C. Rarbinaty,

Ratholifche Stirde.

Die Rollefte im hochamt beiber Rirchen am Balmfonntag ift fur ben Bonifatinoverein, am Rarfreitag fur ben beutichen Brein vom bl. Banbe beftimmt.

Die brei legien Tage ber Rarwoche find Abftinengtage. En bas gaftenalmofen fei erinnert. Palmionutag — 8, April 1906.

Pfarrfir de zum bl. Bonifatius.
Sl. Meffen 5.45. 6.49, Reffe 7.45 Ainbergottesdienft 8.45. nach bemjelben Palmenweise und Brozestion. Dirauf hochant, mabrend best
jelben Matthans. Paffian mit Eberen von C. Etc. lepte fil. Meffe
11.80 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Cheiftenfebre mit Andacht (509). Abends 6 Uhr : Fatenpredigt mit Andacht (512). 200 Mm Montag, Diudiag und Mittwod find il. Meffen : 6.15, 6.45.

7.15 (7.10) und 9.15.

Grund on nerstag. Erde Andteilung ber bl. Kommunion 6.30, danach halbftündlich. Feierliches Dockamt 9 Ubr. Während des Tages if fille Anderung des Allerheiligften. Rach 4 Ubr Andacht ber Erdlommunitanten. Abends 6.3. Predigt mit falramentalischer

Rarfreitag. Beginn ber bl. Beremonien 9 libr, möhrend berjelben Johannes Baffion mit Choren von C. Ett. Babre b bes Tages Befuch bes bi. Gra ed. Radjut, 4 libr Andacht ber Erftfom-

munifanten, Abende 6,30 Predigt mit Andacht (512).
Rarfamstag. Beginn der bl Beiben 7.80 Ilbr. Feierliches Amt 9 Ubr. Abende 3 Ubr Auferfiebungsfeter, (S. 174).

Beichtgelegenbeit: Am Palationutag morget von 5.30 au, Montag und Dienstag nachm, von 5-6 libr: Mietwoch von 4-7 und nach 8, Gennbountretag morgen von 6 libr an, Narjamstag von 3.30 bis 7 und nach 8 libr, Ofiersonutag morgen von 5.30 libr und nach von

Es fei bemerft, bag am Bilmfountar, Geundonnerstag und am Morgen ber beiben Oftertage nur Diee eichten angenommen, alle anderen abgewiefen werben. Die rechte Seite ber Beicheftühle ift für Die Manner und Jungl'nge referviert.

Gelegenheit jur Beicht 6, Fruhmeffe 6.30, porite bl. Beffe mit Bredigt 7.45, Kintergottesbienft (bl. Meffe) 9, barauf Balmenweihe, Palmenprozession, hie tenicereiben, hochamt 10 Uhr.
Am Nontag, Dienstag und Bittwoch find bl. Meffen um 6.30, 7.10

und 9,15 Uhr. Diensing 7.10 Uhr Couimeffe. Um Grund annerstag ift bie erfte Austeniung ber bl, Kommunion um 6,00 fibr, barauf balbunblid; feierliches Mut um 9 fibr. Wahrend bes gangen Tages fille Unbetung bes Aberbeligften,

Abends 6.30 Uhr fafromentalifche Aubacht. Im Aarfreit ag beginnen bie bl. Beremonien um 9 Uhr. Wahrend tes gangen Tages Befuch bes bl. Grabes, Abends 6.30 Uhr Faften-

predig: mit Andadit. Min Rarfametag beginnen bie ti. 2Seiben um 7.30 Ubr. Amt

Gelegenbeit jur Beicht ift Montag und Dienstag nachm. von -7 Uhr, Mittwech 4-7 und nach 8 Uhr, Grundounerstag frub 6 Uhr, Samstag 4-7 und noch 8 Uhr, Oftersonntag fruh 5.30 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve.

Bur bir Eritemmunifanten ift Granbonnerstag und Rarfreitag nadm. 3 Uhr Antacht Bailenhaustabelle, Blatterfrage 5. Mittwoch frub 630 Uhr

Baben ihr bedürftige Erfifo umunifanten nerben in beiben Bfarrhaufern baufbar entgegengenommen. Gur biefeiben ift auch bie Robelte nach

Balmfonntag, den 8. April, vorm. 10 Uhr: Aust und bi. Kommunion. Rarfreitag, den 13. April, vorm. 10 Uhr: Biturgifcher Gottesbirns. 29. Krimmel, Pjarrer.

Angilean Church of St. Augustine of Canterbury,

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Palm · Sunday: Holy Eucht. 8,30 · Mattins, Choral Celeb.,
Sermon II: Evensong and Litany, 5: Instruction, 6.

Holy Week: Monday, Mattins 10,30: Holy Eucht. 11. Thesday,
Holy Euch. 8: Mattins 10,30: Evensong 6, Wednesday, Natins
10,30: Hely Euch. 11.15, Evens, 6. Thursday, Holy Euch. 8
and 11: Mattins 10,30: Evensong 6.

Good Friday: Litany. 8: Mattins, Ante-Communion and
Sermon, 10,30: Three Hours' Meditations, 12 to 3: Evensong 6.
Easter Even: Mattins and Auto-Communion 9,30: Choral
Evensong 6.

Chaplain: Rev E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Großen Gewinn!

erzielt jeder Landwirt und Züchter, durch ein Abonnemont auf die

= Tier-Börse =

die mit ihrem reichen und gediegenen Inhalt und den 6 Gratis-Reilagen: Inser gestedert s Volk. — Unsere Hande, — Der praktische Landwirt, Unterhaltungs latt, — Landwirtschaftlicher Zentralanzeiger und Fanlachenwickter über alles autzeiche und gewinnund Kaninchenzüchter über alles nützliche und gewinn-bringende der Haus-, Land irtschaft und Geflügelzacht

Gratis und tranco

erhält jeder Abonnent noch das

Geflügel-Album

gegen Einsendung der Abonnementsquittung. - Abennementspreis vierteljährlich nur 90 Pf.

Probenummern stehen zu Diensten.

Verlag der Tier-Börse Berlin S. 42, Luckanerstr. 10.

Männerturnverein,



Um Camstag, ben 7. April, abends 9 Uhr, findet in unferer Turnhalle, Blatterfir. 16, eine

für unfer Mitglied, herrn Schutte, flatt, welcher infolge Beendigung feines Studiums nach Amerifa gurudreift.

Bir bitten unfere gefamte Ditgliebicaft, unferm icheidenden Enrngenoffen aus Amerika einen würdigen Abichied zu bereiten und vollgablig in unferer Turnhalle gu ericheinen.

Der Borftand.

Königliche Shauspiele.

Cametag, ben 7. April 1906. Abonn ment A. 96. Borftellung 44. Borfiellung.

Gafparone, Operette in 3 Aften ban &. Bell und Richard Gende. Mufit von C. Willode ..

Mufitalifche Leitung: Derr Ropellmeifter Stolg. Begie : Derr Mebus. Cartotta, verwittmete Gruffin von Canta Croce . Frt. Sanger Babolino Rafoni, Bobefta von Sprafus . . herr Abam. Babolino Nafoni, Podesta von Sprafus Derr Konnt.
Sindusfo, sein Sohn Derr Gallentin.
Sonte Fruinio Derr Martin.
Gente Fruinio Derr Martin.
Genozio, Wirth Sero, sein Brib.
Jenozio, Wirth Grib.
Jenozio, Dienna der Gräsin Hel. Koier!
Maiaccio, Schmuggier, Benozzo's Ontel Derr Engelmann.
Maiaccio, Schmuggier, Benozzo's Ontel Derr Engelmann.
Gnarini, Bieutenant
Ein Gerichtstiener herr Ende. Ein Gerichtsbiener Ein Gerichtsbiener von Sprafus. Gensbarmen, Carabinieri, Bolls berren und Damen von Sprafus. Gensbarmen, Carabinieri, Bolls wächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bauerinnen, Richter ec. Die handlung fpiett in und nacht Sprafus auf Sicilien im Jahre 1820.

Anfang 7 Ubr. - Gemobniicht Breift. - Enbe noch 9.30 Ubr

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Mauch. Gerniorech Anjding 49. Frenfpred Unidlug 49. Camotag, ben 7. April 1906. Abonnements. Billets gill tig

Abonnements Borffellung. Ren einfindiert :

Der Beilchenfresser. Luftibil in 4 Aften von E. von Moer. Regle : Mar Lubwig. von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung Rembold Hagte. Stessi Sandock. Ciara Rranie. Grau bon Bernot Bietor bon Bernot, Sufaren-Diffgier, beren Reffe Being Betebringe. Robann, Dienet Bringfer bei Frau von Bernbt . Rolel von Boett. Range, Bierors Buriche . Sans Billerintb. Johann, Diener

Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzert

nusgeführt von dem städtischen Kur-Orchester. Samstag, den 7. April 1906,

unter Leitung des Kapelimoisters Herrn HERM, IRMER. Nachmittags 4 Uhr:

1. Jubel Ouverture F. v. Flotow.
2. Grosse Polonaise in E-dur Fr. Liezt.
3. Konzert Brillante für Posaune Fr. Graf.
Herr Serafini Alschausky. . E. Waldteufel,

7. Espanja, Walzer . Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Ein Morgon, ein Mittag und ein Abend in Wien "F. v. Suppe.

2. Czardas aus "Czppelia" "L. Delibes.

3. Mephisto, dramatische Szene für Possune S. Alschausky.

Herr Serafini Alschausky.

4. Fantasie aus "DerTrompeter vonSäckingen" V. Nessler.

5. Physicardalister.

5. Blumengeffüster . 6. a) Steuermannslied aus "Der fliegende b) Lied an den Abendstern nue, Tannhäuser

Herr Serafini Alschausky. 7. Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart.

Restauration Delin, Remerberg Empfehle bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pfg. an. Frühstück und Abendessen. Gut möbl. Fremdenzimmer von 60 Pfg. an. Karl Dehn.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Beriiner Böres, WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13. Frankfurtee Derliner

		transmitte commen		
	1995	Vom 6.	April 1906	
	and the same	915.50	915.50	
Oester, Credit-Action :	and the same of	189 90	189.60	
Disconto-Commandit-Anth			172.40	
Berliner Handelsgesellschaft.	TO STATE OF	172,40		
Dresdner Bank		162.10	169.80	
Deutsche Bank		240,60	940,90	
		145.20	145.60	
Darinstacter Dank	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	145	145	
Oesterr. Staatsbahn		24.50	94.60	
Lombarden		917.50	218	
Harpene				
Hibernia			000	
Gelsenkirchener		928,80	228	
Bochumer	San San San San	248,50	248,60	
	ALC: NO	940 90		
Laurahütte	100		-	
Türkenlose	and bearing			
Tendenz: schwach.				

97r. 82.

Meine Herren

und Knaben-Bekleidung in erstklassiger Ausführung bietet vollständig Ersatz für Mass, durch tadellosen Sitz, elegante Verarbeitung, sowie chice Fasson.

Abtellung: Herren-Bekleidung.

Sport-Bekleidung.

Herron-Anglico is Charte	
Herren-Anzüge in Cheviot, in neuesten Dessins	von 850-21 M
Herren-Anzüge in Kammgarn und Cheviot in gestreiften und karierten Stoffen	
	von 24-36 M
Herren-Anzüge in hochaparten Dessins und Ia Qual.	von 39-60 M
Herren-Frühjahrs-Paletots, chice Fassons,	von 21-36 M
Herren-Frühjahrs-Paletots, Ia Qual., engl. Fasson	von 39-65 M
Herren-Hosen in Buckskin und Kammgarn	von 250-22 M.
- 0-	
Herren-Loden-Capes	von 950-28 M.
Herren-Touristen-Anzüge in Pump- und glatter Hose	von 18-24 M.
Herren-Touristen-Anzüge aus la bayrischen Loden	
	von 27-42 M.
Herren-Radfahrer-Anzüge	von 18-36 M.
Herren-Jagd-Anzüge	Ton 94-45 W

Abteilung

1

Kinder-Anzüge.



Dieser Abteilung widme ich die grösste Aufmerksamkeit und biete ich in den Preislagen

Mf. 3.50 bis 24.—

eine entzückende Auswahl hervorragender Neuheiten in nur äusserst soliden und allgemein anerkannt Ia Qualitäten.

Anfertigung feiner Herren-Moden nach Mass

steht unter Leitung durchaus tüchtiger Wiener u. Pariser Zuschneider und bin ich in der Lage den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Santafie-Westen

in Piqué, Wolle und Leinen
(aparte Dessine)

von 250 M. bis 21 M.

Lüster-Saccos von 350 bis 33 M.

Leinene Joppen von 120 bis 550 M.

Loden-Joppen für Jagd und Haus von 300 bis 24 M.



Kirchgasse 28. WIESBADEN.

Telefon 274

998

Spezial-Haus I. Ranges für Herren- und Knaben-Bekleidung, Sport und Livrée.

eingetroffen !

Ba 200 Serren-Anglige in nur neueften Mubern, teilweile auf Robbarre gearbeitet (Erfat für Mab), berem früherer Lebenpreis war 15, 29-40 Mt. jest 10, 15, 20, 25 Mt., ein gr. Baften Burichenund Anaben-Anglige, berem früherer Breis war 5, 10, 15-25 Mt. jest 250, 5, 10, 15 Mt., ia 10) herren- und Rusben-Balciots, fürd Frührihr febr geeignet, beren früherer Breis war 15 20-40 Mt., jest 5, 10, 13 20 Mt. ein Boften Doien, für jeben Bernf geeignet, früherer Breis 5, 10, 18-18, jest 2.75, 5, 8 Mt., Schuldofen in grober Andwaht enorm bidig Schwarze Holen in Weiten für Kellner. Konfirmanden-Anglige in grober Andwaht und kannend billig

Bitte fich gu übergengen, ba auf jebem Stud ber frubere Breid bemerft ift.

Rengane 22. 1 Stiege hoch.

Or Thompson's

das beste. Zu haben in allen besseren Geschäften.



NurdieMarke, Pfeil

gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanelin-Gream und weise Nachahmungen zuräck.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



old=, Silberwaren, Uhren.

Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3.

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.



mer

sowie einzelne Möbel. Billigste Preise.

Mainzer Möbelhaus

Schwalbacherstrasse 12. Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Durch besondere Gelegenheit

habe ich verschiedene Boften eleg. Damen., herrens und Kinder-Schube und Stiefel billig angekauft, bestehend aus feinen Lad., Chevreaux., Borlati., Kalb. Aide und Bichofeber-Schuben u. Stiefeln in Zug., Schnftr., Knopf- und Schnaffenstiefeln. — Dieselben find erft lassige Fabritat. — Frühere Breife 12, 15, 18 und 20 Mt.; gebe dieselben für 5.—, 6.—, 7.50 und 8.—, is lange Boreat reicht. Ferner ein Bosten Bichoteber-Schuftiefel billigt, diverte Sorten haussichung und Pantofiel von 50 Big. an und sonftige Sorten Schub und Stiefel in enerwer Andragli faufen Sie fannend billig und 9840 enormer Andmabl taufen Gie flaunend billig nur

ein Warttfitr. 22, 1. St. Telefon Bitte auf Etrage und Dir. gu achten.

Wegen Verkauf des Hauses u. Umzug nach

Mühlgasse 17. Ecke Häfnergasse, verkaufe sämtliche Uhren u. Goldwaren

mit 20% Rabatt.

Max Döring, Inh. Henry Wiemer, Micheleberg 16, Ecke Hochstätte.

Gunstige Gelegenheit zur Konfirmation.

A good stove-polish nameline

die moderne Ofenpolitur

überall erhältlich. 1388|334

ROBESSER 40-jihr Erfolg!

TRAVERO Bielfach ärzil, erprobe und empfohlen,

felbit aus höchften Areifen

andgegeichnet ale bas Reinte, Ebelfte. Birtfamfte u besh, Billigfte, feht ber

ON G Rheinische Trauben. Bruft. Donig



bei Suften, Beiferfeit, Berfchfeimung (Ratarth), Reig im Reblfopte, Sale., Bruft-und Bungenleiben, namenstid auch bei Renchbuften, unerreicht und einzag ba. Bertauf tur in Riafchen a Mt. 1. - 1.50 u. 3. -nebft Profpeft in ben meisten Apothesen und Drogenhandt. Sauntdepot für Wieseaben bei Carl Mern, Delitateffenhandlun.

Kellerskopi.

Die Birticaft ift infolge bes Reubanes täglich geöffnet.

Dochachtungewollft Gr. Briefter.

Schuhwaren-Haus

W. Ernst.

15 Metzgergasse 15, zeigt das Eintreffen grosser Posten

Konfirmanden-Stiefel in riesiger Auswahl

zu allen gewünschten Preisen.

_____ Nur reelle Fabrikate. ____

Lieferant des Beamten-Vereins,

Grüne Rabattmarken

Photographie, Frohwein"



2 Webergasse am Kaiser Friedrich-Platz.





12 Visit-Bilder glänzend, Mk. 1.90.

12 Kinderbilder glanzend, Mk. 2.50

12 Cabinetbilder glänzend, Mk. 4.80.

Gänzlich geschenkt

erhalt jeder Kunde, welcher sich vom 18. März bis 25. April eine Aufnahme bestellt, eine Vergrösserung (30×36 cm gross mit Karton) seines eigenen Bildes.

Günstige Gelegenheit für Konfirmanden.

Man bittet genau auf Firma, und Webergasse 2, zu achten.



HMIS

Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1929

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Geigaftoftelle : Manritiusftrafe &

Mr. 82.

Camstag, ben 7. April 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Beinberfteigerung ber Stabt Wiesbaben. Samftag, ben 12. Mai b. 38., mittags 12 Uhr follen in bem Bahlfaale bes Rathanfes — Bimmer Rr. 16 — aus bem Ertrag bes ber Stadigemeinbe Biesbaben geborigen Reroberg-Beinberges, neunzehn Salbftud Reroberger - Jahrgang 1905 - Difentlich meiftbietenb verfteigert werben.

Die Brobetage für bie Serren Rommiffionare find auf ben 3. unb 4. Dai b. 36. fefigefest worben; allgemeiner Brobetag für Intereffenten ift ber 5. Dai b. 36. Die Berfteigerungebebingungen liegen bom 10. April b. 36. in bem Rathanfe, Bim-mer Rr. 44, in ben Bormittagsbienfiftunden gur Ginficht offen.

Wiesbaben, ben 29. Mars 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Freitag, ben 20. April b. 36., mittags 12 Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaben gehöriger Banplat im Rerotal - nadit ber Beaufte -, im Stadengebatte von 13 ar 65,50 gm, in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend versteigert werben. Bemerft wird, daß minbeftens 1200 Dit. für eine Rute

(= 4800 DRf. pro ar) geboten werden muffen. Die Bedingungen und eine zugehörige Zeichnung tonnen im Rathaufe, Zimmer Rr. 44, mahrend ber Bor-

mitttagsbienftitunden eingesehen werben. Biesbaben, ben 3. April 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 26. Mary b. 36. in dem Baldbiftrift "Roblhed" frattgefundene Solzveriteigerung ift mit Ausnahme bes Stammholges genehmigt worden. Bemerft wirb, daß bas Brenngolg bis ipateftens ben

19. diefes Monate bezahlt und abgefahren fein muß. Biesbaden, ben 4. April 1906.

9842

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Befiger bon Ounden im Stadtbegirf Biesbaden werben hiermit bavon in Renntnis gefest, bag bie Unmelbung ber Sunde fur bas Rechnungsjahr 1906 bis ipat ftens 21. April d. 38. bei ber ftabriiden Greuerfaffe im Rathaus, Bimmer Ro. 17, gu erfolgen bat, und dag mit der Unmeldung die Bahlung ber Bundefteuer bemirft werben fann.

Bleichzeitig geben wit befannt, daß auch diejenigen Sunde wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre berfteuert maren, fowie bicjenigen, für welche Steuerfreiheit beanfprucht mar ober wirb.

Die Unterlaffung ber Unmelbung wird mit einer

Ordnungeftraje bie ju 30 Mart be raft.

Biesbaben, ben 29. Darg 19 6. Der Magiftrat. - Eteuerverwaltung.

Befauntmachun ..

betr. Abanderung bes Afgifetarifs. Auf Grund Beichluffes der Stadtveruroneten Berfamm. lung und mit Genehmigung Des Begirtsausichnifes vom 6. Juli i. 36. und bes Oberprafidenten bom 20. August L. 36, erhalt die Biffer 21 der unter dem 5. Marg 1895 bon und veröffentlichten Ergangung ber Atzifeordnung vom

30. Juli 1892 folgende Gaffung: "Rr. 21: Boularden und Rapaunen, Dafibabuer und Diafthahne, jowie Schnepfen, für bas Stud

30 Big." Diefe Abanderung tritt mit bem 10. September 1905

in Araft. Die bisherige Saffung lautete: Boularden, Schnepfen Rapaunen per Eind 30 Big. (wortlich dreißig Bjennig).

Wiesbaden, ben 3. April 1906. Der Magiftrat.

Befannimadung. Der Gruchtmarft beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr pormittage.

Biesbaben, ben 15. Marg 1906 Etabt. MPgifes Mmt.

Sefanntmadjung.

Die Befiger bon Bierden werden bierdurch gemäß ber Bierde-Aushebunge-Borichrift vom 1. Mai 1902 aufgeborbert, die feit der letten Bferdevormufterung vom 2. Das 1905 in Zugang getommenen Bierbe ans und die in Ab-

In und Abmeldungen, fomie die Bohnungswechiel der Bierbebefiger werben in bem Rathans. Bimmer Rr. 43, in en Bormittagebienftftunden entgegen genommen.

Biesbaden, ben 23. Marg 1906.

Der Magiftrat

Musgug aus ber Feldpolizeis Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben burfen mabrend der Caatgeit im Frab. jahr und Derbft nicht aus ben Edlagen gelaffen werben, Die Dauer ber Caatgeit bestimmt alljahrtich bas Gelb-

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Boridriften Diefer Berordnung werden mit Gelbfirafe bis gu breifig Mart, im Richtbeitreibungsfall mit entsprechender Baft beftraft.

Die Friibjahr . Saatzeit banert vom 1. April bis

15. Mai d. 36. Biesbaden, ben 29. Mary 1906.

Der Oberburgermeifter. Anegug aus der Straffen Boligei-Berordunug bom 18. Ceptember 1900.

\$ 57. Berfehr in ber Rochbrunnen-Aulage.

1. Rinbern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung erwachiener Berfonen, Rindermarterinnen jedoch, die fich in Ausnbung ihres Berufes befinden, fiberhaupt der Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und der Trinfhalle dafelbit

2. Berionen in unfauberer Rleidung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und Trinfhalle, fowie der Durchgang durch tie Unlage nicht

gestattet. 3. In ber Beit vom 1. April bis 1, Rovember ift das Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr vormittage

4. Das Mitbringen pon Sunden in die Rochbrunnen-Unlage und Trinthalle ift verboten.

5. Bahrend ber Beunnenmunf barf die Berbindungs. ftrage zwijchen Tannusftrage und Krangplay mit Gubrwerf jeder Urt nur im Schritt befahren werden.

Bird veröffentlicht.

Biesbaden, den 1. April 1906.

Der Magiftrat.

Musjug aus ber Polizei-Berordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abande ung ber Etragenpoligei-Berordung bom 18. September 1900. § 56.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-gleitung erwachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten oder Berionen in unfauberer Rleidung ift Die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche Die Bezeichnung "Stadt Bieebaben" ober "Rurvermaltung" tragen, unterjagt.

Wird peröffentlicht.

Wiesbaden, ben 1. April 1906. Der Maniftrat 9890

Belanntmachung.

herr Candwirt Jatob Berg ju Rlaienthal, bea fichtigt auf ieinem Grunditild im Diftrift "Glasberg", Lagerb. Rr. 83 27b zc., ein Gartnerwolmbaus für Dinnergu ut ju erbauen und hat deehalb die Erzeilung der Unfiedlunge Genehmigung (§ I bes Beiebes, betr. Die Brundung neuer Anfiedelungen in der Broving Deffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gefet Sammiung Geite 173) beantragt.

Gemöß § 4 bes genannten Beiepes wird diefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, ban gegen ben Antrug von den Eigentumern, Rubunge- und Cebraucheberechtigten und Bachrern ber benachbarten Brundftude innerhalb einer Pratlufipfrift von zwei Bochen - vom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronig. liden Boligeibireftion bier, Ginipruch erhoben merben tann, wenn der Ginipruch fich burch Tatfachen begrunden lagt. welche Die Unnahme rechtfertigen, bag bie Unfiedelung bas Bemeindeintereffe ober ben Coup Der Rugungen benach. barter Grundfilide aus bem Belo- ober Gartenbau, aus ber Forfmirtichaft, ber Jagb ober ber Fifcheret geführben merbe. Biesbaben, den 5. April 1906.

Ter Magiftrat.

Befanntmadung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichteiten unentgeitlich gur Beringung geftellt und gu Diefem Bwed im Winter auf ftabtriche Roften nach Bebar gebeigt; Die gart. nerifde und fonnige Ausschmudung ber Ravelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Came ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bet bem guftanbigen Friedhofe. auffeber angumelben, welcher alebann bafur forgt, bag dieje gur bestimmten Beit fur ben Traueraft jrei ift.

Biesbaben, ben 1. Ditober 1904. Die Friedhofe Deputation. Befanntnachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Maurers Starl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftabt.

2. bes Tagiöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 ju Rieberhabamar.

3. bes Taglohners Johann Bidert, geb. am 17. 3, 66 zu Schlitz.

4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

5. bes Taglöhner Starl Borner, geb. am 31. 8. 1870 gu Biesbaben.

6. des Zaglöhners Johann Bongard, geb am 7. 4. 71 gu Debenborn.

7. Des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Cichenhahn.

8. bes Schreibers Theodor Sofmann, geboren am

10. 8. 1871 gu Weinbach. 9. des Thuchers Friedrich Jed, geb. am 9. 6. 1869 gu Daffelbach.

10. des Cauhmachers Jofef Rohler, geb. am 26. 12. 1866 gu Riederwalluf.

11. der ledigen Anna Ropaute, geb. am 15. 7. 1870 gu Sholiebfen.

12. des Fuhrfnechts Allbert Maifoweft, geb. am 12. 4. 1867 an Wieded. 13. bes Taglobners Dabanne Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 ju Winfel. 14. des Schubmaders Philipp Renmann, geb. am 16.

4. 1871 gu 2Biesbaden. 15. des Taglöhners Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 1868

gu Bicebaben. 16. ber 20me. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 3u 3lbesheim. 17, bes Steinhauers Rarl Educider, geb. am 24. 8. 72

gu Maurod. 18. ber led. Dienfimago Paroline Cooffler, geb. am

20. 3. 1879 ju Weilmunfter. 19. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deibelberg. 20. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Baiger.

21. des Reijenden Bindolf Stener, geb am 1. 3. 78 gu Olmüt. 22. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gr

Inlingen. 23. des Taglobners Friedrich Wilfe, geb. am 9. 8.

1882 gu Reunfirchen. 9930 Biestaben, ben 4. April 1906. Der Minginrat. Armen. Bermaltung.

Biefannimachung.

Am 1. April biefes Jahres ift bas bisber an bie Glettrigi-tats-Aftien-Gefellichaft vorm. 28. Lahmeper u. Co. verpachtete hiefige Clettrigitatenerf in stabtischen Betrieb übergegangen, so baß von heute ab alle Unmelbungen jum Bezug von eleftrischem Strom nicht mehr an oben genannte Firma, fondern an bie Bermaltung ber Baffer- und Lichtwerfe, bier, Marfiftrage Dr. 16, gu richten finb. Reflamationen, foweit fich biefelben auf ben Strombegug

bis jum 1. April b. 3. begieben, find noch bei ber Gleftrigitafe-Arnen-Gejelifcaft vorm. 20. Lahmeger u. Co., Griedrichftrage Rr. 31, angubringen, wahrend Anfragen und Reffamationen über ben Strombegug nach bem 1. April be. 36. im Gefchaftesimmer Rr. 8 bes Bermaltungsgebaubes ber Baffer. und Licht. merfe, Maritftrage Rr, 16, erledigt merben.

Reuanmelbungen von Inftallationen, fowie alle Untrage betreffend Sausanichluffe und Inftallationen, find wie bieber an bie Bermaliung ber Baffer- und Lichtwerte, Abreilung III (Eleftrigitatsmert), Martiftrage Dr. 16, ju richten.

Bei Störungen in ber Stromgufilhrung wenbe man fich a) wahrend ber Dienftftunben - im Sommer bormittags bon 8-1 Uhr und nochmittags von 3-6 Uhr, im Winter bormittags von 81/2-1 Uhr und nachmittags von 3-61/2 an bas Berfonal bes Gleftrigitatemertes, Geichaftsgimmer Rr. 7 und 9 bes Bermaltungsgebaubes. Marti-ftrage Rr, 16;

5) Hugerhalb ber Dienftftunben: an bie Bade ber Baffer- und Lichtwerte, Martiftrage

Telephonifch find bie Dienftftellen unter a und b bon genanntem Beitpunfte ab burch bie Gernsprechnummern 40, 443, 606 und 955 gu erreichen,

Biesbaben, 2. April 1906. Die Bermaltung ber ftabt. Baffer- und Lichtmerfe,

Etabrijches Leibbane gn Wiesbaden, Rengaife 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnin, ban bas ftabtifche Leibhans babier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langfrens aber auf die Dauer eines Jahres, genen 10 pEt. Binfen giebt und bag die Taxaroren von 8-10 Ilfr Bormittage und von 2-3 Ilhr Radmittage im Beibhaus Die Leibhaus Deputation auwejend. find.

Off

Ocm!

15

ter:

wiet 4 8

735

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 9. April 1906 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Literaturzeitung, Deutsche. Jahrgang 26. Leip ig 1905. Sitzungsberichte der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1905. Berlin 1905. Geschenkt von der Königl. Preuss. Akademie d. Wiss. zu Berlin.

Anzeigen, Göttingische gelehrte. Jahrg. 166. Band 1. 2. Berlin 1904.

Revue, Deutsche. Eine Monatsschrift. Jahrg. 30 Bd. 4. Stuttgart 1905

Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstiffs. Frankfurt a. M. 1905.

Höfer, Die Reformschule und ihre Bedeutung für Ems. Ems, Sommer, 1906. Gros, E., Auf der Dorfkanzel. Ed. 1-4. Berlin 1903-1906.

Kirche, Die, Monatliches Nachrichtenblatt für die evangelischen Gemeinden Wiesbadens. Wiesbaden, E. Ritter, 1905. Franziskus - Blatt. Monatsschrift für Mitglieder d. III. Ordens d. hl. Franziskus. Jahrg. 27. Limburg a. L., J. B.

Milbach, 1905. Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Heft 60-66,

Strassburg, J. H. Ed. Heitz, 1905. K u ns t, Onze, Jaarg. 3 Halfj. 1. Antwerpen 1964.

Pifer, O., Oesterreichische Burgen. Bd. 3 und 4. Wien 1904

Ludwig, Th., Der badische Bauer. Strassburg 1896. Blätter, Alldeutsche. Jahrgang 1903. Berlin 1905.

Statistik, Preussische. Bd. 191. Teil 1 und 2. Berlin 1905. Gesehenkt vom Königl. Preuss. Statistischen Landesaurt zu

Praxis, Soziale, Zentralblatt für Sozialpolitik. Jahrg. 14. Leipzig 1905. Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht. Bd. 24-32.

Stuttgart 1879-1886. Juristen-Zeitun g, Deutsche, Jahrg. 10. Berlin 1905.

Jellinek, G., Das Recht des modernen Staates, Bd. 1. Schüfer H., Pfarrkirche und Stift im deutschen Mittelalter.

Waddington, R. La guerre de sept ans. Histoire diploma-

tique et militaire. Paris 1899. Geschichtsblätter Deutsche. Monatsschrift zur

Förderung landesgeschichtlicher Forschung. Bd. 6. Gotha 1905 Fick, A., Vorgriechische Ortsnamen als Quelle für die Vorgeschichte Griechenlands. Göttingen 1985.

Lavisse, Histoire de France. Tom 3 u. 4. Paris 1901 u. 1904. Blitter f. Hessische Volkskunde. Jahrg. 1. Glessen 1900. De Waal, A., Koma Sacra. Die ewige Stadt in ihren christlichen Denkmälern. München 1905.

Urkundenbuch, Mecklenburgisches. Bd. 1-5. Schwerin. 1863-1869.

Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. (Herausg. von J. Ph. Palm.) 2. Neunbdruck. Eingel. v. Rich. Graf Du Moulin Eckart. Stuttgart 1906.

Ram baud, Alfr., L'Allemagne sous l'empereur Napoleon L. 1804-1811. Ed. 3. Paris 1902.

Gelpke, Franz, Die geschichtliche Entwicklung des Landrathsamtes der preussichen Monarchie. Berlin 1902.

Pflugk-Harttung, J.v., Die Anfänge des Johanniter-Ordens in Deutschland. Berlin 1899. Ludwig, Th., Die deutschen Reichstände im Elsass und der

Ausbroch der Revolutionskriege. Strassburg 1898. Altnassau. Blätter für nassauische Geschichte und Kultur-

geschichte. Jahrg. L. Wiesbaden, L. Schellenberg, 1965. Adressbuch, Rheingauer, Für 1996-1998 Wirshaden, Schne-

Mat zat, Die altesten Nachrichten über Weilburg. Weilb. 1906. Geschicht sblätt er, Herborner, Jahrg. 2. Herborn, E. Anding, 1905.

Hirschberg, Korvettenkapitan. Ein deutscher Secoffizier. (Kindheits- und Kadettenjahre 1849-71). Herausg, von seiner Witwe. 2. Tausend. Wiesbaden 1905.

Spannagel, Karl, Konrad von Burgsdorff. Ein brandenburgischer Kriegs- und Staatsmann. Berlin 1903. Classen, J., Friedrich Jacob in seinem Leben und Wirken.

Jena 1855. Granberg, P., Philipp Jakob Spener. Ed. 2. Göttingen 1905. Spies, Hermine, Ein Godenkhlatt für ihre Freunde. Aufl. 3.

Schneegans, H., Molière. Berlin 1902.

Finke, H., König Sigmunds reichsstädtische Politik von 1410 bis 1418. Bocholt 1880.

Anecdota gracca et graccolatina. Mitteilungen aus Handschriften etc. von Valentin Rose. Heft 1. 2. Berlin 1861, 1870. Anecdota varia graeca et latina. Ed. R. Schoell et Studemund. Vol. 1 und 2. Berol. 1886.

Jermoloff, Die landwirtschaftliche Volksweisheit in Sprichwörtern etc. Bd. 1. Leigzig 1905.

Hebbel, Fried., Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Abt. 3 Bd. 4. Berlin 1906.

Knauer, G., Aus meiner Welt. Wiesbaden, E. Behrend, 1906. Francois, L. v., Judith die Kluswirtin, Stuttgart 1900.

Hoffmann, H., Geschichten aus Hinterpommern. A. 3. Ber-Iin 1905.

Volksbücher, Wiesbadener. Bd. 51-60. Wiesbaden 1904 und 1905

Suttner, Bertha v., Marthas Kinder. Dresden 1903.

Hopfen, H., Die fünfzig Semmeln des Studiosus Taillefer.

Rundschau, Naturwissenschaftliche. Jahrg. 20. Braun-

Liebig, J., Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. Aufl. 9. Braunschweig 1876.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie. Bd. 44. Straasburg 1905. Geschenkt von Herra Rentner Lucas. Dingi er's Polytechnisches Journal. Jahrg. 86. Berlin 1905. Stutzer, A., Leitfaden der Düngerlebre. Aufl. 6. Leipzig

1897. Geschenkt von Herrn Rentner Lucas. Journal, British medical, 1905 vol. 2. London 1905.

Monat shefte, Therapeutische, Jahrg. 19. Berlin 1905. Winekler, M. v., Kochbuch für Zuckerkranke und Feit's bige. Aufl. 6. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1906.

Archiv, Deutches, Für klinische Medicin. Bd. 8t. L ip ig 1905. Reichs-Medizinal-Anzeiger, Bd. 26-29. Leipzig 1901-1904. Geschenkt von Herrn Prof. Dr. Weintraud. Bad Langenschwalbach et ses environs. Wiesbaden, Petmecky

Guide to Bad Langenschwalbach and its surroundings. Wiesbaden, Petmeeky, 1903.

Ganther, Karl, Einführung in das Studium der Bakterfologie.

Befanntmachung. Normal-Einheitspreise für Strafenbanten pro 19 6. A. Fahrbahnen.

1 qm fontet bei: a. borlanfiger Derftellung für:

*) Rreugbau Grontban mt. 1. Sahrbahnpflafterung bezw. Rinnenpflaiterung ohne Material . . . 4.70 2. Gededte Fahrbahn Studung . . . 3.90 4.00 3. Fahrbahnregnlirung . . 2.05 2.05 b. endgültiger Derftellung für: 4. Fahrbahnpflatter : 1er glaffe: Granit, Spenit, Granwade, belgiicher Phorphyr u. f. w. : a) mit Bedfugenbichtung . . 20.00 b) ohne 17.90 18.80 e) mit Cementjugenguß . 19.00 20,00 2ce Blaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas, Melaphyr u. j. w.: a) mit Bechjugendichtung . . 13.20 13.90 12.10 12.70 c) mit Bementfugenguß . . 13.20 13.90 5. Chauffierung über 5% Steigung mit Rleinpflafterfrengung 6.30 6.50 6. Chauffierung unter 5% Steigung mit fpaterer Rleinpflafterung burchweg . 5.30 5.60 7. Rleinpflafter aus Bajalt: 6.60 6.60 7.00 7.00 8. Ginfahrt- ober Rinnenpflafter ohne Fugenausguß 10.70 11.30 B. Wehivege. 1 qm Befestigung foftet mit: 9. Steinplatten (Delaphyr ober Bajalt) . 7.10 7.60 10. Mojaif: a) gennifiert) aus Bafalt . . . 8.00 8.30 4.60 4.80 (bei gufammengejegten ober bei flachen Gehmegen) e) gemuftert) aus Grauwade 8.20 8.50 5.60 (bei fteigenben Wehmegen) 8.40 12. Asphalt . 9.00 9.00 1 lid. m Ginfaffung toftet mit: 13. Bordftein: a) aus Bajaltlava auf Beton . . . 8.80 9.10 b) " Granit " " . . 10.50 11.10 14. Coumftein auf Beton . . 3.00 C. Conftige Ansftattnug. 1 Frontmeter - lib. m toftet fur: 15. Strafenrinnen-Ginläffe mit Anichluffen in gewöhnlichem Boden 5.50 16. Beleuchtunges Ginrichtung . 2-17. Ried. ober Blattenftreifen mit Unterban von 0,5 m Breite ale vorläufige Gehweganichluffe 1.00 1.00 18. Ausführung bon Erborbeiten im Muftrag und fibtrag 19. Baugruben im Feld Bittoften 20. Baumpflangung auf Antrag ber Mulieger und 10%, Bujdlag. b) zweirethig 21. Reinigung der vorläufigen Gabrbahn-

*) & reu ; b a u = Strafenausban ununterbrochen von Stragenfreugung gu Stragenfreugung über 100 m.

Frontbau = Strafenausban einer Tenffrede auf Frontlänge eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds

Biesbaden, im Darg 1906. 9489

Stadt. Stragenbauamt. Berbingung.

Die Berftellung einer eleftrifchen Belenchtung bes Baderbrunnens foll im Bege ber öffentlichen Musidireibung berdungen werden

Angeboteformulare, Berbingungsunterlagen und Beide mingen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfrunden im Ratbaufe, Bimmer Rr. 20, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, ausichließt. Beichnungen, auch von dort, und zwar bis jum 10. April bejogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Et. B. 21. 54" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, Den 12. Abril 1906, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Bod-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingunge. Formular eingereichten Angebote merben berud.

Buidlagefrift: 2 Wochen. Bicebaden, ben 4. April 1906.

Etabtbanamt.

Berdingung

Die Beritellung der famtlichen Wenfter (208 I bie IX einschlieflich Berglajung, fowie Lieferung und Unbringung ber Beichlage für ben Renban ber Mittelichnle an bem Rieberberg gu Biesbaden joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden beim Gradtbanamt, Friedrichftr. Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefehen, die Angeboteunterlagen, audichlieglich Beidnungen, auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. für famtliche 9 Lofe und zwar bis gum 14. April d. 36. bezogen

Berichoffene und mit der Auffchrift . S. M. 8 203 . . " beriebene Angebote find ipateftens bis

Dienetag, ben 17. April 1906. vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwar ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden bernid.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 3. April 1906.

Etabtbauamt, Abt. für Dochbau.

Nichtamtlicher Cheil

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Bmangevollftredung follen die in ber Gemarfung Rambach belegenen, im Grundbuch von Ram-bach, Band I, Biatt Nr. 14, 15 und 16, gur Zeit ber Eintragung Des Berfteigerungevermerfe, teile auf ben Ramen bes Maurermeiftere Bilhelm Beder gu Rambad, teils auf den Ramen feiner Chefrau Raroline, geb. Bomba. Dier, teils auf ben Ramen beider Chegatten ale Gefamtgut eingetragenen Grundftude :

Band I, Blatt 4:

Rartenblatt 21, Pargelle 2063, Ader, Auf Rubbirtsader, 2. Gewann, groß: 10 a 30 gm,

Rartenblatt 31, Bargelle 17/1914 :c., a) Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten, Untergaffe Rr. 60,

groß: 2 a 05 qm,

Rartenblatt 21, Bargelle 18/1914 2c., a) Wohnhaus mit hofraum,

b) Baichfiiche mit Stall, Untergaffe Rr. 60a,

groß: 1 a 90 qm, Rartenbiatt 31, Bargelle 2/996, Ader, Bor ber Birfenhed,

groß: 9 a 20 qm. Band I, Blatt 15:

Rartenblatt 19, Bargelle 1870, Garten, In den Garten,

groß: 52 qm. Baub I, Blatt 6: Rartenblatt 14, Bargelle 1165,

Bieje, 3m Lerdenberg, groß: 8 a 80 qm, Rartenblatt 14, Pargelle 1240, Bieje, 3m Trodenborn, 1. Gewann, groß: 14 a 30 qm,

Rartenblatt 35, Bargelle 3773, Ader, An Rojenthalemieje, greß: 9 a 43 qm,

am 21. April 1906, vormittage 101/, Uhr, burch das unterzeichnete Gericht im Gemeindehaus gu Rambach versteigert werden.

Der Berfteigerungsvermert ift am 1. Dezember 1905 in das Grundbudy eingetragen. Bicebaden, ben 22. Januar 1906.

Ronigliches Umtegericht. 216t 10.

Sonnenberg. Befanviniadung.

Bweds Berftellung einer Ranalanlage ift bie biefige Langgaffe bon Donnerstag, ben 5. April 1906, bis auf weiteres für ben öffentlichen Bertebr gefperrt.

Bermerft wird, daß die Durchfuhr mit lang belabenen Bagen burch Sonnenberg auf die Dauer ber Sperrung uns möglich ift.

Connenberg, ben 2. April 1906.

Die Driepoli eibehörde. 3. 3.: Dr. Rabe,

Regierunge-Referendar. Befanntmachung. Rach Mitteilung ber Röniglichen Kommandantur gu

Maing wird ber Schiegplat im Sichtertal an folgenden Tagen gum Charfichiegen benutt : bom 5. bis einichlieglich 11. April b. 38.,

bom 8. Mai bis einichlieglich 1. Juni d. 3. und bom 7. Juni bis einschlieglich 19. Juni d. 38. Connenberg, ben 1. April 1906.

Der Bürgermeifter. In Bertr.: Dr. Rabe, Regierunge-Referendar.

Pferde = Berficherungs = Gefellichaft Biesbaden.

Mm 8. April cr. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage jur I. Bebung 1906 07 begonnen. Es wird um punftliche Bahlung erfucht.

Der Borftand.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Wohnungsgesuch.

Junges Chepaar fucht gum Init icone 2 Bimmermobnung mit Bad und Zubehor. 9906 OH. in. Breisang. it. 23. C. 20 an bie Erb. b.

Dunige Famise fucht 2-Bimmet-mobn. Preis 320-350 Dit. Offerten u. 3. G. 100 an bie Grp. & Bl.

Vermiefhungen

bau, berrichaftline Wohnung pon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Reugeit ausgeftattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar ob, fpater ju vermieten. Rab. bafeloft ober Rubesbeimerftrage 11. Bau-

(Em hinterh, auf 1. Apr. 3. Din. Bieiche bireft anlieg, Sonnenberg, Bleebabenerftr. 38, Saben. 6091

7 Zimmer.

Wilhelmftrafe 15.

Webnung, 7 Zimmer, Bad u reichl. Bubeh, 2 Er. boch, gu verm. Rab. Bauburean ba-8905

Zimmer.

Part. u. 2. Ct., ful. 3. mn. Ran Connenbergeritr. 49. (Sotheite. 23, 6. jum. Wohn ..

mieten fofort ob. fpater. Serberfte, 3 ift die 1. und 2. uenberger. Er von je 5 3., 4 8im, in ber gront, mit all. b. Reng, entipr. Bubeb, im Preife wie eine 4.-B.-W. fofort ob, fpat, au berm. Mab, Bort. 9878

Jahnnr, 20, id. 6-8immerm, 2 Gt., mit Bub auf fofort für 750 Dl. ju vermieten.

Rirchgaffe 19, 2. 5 neuberger. Bimmre mit Bubehor ju ver-

Bina Reffeibadeite. 4, Wohnung Bei-Etage, per 1. April 1906 gr (Bur 3mei-Familienhaus). Ras. Mar Hartmann,

Schütenftr. 1. Cabnitrage 6, 1. St, 5 Bimmer. Babelabinet, mit allem Bubch. gu verm, Rab. Langguffe 16, Bfriffer & Co.

bes, aus 5 gim., Babe-fabinet, Ruche, Speifefammer, 2 Manfarben n, 3 Kellern, m. Gasu, elefter, Bichtaulage, per fof, ob. 1. Upril ju pm. Rab. bafelba Rontor, Bob. Part.

4 Zimmer.

bredtfir. 4, 2. St., Woonung bon 4 Bim, auf 1. Mpril gu Serm, Angui v. 11—3 Uhr. Preis 650 Cart. 8687

101 ju berm, Rab. Baben ober entheleritrage 14. Bart Ranentholernt, 8, fc, 4-3im.
Boin, mit tricht, Inbende fefert, ju vermeten, Rab, bafelbe bei Er Derteren,

Dei Rr. Nortmann. 9867
Dernite, 43, jan. Buroraume, 4 Bint., fof. ju von. 9905
Nob. Binmenladen bai.

Charmparitar 4, 10, 4. und 3. Zimmerwohnung ju verm

3 Zimmer.

Rine e. Stadt, an rub, Lente lof. ju berm. Rab. Bleichftr. 41.

Bidmardring b, 1., 8 gimmer, Rude, Bab, mit reicht Bub. per fofort oder fpater gu berm

Raberes Batterre. 9758
Bilowitt 13, 1., 3 3mm., Erfer
u. Ballon p. 1. Juli 3. vm., Rab. 1. St. L. 1911

3 iftderfir. 10, 8bb., fd. 3 8. Bobn, vom Juni ab . um. Ras bei Job. Cauer, ftb., 9876

97r. 82.

3. unfeten Renbauten an ber Dombeimerfty Rr ber Donbeimerftr. Rr. 108, 110, 112 fi b in ben Borber- und Bartenbaufern gejunde u. mit allem Rom. fort ber Mengeit ausgestantete 3., 9 n. 1 Bimmerwohnung., auch an Richtmitglieber, bis jum 1. Mpril 1906 gu bermieten. Die Wohnungen franen sallich eingeseben rerben. Rabere Ansfunft mittage gwilden 1/22-3 Ubr, ober abenbo nach 7 Ubr im Saufe Riebricherftr. 7, Bart. Beamten Bohnungs Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

Gnesjen unr. 8, ich. gr. 3. Sim. Bohnung im Bob. u. Stb. auf 1. April ju vermieten. Rab. 935, 2. St. rechts. 6250

Rarine, 39, Miro. Dachg., 3. Jimmerwohnung per jofort ober fpater ju berm. 98ab. Bart, I.

3 große Bim. v. Ruche m Bub u. eleftr. Bicht und reichlichem Bubebor per fefort ober 1. Aprif ju verm. Rab. Riedricherftrage 4,

Riedricherfte. 6, 3 Et., eine Bobnung n. 3 gim., Rache. Batton, Bab n. Bubeb, a. I. Juli ju vm. Nab. Bart. r., od. Haufbrunnenftrage 5, b. Franz Beite aleiner.

Billippobergftr. 49, 51 und 53, Sobentage, icone 3-Bimmer trobiningen mit Bab und 2 Baltons fof, in bern. Rab. bei 21. Cherheim. Labuftr. 4, ober G. Echanter. Bhisippebergitt. 53.

Dheinfir, 43, 3 gim. u. Ruche Frontip., an rub. Fam. fof. Rab. Blumenladen baf.

Pringanerftr. 7, Stb., 100

Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bad und allem Bubeh, m. allem Romfort ber Reugeit eingerich et, fofort gu permieten. Mah. 1. Stod.

2 Zimmer.

Bluderin. 28. Stb., find icone 2-Bimmer Bohnungen gu verm. Rab, baferba im Laben ob. Mitolgeftr. 31. Bart. I.

2 amunchini 10, With. Dadrind. Rude in. 2 Rammern fofort an finderi., rub. Beute ju verm. Raberes C. Philippi, Dambad. tal 12. 1.

3 ber Dobbeimerfte. Die 08, 110, 113 find in ben Borber- und Garrenbaufern griunde u. mit allem Rom. ort ber Rengeit ausgeftattet: 3., 2. u. 1-Bimmerwebnung., auch an Nichtmitglieber, bis gum 1. April 1903 gu bermieten. Die Wohnungen lonnen taglich eingesehen merben, Rabere Mustunft mittage gwifchen 1/2-3 Uhr. ober abenes nach 7 Ubr im Saufe Riebricherfte: 7, Part

Beamten Bohnungs. Berein gu Biesbaben. E. G. m. b. D

THE COURSE Tredte eine Bost. 1. Gr. brechts, eine Wohnung bon 2 Bim., Ruche u. Bubet. a. 1. Jufi ju verm. Rab. bajelbit, b. Frang

Meingärtuer. 2838
Deumer undspruche, Lamjarde, jur 21 Mt. zu verm.
2681 Cellmundfte, 83.
Ruche auf gleich ober später

Prinde au 9685
3u bermieten. 9685
Rebricheript. 6, 2. Ar., eine
Richtung v. 2 Jim., Kache, Erter, Bab u. Indeb. a. 1. Juli zu verm. Rab. K. r., ob. Faul-brunnenstraße d, b. Franz Wein-

Daleiner Bim. abzugeben.
Rab. baf. Ur. Bim. b. Dib., ichone
Dauentholernt. B. Dib., ichone
D. Bimmer Bohn. p. 1. Juli
zu Bimmer Bohn. p. 1. Juli
zu bermieden. Näheres Boh., bei

Bicgerich.

Schwaldaderstr. 71, e. wohnung, 2 gim. u. ginne (1. Stod), auf 1. Juli, e. Zadwohnung, 2 2 Bimmer und Ruche, fefort gu bermieten. 9919

Stiftfir. 12, Sth. (Manf.), 2 Bim. u. Rude an rub Bente gu verm. Rab, Bbb. Bart. 5470 213 alt imit, 32. Wohn, im 1.

Reder fof. od 1. Juli ju verm.

Raberes Barterre. 9903

Bartamur 82, Manfardwohn.,
2 Zim., Kuche u. Keller,
iofort ober 1. Juli zu vermiene

Rab Bart.

2 Bim, Ruche, Abicht. u. Reller, einzige Wohn, im Stod. an Il. Familie per 1. Inli 3. om. Rab. Frankenftr. 19, Dtb. 1., mabelgeldaft.

21 effrigitt, 48, 1 Dadwobnung, 2 Bun, Rude, mit Abichl, per fof, ju berm. Rab, b. Bader

Donbeim, Biesbadenerfte. 1.63.
nabe Babnbof, ich. 2.8im.Bohnungen nebft Bubehör per fojort bill. ju berm. Rab, bai. Bart, Ifs.

(Cime 2- ober 3-Bimmerwohn in Bub, fof, ob, ipater ju bin Bierftabt, Rart Stiebl, Erbenbeimerftr.

1 Zimmer.

21 Merfir, 54, ift ein gr. Sim. 1. Mai ju berm.

Franfenur. 18, ft Dadwoun, 1 Bim. m. Rude, frei. Freis 15 Mt. Rab, Bart. 9878 Sellmundir. 13, Jim, u. Ruche

per fofort gu berm. Rab. Bbs. 2. St. Rirdjoffe 19, Manfardegimmer n. Rude gu berm.

Rirchgaffe 56, 1 Bimmer und Rude aut gleich ober fpater gu vermieten. Simmer und Ruche fofort gu bermieten

Rab. Schwalbacherfte. 78, Laben, Dairamftrage 13, eine Man-farbe auf. 1. Mai gu ver-

Leere Zimmer etc.

Selenenfir, 3, ein freundt, ferr, 3in bm., Sth. 1., per 1. Mai 3u bm., Rab. Bbb, Bart. 9904

Em leeres, großes Zimmer

im 3. Stod per 1. April gu vermieten Mauritineftrage 8 (Expedition).

Möblirte Zimmer.

(Fin fch. mött. Jim an 1. auch 2 anft. Fri. zu verm. 9881 Bleichftr 14, 1. 1

Blücherftr. 18, 1. linfe. mobliertes Bimmer gu

Ginfach mob., Bimmer fofort jut permieten 9578 Blüderfir. 26, 3, 1,

Donbeimernrafte 22, 1. Et. fein mobiterte Bimmer mit und ohne Bent. Bu permieten. 8948 Billige Berechnung.

Dogiseimernt. 40 in ichon mool Diani, an reint. 21rb. 3n v Man. bai. 2. St. 3606 Billen · Rojonie "Gigenbeim", Forfikt. 3, 1., bicht a. Walbe,

bochf. mobl. Bimmer mit ob. obne

Benfion ju berm. 494
Gneifenaufte. ib, tonnen anft.
Arbeiter Roft u. Logis erb. Mab. Part. rechts.

Suftav Abolfitr. 11, Dinterhaus Bart., erhalt reint. Dabden 9509 Schlafftelle,

Schon mbbi, Jimmer zu verm.,
auf Bunfch m. Penf. Klarentalerftraße 6, 2. bet Goh. 6026
Quijenftr. 14. Oth., Part., erh.
re nl. hrbeiter Schlafft. 9617
Uripftr. 9, Wilb., 1. St. r.,
lehr ich. Logis für Arbeiter
issert zu vernt. 9739

10fort an beint. 97:19
202 icheinberg 32, 2 ineinanberg, mobl, Bim an 1 ob. 2 frn.
p. 16. April zu berm. 9556

Dl oriper, 9, Mint., 1. et. r., mit Roll, an e. Beren gu bin, 8378 Sch. mobifertes Bimmer in ver-mieten Retteibedfir, 10, Milb.,

Cin reinlich., janberer Arbeiter findet gute Schlafft. 19874
Retteibechter. 14. 3. bei Röhler
Retteibechter. 13. Bob. 1. L. jan.
mast. 3. a. 2 herrn ober 2
Geschäftsfri, bill, gu vm. 9663

92 ettelbedür. 13, 8bb, 1.1, erb. rbeiter fcones Logis, auf Bunich mit Avit. Schones, fultiges, ment. Bimmer 3m permieten.

Philippsberg Do. Droitra 1. Gr. Dr linfe, mobliertes Zimmer gn. 9812 Philippoberg 53. Bart. vermieten.

Saalgaffe 32 möbliertes Bimmer mit ober ohne

ant. herren ob. a Gefchafre-fraufein eth. id. Bimmer mit guter Benfton, monati, 50 IR. 8983 Geerobenftr. 9, 1.

Möbl. Mansarde billig gu verm. Geerobenftr, 16,

Sepanjir. 0, 2, 1, erhait Mann ich. Logis.

Mobl. Zimmer gu bermieten Sebanfir, 5, Dib., 1. Gt ! Sebanpian 9, ich. mobil, gim., event, auch Wolin, u. Schlafgim. gu vnt. Rab. B.

2 morbierte Bimmer mit voller Benfion fofort ober fpater in Coma baderfir. 49 Bbb. Part.

2 mon, Binnner m. je 2 Berten u. poller Bent, ju bm, 8992 Edwalbacherftr. 49. B.

Dibbl. Zimmer pi vermirten 66 Edwalbacherftr 55, Barr. Scharubernar. 4. ichon mobilerre

Planfarbe ju vernt. Bu erit: Bart r. Gin mobilertes Bimmer gu per-

Schulgaffe 4, Stb. 1. Beff. mabl. Simmer 34 bern' Beftenbfir. 22, B. 9724 Gin fch. mobil. Bim. ju verm, 9880

Porkitr.

2 fcon mobl. Bellongimmer in ber 1. Grage ju berm. Ran bei Reinhard, Bart.

Läden.

Läden, Bleichftrage 39.

In meinem Saufe Bleichftr. 39 ift bis 1. Juli 1 Laben, in welchem langere Jubre e. Bigarrenund Bapier-Weichaft mit Erfolg betrieben murbe, ju verm. Die Babeneinzichtung ift ju verfaufen. In bemielben Baufe beabfichtiese ich noch einen größeren ob. 2 ff. Laben brechen ju laffen, welche bis 1. 3uft ob. foater ju oem. find. Etwatge Butide fannen berudfichtigt werben. Rab. Schmeiger, Frontenur. 19. 9914

Laden.

Schoner, großer Baben, bejonb-geeignet für Bapier- und Schreib. moren, fomie Schubgeichaft ober Bigarrenbanblung ac, billigft gu permieten. 78. Renter. 28, Renter.

Geschüftslokale. Bu vermieten:

2 Bureauraume

(Bentrum). 9877 Rab. Gr. Burgitr. 13, 1.

Werkstätten etc. (robe. belle Berthatt fof. ob.

fpater gu berm. Claren. thalerftrage 4. Franienfir. 18, B., 2Bertfiame mit Reller frei. 9658

Große, helle Werftatte per 1. Juli gu vermieten. Rab. bei Tapegierer Cauer, Rero-

Gine Wertftatte, ein Bim., fof, Dagerraum gu benuben, Schul-gaffe 4, Sib. 1 Er. 9646

Verkäufe

Berfaufe einen Dollander Bullen. 9962 Schuffr. 9,

Mloppenheim. Ein fgott. Schafergund, fdmary-weiß, mit etwa3 gelb, ent-

Bieberbr. Belobnung. 998 9936 Schwalbadjerftr. 32. B. Doppetterrern ju verfaufen 6022 Ferfel,

5 Bochen alt, ju vert. Bill. binterm alten Friebbof. 9931

Junge Legehühner in verlaufen. Bu erfragen bei Cebeibe & Co., Friedrichftr. 46, Camenhandlung. Sin neuer Doppesip. Fuhrmagen

gu bertaufen. Frang Bayer, Duf. u. Bagenichm., Bierfladt, Reugaffe 14.

Doppelfp. - Inhrwagen,

1 Wefchaftemagen, I Feber-roffe, I Celbfifahrer, leicht, fomie 2 gebrauchte Rederroffen it. ein gebrauchter leichter Gefchaftewagen gu verfaufen. Connenberg, Langaffe 14.

Wegen teilweiser

Aufgabe habe ich noch 2 Dorpeifp. Bagen, 1 ichmere, fefte Rolle, 1 gutes Bferd und verichiedenes andere gu

perfaufen. Friedr. Bach, Moingerlanbitr. 2a.

Gbenbafeibit ift eine. Sandgrube

(Beftier) 18-14 Meter hobe Canbmand ohne Abraum unter guten Bebingungen gu verfaufen.

Ein nener

Doppelspänner (Raftenwagen) billig ju vertaufen Bu erfr. in ber Erp. b. Bt. Wiehrere nene

Wederrollen, 20-25 Btr. Tragfraft, eine gebrauchte,

15 3tr. Tragfraft, ju verfaufen. Mng. Bed. hellmunbftr. 43

Salbverbed, Coupee,

billig ju verfaufen herrmmüblgaffe 5.

Eanichwagen! 5 gebr. Mihlord, 1 vis-a-vis, 4fin,, Jagdwagen, fast nen, Cospé, 5 Breats, I Gefchäftswagen, 1 Americain, Dogearts, 2 Balbver deds mit abnehmbarem Bod. bill. ju p'rfaufen, Mutomobilfarofferien nub Reparaturen.

4771 Rend, Sofwagenfabrit, Mener Schneppkarren,

nener Tapegierertarren ;. ul. Raft nener Bagen, geeignet i. Menger, Bader ac, b

Rirdioaffe 23. (Drei Rronen). neues 4fin. Breat, fowie eine ueue Rolle, 25 Btr. Tragfr. billig gu vertaufen. 96

Gebr. Mengermagen, Bfcro

Jat. Wagner, Dopheim, Biebricherftr, 2 g. Bieten, tiefe St., billig gu pert., ev. gegen bobe Stun.

umgutanichen. Riebiffr. 11, 2. r. Rech gut erhaltene Veranda-Möbel

und 6 poliert: Stuble w. Raum. mangels billig abzugeben. 9938 Baterloft, 3, Bart Rheinftrage 48, Bart. 9376

Piano, nunb., fait neu, grobare, Ausftatt, porgugl. Zon, Wert 800 IRt., für nur 425 Mt. ju verfaufen. Friedrichfte, 13, 1.

Shubladenregal, Theke, Schrank mit Schiebt., hobelbank

gu verfaufen. Marktfir. 12, 5th.

PI fford-Bitber, Regina, Rr. 8 %, neu, umftänbehalber, sowie große Kommobel biffig ju verfaujen Rab. Dopheimerar, 98, 35bb. 3.

Gebrauchtes Wagenverdert und 1 Untergeftell, paff. für eine Rolle, billig avzugeven 7277 Merintrafte 50.
Gebr. Schulmacher-Rahmachine billig zu vertaufen.

7914 hermaunftr. 15. 1 geor. Muchwagen, 838 Breaf, ju verlaufen 838 (Behrftrafte 12. Muchwagen, 1 gebr. 7 Betten

v. 15-50 M. 1 2-tur. Rleibericht. 22 M., 1 gr. Kuchenicht. 13 M., 1 trür. Riebericht. 16 M., 1 Tild 4 M., Anrichte 6 M., Stühle 1,50 M., 1 Kommode 19 M., Sofe 12 M., Spiegel 2,50 M., Beichtiich 8 M., ju berf. 781 Rauentbalerftr. 6, B.

(Sut erb. Rinderwagen mit Gummireifen billig gu berfaufen Gobenftr. 13, Sth., 2. St. L.

Schönes Kuferwerkzeug,

Stopfen. u. Rapfelmafdine, gu vert. Ribeimftrage 21. Sof. 9787 Sommode n. Rahmafchine umgehend ju vert. 98 Wegner, Feldürifte 10, 2.

Eine tabellofe, faft nene Es-Klarinette billig abgugeben Saalgaffe 28, Seb., 2. Gt. rechte.

Wer blutarm ift, trinfe Rotwein and Beibelbeer, p. Jl. 65 Bfg. Als bel, billig empf Awieb., p.Bid. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf 8565 Carl Dattemer. Luzemburgür. 5. Rusiwar. 73.

(Sine fait neue Danb-Beder-Sahnenfchild billig gu vert. 7954 Warftr. 21, B. L.

Bingergabner Wapaget billig gu bertaufen. 8974 Dreiweibenar. 6, 1. 1. Dieinetoener, 6, 20 Mr. vorg. Mart. in jebes Bett paff, Geegrasmatt. 10 M., Strobiade von 5 M. on in allen Graben vorrätig. Philipp Lauth.

Bismardring 33. Stopf- und Abfüllmaschine

n. eifernes Glaidenichrantden (50 &L. m. Berichlus) billig ju bert. 7:92 Schwalbecherftr. 69. Großer eich. Spiegeifebrant, fort billia in berfaufen. 9811

billig zu verfaufen. 9811
Rauenthalerftr. 92, Bart r.
Größere Reirer (Manjarto),
noch mie neu, billig zu ver-

Rab. Langaaffe 19. Diefer Tage wird ein Boften baners bafter midsleberner Schube für herren, Damen unb Rind, in febr fcon, Ausf, u. verfc. prima Borfalf u. Chevreaurftiefel, auch f. Ronfirmanben bill, vert. Rur Rengaffe 22, 1. St. boch.

Bündelhola für Bieberverfanfer abjugeben. 9409 Frantenfir. 7.

2 gute Halbstückfässer. fomie verfchiebene fleinere Gaffer, ju allen 3meden geeignet.

ju verfaufen, Rab. Dobbeimer-firage 98, Dittb., 1. St. 9748 Dambach, Bierflobterfir, 31, Defonomie-Geratichaften gu ber-

RA. gutg. Weich. D. Bebene mittettr. perhaltniffeb. bill. gu bert. Dff. u. B. 100 an bie Erp.

Kauigeludie

Bu faufen gesucht

in geb ranchter, vierrabriger Handwagen. Angebote gu richten an

Barenfir. 4, 1 Gin guterb., farter gweirabriger

Handfarren (Raftenwagen) gu faufen gefucht.

Diff. mit Breis u. . . 9706 an bie Erp. b. Bl. Paufe Gien, Lampen, Papier, Baummi, Reutuch, Flaschen, Bable bbchfte Breife bei pr. Abholung, Jatob Reumann, Dermannftrage 17. 9026

Eiserne Türe (Blech) etwa 100×250 Bentim. Große, gu taufen gefucht. 2Bo fant bie Erp. b. BI.

Gin gebrauchter

Schraubstock zu taufen gefucht. 8950 Rad. in ber Erb. b. BL

Das Beste

Wenzel-Seife

Pat. See. gearly, Nr. 77732.

Veridiiedenes

Abendtifd, Speifehaus,

Samftag werden 3 prima Rinder анадеранен 9997

Steingaffe 18. 23is 50 000 Warf jährlich

nachweisbar ju verdienen burch fauf e. Rigens t. Biesbaben und Umgebung, parentamtlich grich. Bebarfbartitel f. Jebermann. Die Sacht ift m. beit Erfolg einget. Selviereflefranten, m. 1000—1500 Mt. anzahlen fonnen, erb genaue Austunft Donnerstag, b. 5. b. M., u. Freitag, b. 6. d. M., vorm. 10-1 Ubr u. nachm. 3-6 Ubr. Hotel "Being heinrich". Barenftr. 5. 3u erfr. am Buffet. 97:9

3ch warne biermit irgend jemand auf meinen Ramen eiwas gu leiben, ba ich fur nichts bafte.

Jean Migelbad, Marmorfalden,

Grabenftr.

Mentun-Bigaretten, . 100 Stud 55 1. 70 Pig. Möller's Big. = Jager,

Borgüglich bei Onften | und Deiferteit! Künfliche Sodener Mineral-Bafillen. Drig. Schachtel 80 Bf., Baf. 10 n. 25 Bf. Murbei 4916 Bade & Geflout. Zaunusit, 5. Dreg.u. Barfum

Reu eingetroffen! Gelegenheitstauf! Die befannten Goodyear-Weltstiefel

in Bortalf u. Chebreaur, Rabmenarbeit-Stiefel f. herren u. Damen in verich Faffons, biverfen Sorten u eleganteffen Ausführungen Bop tali., Chebreaur- u. Bichaleber-Stiefel für herren, Damen und Rinder tauft man am billigften

nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben, 9889 Zel 1894.



60 Stild Coiat von 38 M. an. 50 Stud Matropen, à 6-70 M., 9 Ellenbogengasse 9. am Schlofplag, 9541

Liebhaber

eines garten, reinen Wefichte mit rofigem jugenbfrifdem Und-feben, weißer, fammetweicher Dant u. blenbend iconem Trint gebrauchen nur die allein echte : Stedenpferd.

Bilienmilch Seife .
v. Bergmann & Ca., Rabebent mit Schummerte: Stedenpferb a St. 50 Bi, beit Bade &. Getlong Mobus, 23. Machenbeimer, C. 28. Porbs, C. Porpedi, Frip Rolleder, Chr. Tanber, Willy Brafe, 294b. Gulgbad, Gruft Rods. 1971

Trauringe



feber Breisfage ferrigt an Fr. Seelbach. Rirchgaffe 32

2Bobne fest Adelheidftrafe 81. Martin Alter.

Maurermeifter.



berne, ichmale Rugelfaffons empfiebt Otto Hormann Bernstein,

Grabieren, worauf gewarte werben fann, umfonft. Achten Et. bitte im eigenen Intereffe genau auf Labeneingang Ede fl. Schwalbacherftr. 40 Rirchgaffe 40

Alle Arten Strider

Simbeer, Erbbeer, Johanniebeer, Beidel berre, Ririche,

Bitronenjaft n Glafden u. Gebinden empfiehlt in vorzüglicher Qualitat

Rhein. Fruchtfäfte-Kabrit Biesbaben, Rarifte. 17.

Sie effeu u. trinken aut l in meinen Weinftuben fiebfrauenplah 12

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Motung! 12 Maulbrunneuftr. 12 selbügebnudene

Lefe- und Echuiblicher, fowie Gefang. und Gebetbficher in allen Breislagen, tomie famtlide Chreib. u. Edulartitel. Bet jedem Gefangbuch Ramen-aufbrud gratis. Das Ginrabmen von Bilbern, Diplomen und Brautfrangen wird gu ftounend billigen Briffen in eigener Bertflatte ausgeführt.

Wilhelm Nickel, Buchbindermeifter, 12 Fauibrunnenftrafte 12



Schneidermeister Louis Wölfert,

Pleidirafte 4, Bob. 9 Tr. herren. u. Anabengarberab Reparaturen fcmell u billig 9666

Ale wiederkehrendes

Durch Mufgabe einer beff. Schulfabrif Wiliale u. burch anbere Belegenheitstäufe babe ich größere Boften boch! Soube in Chevreaux, Borfalf u. Bicheleber fur herren, Damen u. Rinder bill, eingefauft. Der frübere Berid verich, Schnue war 8, 12, 14, 15 Mt. und find bie Mehrgab ber Schube mit ben Originalpreifen bon ber Fabrif aus und mit bem Beiden "Driginal it. Suftem Goodbear Beis" perioben. moban fich Jebermann übergengen tann. Um ichnell bamit zu einmen, verlaufe ich biefelben zu 5, 7.50 8. 10.50 2Rf. Gin großer Boften jarbiger Stiefel f. herren. Damen u. Rinber faunend billig.

Rengaffe 22,

I Stiege hoch. 9112 Rein Laben. Befannt für ante Waren. Angundeholy p. Ctr. 2.10 Brennholz ,, ,, 1.20

Bündelholy p. Bdl. 0.15 frei haus. 357 D. Becht, Grantenftr, 7 Fir meine

fuche ich Stellung ale Wefellich ober 3 & bee hausbaite Stellung fucht Caifouftelle b. Fr. Cabine

alle Hautunreinigkeiten, Pickel, Mitesser, Nasen-Amt 6, 222. röte, rote Hände, Sommers spressen, Falten u. Flecken etc. Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogenund Parfümeriehdig. Pro-

Chr. Wenzel & Co.. Mainz.

spekte durch die alleinigen

Fabrikanten, 288/125



für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersstz für

Muttermilch.

Glünzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hod., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Suche

für bas gange Sabr Gefcafte. magen ju fahren.

> Der Arbeits: Madzweis Wiesbadener

"General Anzeiger" wird täglich Mittags

3 Uhr in unferer Gr. petition Mauritiusftr. 8 angeschiagen. Bon 41/2 Uar Nachmittage an mirb ber Arbeitsmart to freulos in unferer Erpedition ver-

Stellengeludie

Junger Mann, 86 Jahre ait berbeiratet, weicher langere Jahre fier am Blabe felbitanbig Gefchaft betrieben batte, incht, gefingt auf g. Empfehlungen, e Bertrauenspoften als Raifterer ober Stadtreifenber in e. Engrosober Detailgeichaft

Beft. Diff, beitebe man unter A. D. 8439 an bie Erpeb. b. Bl. gu fenben.

Junger, Derheirateter herr-Ravallerift, perfett im Sabren und Reiten, guter Pferbepfleger, fucht. geftugt auf gute Beugniffe, anberopeitige Stellung. 2171 Off. u 21. 29 314 poftlag. Mbeinfrage erbeten.

Herrichaftlich Anticher,

fireng folid, fed., Kovall, m. gut. Beugniffen, indit bauernde St. in erangel Ort. Such, verr. m. Borliebe Gartenarbeit. 1437/337
Off. unt B. 29. 41. 9 an Rubolf Moffe, Biebbaben.

Cong Mann, aus achtb. ber jest bie bab, Edule perlaifen bat. f. per balo Behrftelle auf taufne. Bureau. Off u "b. O. 9858" an die Erp. d. BL 9858

Gine alleinn. Bitive. in allen Musbifoftelle in ein. Commerreft, in ben Radmittageftunb. Rab. Secrobenftr, 2, 1,

Shwägerin

bei alleinfteb. Damen ober herrn. Anfr. ju r. an Bfarrer Richert, Buffow, b. Zantom R. Dt. 2171 Cucht Rochmamiell, iangi Bengn. Brandes, Berlin W. 35, Borsbamer-ftrage 98, Stellenvermittlerin Tel.s

Offene Stellen

Männliche Personen.

Die Saupt-Agentur einer alten, großen, gut ein-

geführten Seuerberficher-ungs-Gefellicaft mit Rebenbranchen ift gegen Gemabenng hochfter Begilge und llever-meijung des beltebenden Intaffos anderweitig zu beiechen Kautionsfähige herren, die in der Lage find, das Geschäft weiter

ausgubauen und über gute Bepiehungen vert, werben geb., Dffert. unter F. V. 340 an Daube & So., Frantfurt a. M., einzureichen,

So fuche für mein fleines Sorgut bei Robleng einen Soignt bei Robleng einen uftanbigen Arbeiter, ber in Beib., Gartens und Biefengrbeiten. fomie ber Doftbaumpflege bewand. ift. Freie Bobn. Gariner bevorg. feit en. Beugnisabider, foner Be-haltsanfpruden n. D. 9831 on bir Erp. b Bl. 9831

Ein Schuhmacher gefucht.

Bellripftr. 45. fachierergenülfe R. 2Binterwerb, Stein

2 tüchtige Cattter und Capezierergehitfen

Bilbelm Schneiber, 2168 Donbein.

2 fachiererlehrlinge ju Oftern gefucht. 98 Buverl. Fuhrmann

Dopbeimerftrage 18.

Jungem Mann ift Gelegenheit geboten, fich granb-Dff. u D. B. 9262 an bie Erp. b. Bl

(Sin Gartenarbeiter gelucht, Gartnerei Rart Rlein, Ech erfteinerftr.

Ein br. Laufbursche von 14-15 3. fucht 9928 Bapierhandig, Dad, Rheinftr. 37 Schioffertebring fofort gefucht. 9870 Sartiniftr. 1.

(Sin braber Baniburiche con 14-15 3ahren fofort gelucht. D. Bebr, Glenbogen affe 4. 9867 Bran Junge tonn die Baderei erlernen. Båderei Ballacher, Schierfteinerfir 24.

Junger Mann mit auter Schutbilbung und ich. Sonbidrift ale Behrling gef. Albert Ranfmann, Beingrosbanbiung, Chrichterftr, 1%,

Lehrling ceren Bergutung gefucht, 9579 Runngewerbt, Werellarb. Balvanifier. Anftalt von Bb Sanier, Bificherfrage 95.

Maleriehrling 28. Menrer,

Gin Eduhmaderlehrl. Connenbere, Thalfir, 16a, Junge, 14-15 3, ale haus-buride gei Safnergaffe 17, Baben, linte. 8844

Ein braver Junge gegen Bergut, in die Lebre gelucht. Friedrich Bicht, Bodierermeiber, Bellmunbitt. 37.

Maieriehrling gefucht Dreimeibenftr. 6, 1. 1, n. Edeffeifte 1, Pauburean. 8972 Geffen aufgewedten Jungen ihr meine Gürtlerei u Galvanifier. Anftalt in bir Bebre celucht, 7923 Louis Beder, Aibrediffr, 46

Schioffertehrling A. Bonilion, gefucht. Edmalbadjerfir. 25. (Gin Frifenrlehrling gef. Raberes Gras Spengieriebring gei. 720

Malerichrling 308. Siegmund, Januftr. 8. Bu D ern finden in unjecer 2 Lehrlinge

Mufnahme, Ausbilbung Edriftfener ober Mafchinen: meifter. Gine wochentliche Bergiltung wirb gemabet. 2Biesbabener

General:Muzeiger. Amtebiatt ber Stabt Biesbaden. Bergolderiehrting gel, geg Bergunn, Dr. Reidard, borm & Alebad, horvergolder,

Sattlerlehrling gejucht.

dioliecteurling genucht. 8480 Porffir, 14,

Rellner, Roche, Mebes, Ruchen meis, Diener, Sausburichen, Rupfer. puner, Telleripitter u. f. m. Bern-bard Rarl, Stellenvermittl. Schut-gaffe 7, 1. Et. Tel. 2085, 8044

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Buchbinbee Gijen. Dreber Bemufe-Gartner Raufmann. Deforationemaler Ruftreicher Maler Tün ter Badierer Gattler Editoffer. Somied für bufbeichlag Jung- Bdymirb

Edneiber auf Woche Schneider a. gr. u. fl. Stude Shuhmader Spenaler Lapegierer THE GREAT Boomermann Dreb t.Bebr ing Edmieb-Lebrling

Edineiber-Bebrling Spengter-Bebrling Bimmer mann-Lebrling Bersichaftebiener Bubrinea,t

Arbeit suchen:

Rellner Medgnifer Majdunift. Beiger Muffeher deureaugebulfe. Burraubiener Berridaits Rutider Bandwirtbichaftlicher Arbeiter Rraufenmarter Manient Babmeifter

Weibliche Personen.

Weifigena. Maherinnen find, in meiner Arbei deube bauernbe Befchaftigung. Carl Clacs,

Windes. Mehrmabenen für But gefucht. Frau D Mfinger,

w odes. Bebemab ven gefucht, 300

Lehrmädchen, i. Beifigeng, geg. Bergutung gel. 9720 Derberbrafe 2, Fart. Reftanratione=Rodin per forort gefuch. Weißenburger Dof"

Bef. Muguft Andra, Dabden gefucht Berrramfr. 9, B. Einjaches, iraftiges

Mabdien fof. gefucht. Ginten Lobn. 9819 Frantenur. 23, 8.

Mädchen Bechtold & Co.

Milleimmädmen für fofort gefucht Banggaffe 48, 2. 9895 Dafafrau gel Rab. Schmal proge 73, Laben. 990

230

beiorgt bei Go

Sean bri

Minist.

Big

2800

nicite

5860

0

fianac

Hen

Rei

Ridi

bob.

geg. 5 6249

乐

fie II

So: time find

ban

fen

別の

Modes. Lebrmöbden gen, fof, Bergat, geincht. Anna Branbenberg. Beltripfrage 4. Alleinmädchen

für hausarbeit auf fofort gefucht Beberguffe 32, 2. Die Tannus Dampiwaich anitalt

"Lindenheim" (Inb. Carl Frantenbach), Dabu im Tannus, Bahnnation Sann-Beben, fucht eine perf. n. eine angebens

Büglerin bei bobem Bobn, Roft u. Logist in ber Anftalt, Eintritt fofort. Reife wird vergutet. 9656 Reife wirb vergutet. Bebrinadden für feine Damen-

ichneiberei celucht. Dielmann, Schwa bacherit. 25, 2. 8970 Lehrmädchen

per Mpril gefucht. Lehrling gegen fofortige Bergutung.

M. Stillger, Briftall, Borgellan,

Dafnergaffe 16, "9924 Mädchen

gur Griernung ber Schneiberei gef. Das g gen Bergutung Baudarbeit Dortftrage 2, Bart. t. Junge Madden, welche Buft gum Ragen haben, f. b. Schneiberei

gegen Bergurung erieruen. 6401 Emferftr, 6, 1. Madden wird zum Buben gel. non 7 Uhr nachm, ab. 9402 Emierdr. 6, 1. Tr. Cim tichtiges Mabden, fofert neiucht Delenenftr, b, Gaftband

"Anter". Junge Madden fonnen bas Beifgrugnaben u. Bu-ichneiben grundt, ert. Schwal aderirage 28, Gth., 1. Gt. L. 9834 Eine primia perfeite

auf nur Startwaiche gegen hoben

Bohn auf buuernb gefucht, auch t. biefelbe im Saufe ichlafen. 8456 Rab in ber Erp. b. Bi. Dermistierin, Berlin 23. 35, Botebamerit, 98. Zel. Amt 6, 922,

empfiehtt tucht., gewandt. Diener mit prima Bengu, 989/107 Chrifflidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1.,

Stellennadzweis. Unftanbige Dabd. feb. Ronfeffion finden feber iet Roft u. Logis für 1 Mf, taglich, famie ftete gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gejucht: Sruper, Rinber-

Botel- :Berrichafts Berional aller Branchen

findet fets mie und befte Stellen in erfte. unt einften Saufern bier und angerbaib (auch Mus land) bei bochtem Giebair burch Internationale

Benita Blogierunge. Bureau Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-k-vis bem Tagbiatt. Berlag, Zelefon 2555.

Grites u. alteftes Bureau am Plane (gearund et 1870) Juftitut eriten Ranges. Grau Bing Wallrabennein.

Stellenvermittlerin 4572 Buche ver reeller Bermitting : Ergieberin, Rinberfraufein, fiedinnen at. firt, über Bo Saud-Allein. Rinber. Band. u. Ruchen-mobchen b. 30 M. Boon, Servierfri, Raffer u. Beifodinnen, Reftaurunteloden, 70 M., fets offene Etenen f. 1. Saufer Biesbabens Stellennachweis, Schulgaffe 7

(Biedbaben). Berngard Rati,

Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.

Polytechu. Institut für Maschinen-, Elektro- und Bau-Ingenieure, sowie für Architekten.

23 fifde jum Bafden u. Bigeln wird angenommen Biederftr. 6, B. rechte.

Dajche 3. Baichen in Bigela wirb angen, billig n. gut teiorgt Schachrift. 11, Bbb, B., bri Gobel 6392

Bucht, Buglerin empf fich in u. außer bem Saufe. Gebanftr. 10, Stb. B Cagerpiane ju verpacht. Dob-

Wilh. Michaelis. Mufitiebrer und R avierdimmer Rapellenitrage 19. 4550

Bigarren-Einrichtung,

eignet fich auch für Bapier ober 200liwaren n. bergl., fombe eine neue hobelbant febr billig ab. bei Epath

Shuhwaren

gannend billig. Seltene Gelegenheit, Meugaffe 22, 1 Stiege.

Eritlaifige Rahmaiminen 1, Stid., Stopl., Bot- und Radmertenaben meg, Eripern. b. bof. Labenmiete bill. v. 55 Dt. an geg, biabe. ichrift, Garant, zu verf. 6249 Rheinftr, 48, B. L. Berfelte Brijeuje nimmt noch einige Damen an. 7859

Gran Meier, Ablerftr. 49, 1.

Bügelmafde wirb augen. icon und punftlich bef. 65e Bleichftr. 11, Dib. B. 1.

Mr. 81,

Blan-weißen Gartenfies

Sifber: und Bleibergmer] "Briebrichsfegen" in fünf Rörunngen empfiehir bie Bertretung

L. Rettenmayer, Rheinftr 21.

Umzüge u. sonstiges Rollfuhrwerk wird angenommen.

D. Gobel, Grantenftraffe 24.

Gartensamen, Gartendünger. Carl Ziss,

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeder Mugelegen-Bran Nerger Wwe., (Ede Dortitrage).

Dunde

meiben in Benfion genommen. Un. und Berfauf aller Gattungen von hunden, 3920 B ebrich, Glifabethenftr. 28, 3. Fräulein

empfiehlt fich im Weifenaben n. Musbeffern in und außer bem Wab. Lebeftr. 03, 2. Et.

Phrenologin

mobut Mibrechtftrage 21, Sth. 1. Rur ffir Damen !

Gelander mit eichenen Boften liefert billigft Ab. Inna.

8529 Bearigar, 45, 2.
Schneiberin empf, fich im Ant. v. Rnaben, Angügen und fond. Rabarbeiten billigft Comalbacherit, 65, 3. Et.

Rur Schuhmacher ! Schaften aller Art, in feinfter Musfabrung, liefert n. Dan 8019 305. Blomer, - dwalbacherftr, 11.

Regelbahnen find noch einige Tage frei. 1619

Strickmaschinen

find bas beite Erwerbsmittel, Auch auf Teilgablung, 3flufte, Brachts Ratalog geg. 30 Big. Briefmarten. 1663 B. Ririch, Tobeln

Gervill D. Johann Binu, Wafte i. Bafden u. Buge w. angen. (gebleicht).

Mugundeholg, fein geipalten, per 3tr. DRt. 2.10 Abfallholz,

frei ine Saus empfichit . 1.20 Sid. Biemer,

Dampfichreinerer, Dopbrimerftr. 96 Telefon 766. 3933 Imingt ber Stadt übernimmt unter Garantie

frit Anettenbred,,

federn! Bringe meine Febermmafcheret

und ffarberei in empfehiende Er-innerung, Febern, fowie Boad werben ju mäßigen Breifen wie nen bergefielt. 2977 gur Geichafte Breidermäßigung.

Gran Grael, Bleichitt. 37, Bart,

Schneidermeister Louis Wölfert,

2 leichitrage 4, Bob. 2 Tr., empfirait fich im Anterigen eleg. Serren. u. Anabengarberob. Reparaturen idnell u milig 9666

Schulranzen bon 60 Big. an, Lederranzen

Michelsberg 8, Laben.

Berühmte Phrenologin

Rirchgaffe 47, Eingang Manritineplat, Grontip Zaglich ju forechen b. morgens

Frühkartoffeln, Bwidaner, gelbfi., febr ertragreich und nicht faulend, empfieb.t

S. Güttler,

8814 Dogheimerftr, 105. Baiche jum Bugein m. angen. Gieonorenftr. 6, B. r. 2725

Fix und Fertig, ftreichbare Deljarben, \$10. 40 \$fg.

Stanbfr. Jufbodenol Marte Riffelin, Brr. 70 Big., Carl Ziss.

w. icon gebigelt u. pfinft-fech beforer Bleichftr, 14, t. 1. 7696 Damen finden febergeit bistr. Aufnahme.

St. Monbrion, Cebamme, Tau Sars, Rartenbeuterin, Schachifir. 24, 3. Sprechit.

10-1 n. 5-10 Ubr. Schulranzen für Ruaben empfiehlt Lammert, Cattler Mengergaffe 83. 7638 und Möbeltransporte beforgt

prompt und billig per Mobelmagen

Heinrich Bernhardt,

Binderftr. 20, Bart, 974 (Sepr. Behrerin, 16 Jahre in Frankt, t. gew., unterrichtet Deutsch, Frang, Englisch, Mavier. Preis pro Stunde 75 Big. 86:8 Rheinftr. 52, Stb. 2.

Einen leichten, 4rabr. Bonnwagen auf einige Boden ju mitten gef. Rrud, hofmagenbau, 9772 Schierfteinernt, 28.

Wahrlagerin, berithinte, taglich ju fprechen für Derren und Damen, 9783

Baframftr. 4, 3, linfs. Gesangunterricht

Ausbildung t. Oper il. Kongert. Jul. Oertling. Königl. Blufitbireftor, 9815 Dreimeibenftr. 3, 1. Et.

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferft, 13 u. 15. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Bober, vors Rache Bebe Diatform. 6800

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien - und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empflehlt fich bei An. n. Berfauf non Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supoibeten H. 1. 10.

Die Biffa Balfmublit. 3, Saltefielle ber elefte, Babn, f. eine, auch mebrere Familien paffend, mit gitfa 28 Ruten Terrain, in meggugebalb, für 65 000 Bit. ju vert, event, 3.

Salfte in vermieten burch J. & C. Firmenich, Delimiundir. 53,

Ein febr fcaues, gutgebenbes botele Reftaurant, in befter Lage einer Garnifons- u Univerfirate. fabt belegen, welches fich noch be deutend vergrößern läßt, Serhält-niffe batter für 145 000 Wit, mit 15 000 Mt. Angahlung zu vert.

J. & C. Firmenich,

Gine icone Billa, Riebern. tanjen, mit 6 Bimmern und Bubeb., girfa 68 Ruten Terrain, Mueinbewohn., für 17 000 Dt. fowie in ber Rabe Biesbaben eine Hent, icone mit allem Romf. ausgeft Billa mit 2 Wohn, von je 3 Bimmern, 1 Ruche n. l. v., für 23 000 M. mit 5-6000 M. Ang 14 berf. burch

J. & C. Firmenich, Sellmundfir, 53.

Gine im flotten Betriebe fich be-fintende Gartneret, girfa 150 Muien groß mit nenem Biendflein-Bobnbaus, worin 2 Bobnungen, ir 8 Bim., 1 Ruche ift, großer Schuppen, girfa 150 Mitbeetfenfter und famti. Inventar, Berhaltniffe-balber fur 35 000 2V. gu verfaufen

J. & C. Firmenich. Deilmunbftr. 53.

Gin neues rentabl, Daus, weftl, Stabtt, mit 2 Saben, boppelt, 3-Bim. Wohn, jebe Etage, eine große u. rine fi, Bertit. f. 114000 DR.,

fomie ein rentab. Saus m. boppelt B.Bim. 29ohn., 2 gr Werfft, ober Lagerraumen f. 97000 ERt. 3. perfaufen burch

J. & C. Firmenich, Seilmundftr. 53.

Ein neues mit allem Romfort ansgeftattetes Dans, fibl. Erabtt., mit im Borbet- und hinterhans 3- und 2-3im.-Bobn in feb. Et., erofer Wertftait, Dofratim u. f. to. if für bie Tare bon 142 000 D., fowie ein neues Saus, Rabe ber Langgaffe, mit 3-, 2- u. 1-Bim. Wohn, 2 Baben, für Mengerei, and jebes andere Geichaft pagiend, fir 185 000 M. gu verf. burch J. & C. Firmenich,

Hellmundftrage 53. Gin Saus, weitl. Stabtt., m. 6

Wohn u. fl. Werfit, für bie Tore von 38 000 Mt. m. 5-6000 Mt. Mng., fowie ein neues mit allem Romfort ausgefrattetes Saus, finbl. Stadtt, mit 5-Bim . Bobn., fiein. Sinterhaus in Bertft. u. 2 Bim., Rudje für 110 000 IRt. gu ver-

J.& C. Firmenich,

hellmundfir. 53. Ein neues rentab, mit allem Romfort ausgeft, Sans, Raifer Briebrich Ring, mit 3. u. 4. gim. Bobn. für 197 000 9Rt. ju vert. Berner ein neues mit all Romfort ansgeft Daus, Rabe Emlerfte, m. Laben und 2mal 4-gimmermahn, jebe Etage, fur 125 000 Mf. ju

J. & C. Firmenich. Dellmunbftr, 53. In ber Rabe ber Belleipftrage

ein neues mit allem Romf, ausgeft. Sans m. Saben, Bagerraum, groß. Bertft., fur 150 000 ERt., fowie ein Saus, Rabe Bismardring, m. 3- n. 2. Bimmerwoon, Werth, u. f. w. fur 88 000 Mt. ju berf, b. J. & C. Firmenich,

Bellmunder. 58. Gin rentab. Sans m. im Bbb. 8- n. 4-Bimmerwohn, Mittelban 3mal 2. Bimmerwohn, jebe Grage, m. Sinterb., groß. Bertfiatt ober Stallung, groß, Dof u. Tori, für Fubrmertob. ober ein Geichaft, bas Blay braucht, febr geeignet, für 145 000 Mt. gn bert, fow berich' Bribat u. Geichaftsbaufer n eine Angabt Benfions u. herrichafts-Billen in ben verfchiebenften Grabt.

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Kleine Villa und Bauterrain

im Mittel eines Bororts von Roln, an Provingialftrage und eleftrifch. Babn gelegen, mit projett, und genehm. Straffenanlage, hupothelenfrei, ift megen Sterbefalls fur ben febr billigen, aber feften Breis von 65 000 Mf. unter gunft. Bahfungs-bedingungen zu verfaufen. Agent

Eventuell wird auch eine fleine Billa ober Landhaus in Wiesbaden (am liebiten Abolfshohe) in Taufch аспошшен.

Fr. Off. u. G. B. 1933 bef.

Saus m. Laben und Weinrestauration

ift wegangeb. u. gunft. Beding gu pert. Dasf bef, fich in ber beit. Lage, Raftel, Sauptfir., eignet fich am belt. f. Mengerei und Wein-wirticaft. Raberes Schublaben, Mauergaffe 19. 9801

Cathans

Bierftabt mit Laben, Berfitatt u. 2. u. 3. Bimmer. Wohnungen ift für ben billigen Breis von IR. 38 000 bei IR 5000 Ang birett bom Erbaner ju verlaufen. Datfelbe ift auch

für Beigerei geeignet. Reflettanten erf, naberes foftenirer burch b. beauftragten 9070

P. A. Herman, Wiesbaden, Cebanplat 7,

Beffer. Reftaurant in Bingen,

befte Berfehrslage, preismert gleich ober fpater gu vergeben. Raberes Brauerei Bureau

Eittig, Biebrich, Biesbabenerfir. 25,

Dans

mit prima Birticaft zu bf. Rab. b. Wilhelm Ccuffler. Jahnfrafte 36, 2. 9833

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-12 Zimmern. Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, ichburt freier Bage, in Balbesnabe, bubich, Gorten, eieftr. Sicht, Central-beigung, EMarmortreppe, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn et. Beriebbar jebergeit. Raberes bafelbit Max Hartmann.

Sichere Existenz in Rengeborf (Beffermalb), fart frequentiertem Bufiturort billig

berfaufen ober gu ber-eten. 1427/336 nen erbantes

Penfionshaus,

bicht am Balbe gelegen, Offerten an Dermann Dabl, Renwied am Rhein.

Ein Haus 3. Arbrud ju vert. ober auf ein Bins. baus ju vertaufden, Geff. Off. u. G. 9800 an bie

Haus in Wiesbaden Morgen Bauterrain i Cobleng und 2 Saufer in Rieberlabn-

ftein. Bargablung, a. m. Butbaben ermunidit. Beff. Offerten unter D. 3. 9074 erbeten.

Grösserer Bauplatz, nachft fünft. Sauptbahnhof gu ber-

Rab, Aust, u. G. 9. 7936 an bie Exped, b. Bi. 7936

Hans

mit gutem Rolonial- und Drogengeichaft, auch fur andere Beichafte febr geeignet, Laben und Wohnung frei rentierend, für 50000 Mart ohne Angahlung wegen Todesfalls fofort gu verfaufen. Dif. sub. M. Wt. 2 poftlagernd Biebrich a Rh.

Grundstück-Gesuche.

Santa an faufen gei. An-Diferten n. G. 7174 an bie Erbeb, & Bi.

Suche ein baus, paff. f. Kuifder, ju tau en. Off. unter 28. 3. 100 an bie

Bauplan an fertiger Strafe felort gu taufen

geindt. Dff. m Breisang, n. Lage ert. n 3. 63. 3751 a.b. Ern b 8'.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Mk. 70,000.

auf gute 2. Supothet - auch ge-teilt - gu 41,2 Brog. gu vergeben. Offerten mit genauen Angaben unter S. II. 2 poplogernb Biebrich a. Rb. 2181

(Selb bis ju 300 MR. gibt bistr. b, rotenm, Rudy Seibfig. Frmier, Berlin, Gitfdinerftr. 92. Fürreeffe Bedienung burgt mehrjabriges Be-feben. 1421/336

15,000 Wt. pegend auszuleihen burch Bub. 2Binfler, Babnbofftr. 4. 3494 Gelb gibt bietret, event. ohne Burgich, Rudg, n, lebercent, Daade, Berlin, Albrechifte, 11. Biele Danflagungen. 288/393 Gelb.Darlehne in jeber Solle unter ben fonl. Bebingungen berm, an reelle Beute 9tub. Gerber, Barmen, (Radp.) Gelb ouf Ratenendjablung Berlin 136, Bragerftr, 29. An.

begeben burch

3-6 Hbr.

gu vergeben. Off. sub. S. H. 2 hauptpoft-

Auf 1. Hypothek

merten 55-60,000 DRf. per gleich ob. 1. Jan. ju leiben gelucht. Prima bief. Dand. Offerten bitte unter C. O. 9834 an die Egped. b. Bl.

Unf ein fleines Objeft, inmitten ber Stabt, 21,000 IRt. gu 4 pEt. auf 1. Supothet p. fot. at. a. 1! April (obne Bermittler) gef. (= 60 pCt, der Tarc). 1407 Offert, unter 21. O. 1568 on die Erp. d. Bl.

21.900 Mf. an eriter Etelle als Suporbet gefucht, 4%,4 bie 5 pat. Dff. u. C. 4130 an bie @rp.

-10000 Mark auf 3. Stpotbet v. punttlich Bindjabier a prachtv. Edbaus

in guter Stabtlage gef. 9075 9075 an bie Erp. d. Bl. Darlehen von

1200 Warf ger Bergrößerung feines Weichafts. Sicherheit. Brompte Bindgablung.

Rudgabe nach Hebereinfunft Dif. unter D. C. 6796 an tie Erp. b. Bl.

5000 Mark

a. 2. Shr. nach Bierftabt bon pfinfri. Binsgabler gef. Eip, b. Bl. erb.

lagen foftenlos. Brudporto. 21 ui 1. Onpotneten, auf 2. Onpotheten find fiers Briontstapitalien fu

Ludwig Jstel, Bebergafie 16,1. Fernfpr. 2188. Geschäftsflunden von 9-1 und

25-30 000 Mark auf 1. ju 41/4 ober gute 2. Dup.

Hypotheken-Gesuche.

Mk. 20-25,000 auf 2. Shpothel bon punttlichem Bindjabler auf neues Saus vom Gelbuqubleiber aufgunehmen gef. Offert u. P. A. 9071 an tie Erveb, b. Bi.

12 000 Mark auf 2. Sup. v. Gelbftgeber gef. Off. u. G. D. 9073 an b. Erp. b. Bi. erb. 9073

> Sie finden Käufer

oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent.

E. Konmen Nacht. Köin a. Rh. Verlangen Sie konganten. Verlangen Sie kostenfreien Be-ich zwecks Besichtigung und Rück-

sprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Interste bin stels mit ca. 2500 kapi-talkräftigen Reflektanten aus ganz und Nachbarstaten in talkräftigen Reliektanten nis ganz Deutschland und Nachbarstasten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glähnzenden und zahl-reichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigemen Bureaux in Dreaden, Leipzig, Hannover, Köle alch, und Karia-rahe (Baden).

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Bedingungen, — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2305

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen am Stück, Gardinen, abgepaßt, Rouleaus-Stoffe, Rouleaus, abgepaßt, Kongreß:Stoffe,

Rouleaus-Kordel, Gardinen-Band, Doly-Rosetten. Boly-Galerien,

Porzellan-Quaften.

Gifdidedten, Bettbecken, Galerie-Franfen. Galerie-Borden, Täufer-Stoffe.

9938

Schi

nobe

mit

gana

den

fich,

ttis

die

Uhm

Bim holy Legi

und

aus des

legi

Icr-

dri

bie

erli

mii

plo

fitel

ftei

10)

93

OT

Langgasse 14. Simon Meyer, 22



Praktisch, sanber, sparsam!

Helbach's

Marke: Waschgold.

Bir. 82.

Gesetzlich geschützte Marken.

Beides garantiert reine Qualitäten, ohne minderwertige Bestandteile und ohne jeden unangenehmen Geruch.

"In dieson Doson, wie obeu abgebildet, erhält man mit Sicherheit die unverfalschten Original-Marken "Waschgold" und "Waschsilber", wofür die Garantie des Fabrikanten geboten ist. "Waschgold" und "Waschsilber" halten sich in diesen patentamtlich geschützten Dosen tadellos und die Kleinigkeit, die "man dafür mehr zahlt, wird reichlich aufgehoben durch den gänzlichen Fortfall der grossen Verluste, die "man bei der bisherigen Bezugsweise, lore im Papier, durch Auseinanderlau en und Verwittern der Seife "hatte. Für die richtige Benrteilung des Preises für die Marken "Waschgold" und "Waschsilber" "ist dann auch noch massgebend, dass diese Marken volle Waschkraft besitzen, sedass man damit viel weiter reicht, als mit gewöhnlicher Schmierseife.

"Waschgold" und "Waschsilber" in der 5-Pfund Dose sind in den meisten Kolonialwaren- und "Drogengeschä ten erhältlich. Eventuell wende man sich direkt an den alleinigen Fabrikanten Adam "Helmbach, Köln-Dentz und Bonn, der dann sefort die nächste Verkaufestelle angiebt 1916 509

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk, 1.30 bis Mk, 6,75

Armtragbinden von 80 Pf. an

Augen-, Nasen- und Ohren-Bouchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Belites Seesalz, Vieb (Bade) Salz, Aechte Kreaznacher Mutter-

lauge, Fichtennadelextrakt und Tabletten,

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Answahl. Gummiselswämme In. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbeeken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2- an

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthutchen mit Sauger. Brustumschläge, unch Malsumschläge, Priese Leibumschläge, nitz. gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk, 1. – an

Malystierspritzen aus Gumm, Gias und Zinn.

Clysopompen, Glyceriasprizzen, Clystierrohre aus Glas, Hartund Weichgumn

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmeglüser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer

lichem Prüfungsschein von Ms. 3 .- an. Fingerlinge aus Patentgummi ond Leder.

Frottier-Artikel in projector Auswahl Gesundheitsbinden (Damenbinden) In qualitate per Dtz von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preisingen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett, Beste Ware! 200

HustenPastillen and Bonbon . Inhalations-Apparate von 1.50 Mk, an.

Injectionsspritzen aus las and Hartgummi,

Irrigatore, complett, mit Mutter Clystierrohr, von Mk. 1.- an.

Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an,

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk, 2.75 an.

Massage-Apparate Medizinische Seifen. Milespumpen von 75 Pf. an.

Sämtliche Mineralwhaser. Mundservietten. hygienische, für Kinder.

Mutterrohre aus Glas und Hartgummi Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder.

Ozonlampen.

Pulverbiäser.

Hygienische Handspucknäpfe aus Gus, Porzellen u. Emaide Hygienische Taschen. Spuckflaschen.

Suspensorien. gewöhnt, sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapotheken. Turnapparate Urinflaschen

mannliche und weibliche von 80 Pf an. Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und

Verbandstoffen.B'nden wie: Cambric, Muis, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze,

Lint. Guttaperchatafft. | zu Verbänden Bi Iroth Battist, n.wass rdicht Mosetrig Battist Umschlägen. Verbandklisten,

sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in versphie denen Zusammenstellunger and allen Preisingen. Wärmflaschen

aus Gummi and Metall von Mk. 1.50 an. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zangenschaber.

Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Altstadt-Konsum. Metgergaffe 31 (nächst der Goldgaffe). (Suhaber: Carl Ziss.) Große Oftern-Ansnahmepreise:

Bürfelguder, Pfb. 20 Bfg. 1 Ia. Schweineschmals, 50 ". Selatel, Schp. 35 u. 40 ". \$ 17 " In. Margarine, Bwetfchenlatwerg

In Stafao, Pfb. 95 Pfg. | Rochmebi, Schofelabe. Rofinen, 30 . 85 Enftoninen, Rorinthen Gem. Obft Bib, 25 u. 35 10 Pfd. Fimer 2.20 Mt. 1

Coba, Pfb. 3 Pfg. Schmierfeift, Pfb. von 14 Pfg. an.

學it 18 學ig. · 15 · Rücheninebl, Brittantmebl. Gemüfenubeln,) Suppennubeln, Pid. von 92 Pfg. an Suppenieich,

23 ittme, alleinft.. 24 3.. Saus-eigent, u. 65,000 M. Barberm., w. heirat Berm. n. Beb., jeboch guter Mann. Brief an "Referm". Berlin GD. 26, 2160

Tafelbutter, 10 Bib.-Rifte Dit. Rolli 27 4.30, 5 Bib. Butter u. 5 Bib. Sonig DR. 5.50. Fran Bofa Ragler, Tiufte 145, vin Ed effen. 19 9,309

Ift, fol. Bereil gung a. rent. Off. unter C. 9935 an bie 9969

frieger- und Militar-Verein

Camitag, ben 7. bs. Dite., abende punfe 9 Hift, im Bereinstofal "Weftendhof"

Jahres-Haupiversammlung, gu der wir unfere Chrenmitglieder und Mitglieder freund.

lichft einlaben. Engesordnung: 1. Geichafts und Raffenberichte.

2. Borftanbemahl. (Es ideiben aus: Der II. Borfigende der I. Schriftführer und ein Beifiger.)

Wahlen nach § 52-57 ber Capungen. 4. Beichaffung eines neuen Bereine. abgeichene.

5. Confliges.

9802

Der Borffand.

Bestamitmach

Camstag, ben 7. b. Dits., nachmittage 4 Hbr. veriteigere ich im Berfteigerungslotale, Rirchgaffe 23 bierfelbft, bffentlich zwangemeife gegen Bargablung:

3 Gaslüffer, 6 Leberftuble, 2 Stunder mit Blattpflangen, 2 Blumentifchen, 2 Berlenvorbange und 1 Bifitenfartenftanber.

Selamize, Gerichtsvollzieher.

Forberungen an den Rachlag Des am 17. Mars 1906 verftorbenen Edreinermeiftere Friedrich Willielm Sonnug bitte ich balbigft bei mir angumelben. Biesbaden, ben 4. April 1906.

Justizrat IDr. Enemer

ale gerichtlich bestellter Dachlagpfleger,

mobnt jest

Rosenstrasse 12. — Telefon 623.

Eprechnunben : Bochentags (ouger Donnerstag) 3-4 Uhr nachm, (Bormittogs im Et. 30f f. Dofpital anmefent.)

Befannimadjung.

Sametag, ben 7. Upril I. 36., tommen im biefigen hofgarten die Stamme und das fonftige Gebolg von 2 größeren Rugbaumen an Ort und Stelle gegen Bargablung gur Berfteigerung. Connenberg, den 3. April 1906.

In Bertr.: Dr. Rabe, Regierunge-Referendar.

Möbel-u. Betlenverkauf Große Auswahl. - Billige Breife. - Teilgabtung. Gigene Tapesierermerfitatte.

I Beicher, 98we., Abelbeibftrage 46.

Großer Edjuhverfauf Rur Nen affe 22, 1 ilege bo u Billig Empfenie meine

reinen u. gutgehaltenen Weine (gum Zeil einenes Bachetum) von 60 Pfg. und bober, fowie abge-

logerte Borbeaug. Philipp Post sen., Sodifficte 2.

Restaurant Deutsch-Eck, Rauenthalerfrage 24. Deure Samstas und Wiegelfnippe, mogu remarficut emlaber Karl Dörr. 9958

Das neue aus 9 Attraktionen 9 bestehends erste April - Programm hatte einen Riesen-Erfolg.

Anfang & Uhr. Ende 10.45 Uhr. Vorzugekarten an Wochentagen geltig.